

Die Sachverständigen das neue Einheitsmaß ausarbeiten...

Berlin. (Priv.-Tel.) Heute fand die diesjährige Kartellversammlung der deutschen Automobilclubs...

Halle a. S. (Priv.-Tel.) Bei Günterobe überfiel ein brauner Bär aus Hunger seinen Führer...

Gera (Neu). (Priv.-Tel.) Der Gerichtsassistent Hedrich...

Köln. (Priv.-Tel.) Heute vormittag wurde im Gürzenich-Saal die vierte Hauptversammlung des Verbandes deutscher gemeinnütziger unparteilicher Rechtsanwaltsvereine...

Venedig. Die Jury der Internationalen Ausstellung hat beschlossen, von einer Prüfung der Werke der bedeutendsten Künstler...

Paris. Die Regierung ist bereit, der Forderung der Zollkommission, daß vor der Revision des gesamten Zolltarifs von 1892 Verhandlungen über neue Handelsverträge...

Paris. (Priv.-Tel.) Der über Vorgänge im Vatikan meist gut unterrichtete „clair“ meldet...

Paris. (Priv.-Tel.) Wie hier verlautet, soll der bisherige Botschaftsrat Vecomte...

Marseille. Zwei Matrosen des Dampfers „Bille de Naples“...

London. (Priv.-Tel.) Eine originelle Dekoration haben die Einwohner für den Einzug Kaiser Wilhelms...

London. (Priv.-Tel.) „Daily Express“ meldet aus Lissabon...

London. (Priv.-Tel.) Nach den Feststellungen, die im Auftrage des Vizekönigs von Indien...

Wladivostok. Es ist jetzt festgestellt worden, daß durch die Geschosse des Torpedobootzerstörers...

New York. (Priv.-Tel.) Im Deutschen Klub fand heute zur Feier der Eröffnung der deutschen Lustfischerei...

New York. (Priv.-Tel.) Diese Blätter berichten, Präsident Roosevelt beabsichtigt...

(Nachts eingehende Depeschen siehe Seite 4.)

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

Berlin, 2. November. Der Aufsichtsrat der Leipziger Bierbrauerei...

In Sendigs Hotel „Europäischer Hof“ nahmen Wohnung: Christiane Gräfin Thun-Waldheim...

Der Amtsrichter Dr. Klein in Leipzig ist vom 1. Dezember zum Landrichter beim Landgericht Leipzig...

Dem Zimmermann Heinf in Dresden-Cotta wurde für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens...

Der zum Konful der Vereinigten Staaten von Brasilien für das Königreich Sachsen...

Ein Dekret an die Städte enthält den Bericht über die Verwaltung der Landes-Brandversicherungsanstalt...

Die Statistik zeigt wiederum die erfreuliche Wahrnehmung, daß die erwielerenen und mutmaßlich vorläufigen Brandstiftungen...

Die erhebliche Abnahme in den Berichtsjahren 1904/05 tritt um so mehr hervor...

Die durch dergleichen Brände erlittenen Schäden, die durch dergleichen Brände...

Die Zahl der herbeigeführten Brände hat sich in beiden Berichtsjahren...

Die Zahl der Brände — unter Ausschluß der Blitzschläge — eine Verminderung...

Die Zahl der Brände — unter Ausschluß der Blitzschläge — eine Verminderung...

Die Zahl der Brände — unter Ausschluß der Blitzschläge — eine Verminderung...

Die Zahl der Brände — unter Ausschluß der Blitzschläge — eine Verminderung...

Die Zahl der Brände — unter Ausschluß der Blitzschläge — eine Verminderung...

artigen Ehrenrat sich geschaffen hat. Ferner konnte mit Genehmigung...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Die vielumstrittene Frage, ob die amerikanischen Dentisten...

Derliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König hat auf ein aus Antrag des Rectorats...

Se. Majestät der König hat auf ein aus Antrag des Rectorats...

Se. Majestät der König hat auf ein aus Antrag des Rectorats...

Se. Majestät der König hat auf ein aus Antrag des Rectorats...

Se. Majestät der König hat auf ein aus Antrag des Rectorats...

Familiennachrichten.

Gelegen: Amtsrichter Dr. Carl v. ...
Herr priv. Baumeister
Albert Thiele
im 58. Lebensjahre.
Dresden, den 1. November 1907.

Heute abend verschied nach langem Schweren, mit
großer Geduld ertragenen Leiden unser geliebter Vater,
Bruder, Schwager und Onkel

Herr priv. Baumeister
Albert Thiele
im 58. Lebensjahre.
Dresden, den 1. November 1907.
Im tiefsten Schmerze:
Karl Thiele als Sohn.
Hans Thiele als Sohn.
Gustav Thiele als Bruder.

Heute abend 9 Uhr entschlief nach längerem Krank-
sein im 71. Lebensjahre unsere liebe, gute Tante
Fraulein Auguste Zoher.
Dies zeigen hierdurch an
Dresden (Marktgrabenstr. 14), den 2. Novbr. 1907
Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute nachmittag 1/2 6 Uhr verschied nach langen
schweren Leiden unser innigstgeliebter Vater, Schwieger-
und Großvater
Herr Privatus
Friedrich Louis Huy
im 64. Lebensjahre.
Im tiefsten Schmerze
Dresden, Moritzburger Str. 19, am 1. Nov. 1907.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß verschied
Dienstag den 29. d. plötzlich und unerwartet am Herz-
schlag meine innigstgeliebte Frau
Clara Spiegel geb. Dähne.
Im tiefsten Schmerz
Johann Spiegel, Königl. Hofbuchd.

Nach langen schweren Leiden verschied heute nacht
unser lieber, guter Gatte und Vater
Herr August Westphal.
Dresden (Gandardstraße 114, 1.)
den 2. November 1907.
In tiefem Schmerz:
Frau verw. Westphal und Kinder.

Heute abend wurde nach einem arbeitsreichen Leben der Gründer und langjährige Inhaber unserer Firma.

Herr Privatus
Friedrich Louis Huy

von langem schwerem Leiden durch einen sanften Tod erlöst.
Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Freund und Berater, der seine reichen Erfahrungen und jederzeit
in uneigennützigster Weise zur Verfügung stellte.
Sein stilleres Streben und sein biederes und offener Charakter werden uns für allezeit ein treues Vorbild bleiben.
Wir rufen ihm ein „Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 2. November 1907.
Max Lochmann und Bernhard Lange, Ingenieur,
I. G. : Heißeereimaschinenfabrik und Werkstätten für Elektrotechnik,
F. Louis Huy Nachf.

Nach kurzem Leiden verschied sanft und Gott ergeben nach einem arbeitsreichen, segneten Leben heute vormittag
unser innigstgeliebter, herzenguter Vater, Schwiegervater und Großvater

Franz August Katzschke

Prinzi. Hoflieferant und Ehrenmeister der Buchbinder-Innung
im 80. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Teilnahme
Dresden, Leipzig, Birna,
am 2. November 1907.
Die trauernden Hinterlassenen:
Anna verw. Pflz geb. Katzschke,
Georg Katzschke und Frau geb. Wiemann,
Max Scheunert und Frau Martha geb. Katzschke,
Max Katzschke und Frau geb. Franze
und Enkelkinder.
Die Beerdigung findet Dienstag den 5. November mittags 12 Uhr auf dem Trinitatisfriedhofe statt.

Heute Morgen 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach längeren
Leiden unsere liebe Tante und Schwägerin
Priska v. Bastineller
im 88. Lebensjahre.
Im Namen der Hinterbliebenen
Hans v. Bastineller, Rittmeister a. D.
Dresden, den 1. November 1907.
Die Beerdigung findet Montag, den 4. November,
nach 2 Uhr auf Rittergut Ossa bei Rasdorf statt.

Herlichen Dank allen lieben Freunden und Be-
kannten für die künige Teilnahme und den reichen
Blumenschmuck beim Heimgange meiner lieben, uners-
glichen Schwester
Johanna Margarete Schramm.
Dresden, den 3. November 1907.
Die trauernde Schwester
Helene Schramm.

Meine Uhr geht nicht mehr. Wo
soll ich sie beschaffen?
Zu H. Lorenz, 4 Schöffergasse 4,
v. Altmarkt aus rechte Seite,
wo man alle Uhren gut u. bill. repariert. Preisangabe sofort!
Neue Uhren billigst. Trauringe in gr. Auswahl.

Verloren, gefunden.
Grundstücks-
An- und Verkäufe.
Fabrik-Grundstück
mit Gleisanschluss u. gr. Areal
für Sägewerk nächst Dresden und
elektr. Bahn zu kaufen gesucht.
Offert. mit D. Z. 4271 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Schwarze Pelzboa
Freitag abend 6 Uhr vor dem
Haare Natilidenstr. 26 verloren;
dabei gegen gute Belohnung
abzugeben 3. Etage rechts.

Geschäfts-
An- und Verkäufe.
Für Buchbinder!
Vetreses gutgebundenes Papler-
Geisblatt am hier. Plage zu verk.
Offerten unter N. T. 757
„Invalidenbank“ Dresden.

Sichere Griftens,
Fleischerei,
Vorort Dresdens, wie sie sieht u.
liegt, auch mit Pferd u. Wagen,
veränderungsb. bill. zu verkaufen.
Off. u. U. 964 Luthersplatz 1.

Verkaufe mein altrenommiertes
Restaurant
mit gr. Fremdenverkehr u. Ueber-
nachtung, inmitten der Altstadt
geh. Miete beden die Fremden.
Näh. Ausf. u. N. Z. 761 an
„Invalidenbank“ Dresden.

Baufläche d. Gotta v. 2500 W.
an best. mit Küchtl. hinter
Baugeld Pülina, Cofsebaude.
30 000 M.
prima Hypoth. 5 %, so gut wie 1.
auf mod. Grundst. Zentrum für
for. gesucht. Off. u. J. H. 320
Exp. d. Bl.
23 000 Mark
werden auf 1. Hyp. aus Privat-
band auf ein Zinshaus in einer
lebhaften Industriestadt Nähe
Dresdens zu leihen gesucht.
Suchender ist tüchtiger Hand-
werker und nur durch Brand-
unglück zum Bauen gezwungen.
Brandfläche 30 000 W. u. Miet-
ertrag 1900 W. Angebot unter
L. G. 200 bis zum 8. d. W.
in die Exp. d. Bl.

Bauerngut
m. 87 Acker guter Vänderei,
neue Gebäude (geröbte
Stallungen, Selbstbränke), in
Calbitz bei Dahlen gelegen,
ist mit komplettem Inventar
(6 Pferde, 36 Stück Rindvieh,
69 Schweine etc.) und sämtlichen
Entebeeräten zu verkaufen
und kann sofort übernommen
werden. Zur Uebernahme sind
30-40 000 W. erforderlich. Näh.
Auskunft gibt Hermann Ott,
Biederhanss Gafthof in
Calbitz.

Hausgrundstück
mit tadellof eingericht. Wein-
kubel, Borort Dresdens, volle Konzess.,
bei geringer Anzahlung verkäuf-
lich. Off. erb. u. N. U. 758
„Invalidenbank“ Dresden.

Wasserkraft,
10 Pferde, m. neuen Gebäuden,
zur Industrie eingerichtet (Säle),
Arbeiterwohnungen, 10 Min. v.
Bahn, 20 Morg. Gelände, viel
Nebengebäude, gr. Teich, kost-
billig für Feuerkaffe b. 5000
W. Anz. zu verk. Schultze,
Görlitz, Dolpstraße 31.

Geldverkehr.
Gesucht bill. Teilhaber
mit 10 000 W. Einl. geg. Hypoth.
Sicherh. u. 15 % Anteil Gewinn.
Nur Selbstres. Off. M. M. 728
„Invalidenbank“ Dresden.

1-3000 Mark
werden bis 15. 5. 1908 für ein
amtlich. Zworben dienend. Unter-
nehmen bei Aufgabe best. Referenz.
alsbald ritillos gegen sehr hohe
Entschädig. bez. entprech. Gewinn-
anteil. gel. Angeb. u. G. D. 270
an die Exp. d. Bl. erbeten.

Labensversicherung
will fest angeht. Beamter eingeben,
wenn ihm 500 Darlehen gewährt
wird. Rüdzt. monatl. Offert. unt.
G. K. 276 Exp. d. Bl. erb.

Beteiligung
mit 10-12 000 W. an solidem
Geschäft von tätigen alt. Mann
gesucht. Gefäll. Offerten unter
J. 37691 Exp. d. Bl.

Hypothekengelder per sofort.
Anträge an H. Köber, Dresden, Stravestr. 23.
Tischler
als Kompanion mit 20 000 Mark für ein hochrentables
Unternehmen von tüchtigem Kaufmann mit gr. Kundenkreis
per bald gesucht. (Seltene Gelegenheilt, da Maschinen etc.
bereits vorhanden.) Off. u. H. L. 300 in die Exp. d. Bl.

Seite 5
„Dresdener Nachrichten“
Seite 5
Donnerstag, 2. November 1907 — Nr. 305

Königliches Belvedere
Intern. heitere Künstlerabende
Director: *Schura*
Täglich abends 8 Uhr
Theodor Francke
Georg Kaiser
Lucio Berber, Jean Moreau, Elise Saldern, Paul Pallus u. a. m.
Logenplatz 3 M., Saalplatz 2 M., Dutzendb. 12 M.
Ververkäuf und Vorbestellungen auf reserv. Tische beim Portier
Hotel Europäischer Hof, Tel. 1662.

Sonntag den 10. November 1907
Kirchen - Konzert
in der **Jacobikirche (Wettiner Platz)**
zum Besten der Gemeindefiatone.
Die Schöpfung, Oratorium v. Jos. Haydn.
Leitung: **Max Wolf.**
Solisten: Kgl. Kammerängerin **Grifa Wedekind** (Sopran),
Kgl. Hofoperänger **Hudolf Jäger** (Tenor), Kgl. Hofoper-
änger **Friedrich Blaschke** (Bass).
Orchesterleitung: Kapelle des K. S. Inf.-Regts. Nr. 177.
Chor: Chorgesangverein Dresden-Cotta.
Eintrag 1/3 Ubr. Anfang Punkt 1/4 Ubr.
Karten zu 4, 3, 2, 1, 50 Pf. u. 25 Pf. sind zu haben im
Dresden-N. bei **F. Ries** (Kaufhaus) 9-1, 3-6 Ubr. in der
Buchhandl. **Solze & Wahl**, Marienstr., in der Kirchen-
gasse der Jacobigemeinde (Wettiner Platz), in Dresden-N. bei
Ad. Brauer (F. Plötner) 9-1, 3-6 Ubr.

Gewerbehaus.
Heute Sonntag
Zwei Konzerte
des **Gewerbehaus-Orchesters** (vorm. Tenckel, 52 Mitgl.)
Direktion: Kapellmeister **Willy Olsen.**
Eintrag 1/4 u. 7 Ubr. Anfang 4 u. 1/8 Ubr.

Ausstellungs-Palast.
Sonntag den 3. November er.
Zwei grosse Militär-Konzerte,
ausgeführt von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regts.
Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“,
Direktion: **L. Schröder**, Kgl. Musikdirekt.
Anfang nachm. 4 Ubr. abends 7 1/2 Ubr.
Eintrittspreis 50 Pf., von 9 Uhr ab 30 Pf.
Kammlistenkarten — 5 Stück 1,50 M.
Sonntag den 10. November kein Konzert.
Nächste Konzerte Sonntag den 17. November a. c.

Botanischer Garten.
Heute Sonntag den 3. Nov.
von nachm. 4 Ubr ab:
Grosses Konzert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-)Grenad.-Regts. Nr. 100.
Direktion: Kgl. Musikdirekt. **O. Herrmann.**
Eintrittspreis 25 Pf. die Person
Ausgabe der Winterdauerkarten.
Die Direktion.

Linckesches Bad.
Heute Sonntag den 3. November 1907
in den festlich decorierten Sälen
Linckesche Bad-Kirmes.
Grosses humoristisches Konzert
von der Kapelle des
Königl. Sächs. Schützen-
Regiments Nr. 108
„Prinz Georg“,
Direktion: **A. Heibig**,
Kgl. Musikdirekt.
Anfang 4 Ubr.
Eintrittspreise unverändert.
Abends 7 Ubr.: **Grosser Kirmes-Fest-Ball.**
Morgen Montag: **Grosser Elite-Ball.**
Dienstag von vorm. 9 Ubr an: **Monstre-Schlachtfest.**

Freitag, 8. November, 8 Ubr. Ausstellung (Vennstr.)
Männergesangverein
„Tannhäuser“
Chormeister: Herr **Max Strandsky.**
Lieder-Abend.
Mitwirkung: Hr. **E. Engel**, Sopran; Hr. **S. Matthes**,
Bass; Herr **Hr. Dürigen**, Begleitung.
Karten nummeriert zu 2, 1,50 und 1,00 bei **F. Ries**, Kauf-
haus (9-1, 3-6), **Th. Zimmer** (Braude Nach.), Ammonstr. 42,
P. Mann, Scheffelstr. 3, 2 und am Büfett der Ausstellung (für
Inhaber von Dauerkarten zu ermäßigtem Preise).
Dresdner Volkstheater-Ensemble.
Dir. **Ida Sonntag.**
Im Theateraal Räumlichkeit 4 (Nähe Postplatz)
Sonntag den 3. Novbr. nachm. 1/4 Ubr. **Märchen-Aufführung:**
Rotkäppchen, Märchen mit Gesang in 5 Bildern u. 2. Vorbr.

Konzert-Direktion **F. Ries**, Inh. **F. Plötner.**
Julia
Culp-Liederabend
Nächsten
Donnerstag
den 7. November,
Palmengarten,
abends 7 Uhr
Allgem. Mus.-Ztg., 18./10. 07: Fragt mich Jemand, welches ist momentan die hervorragendste künstlerische Persönlichkeit unter unseren Konzertsängerinnen, so komme ich in Versuchung, ohne Zaudern zu antworten: **Julia Culp.** Wie weicher Sammet legt sich einem diese wohlige Stimme auf die Seele. Und mit welcher höchster Meisterschaft sang die Künstlerin! Das war ein unvergesslicher Eindruck!
Signale No. 39/40 über ein Konzert im Haag: Unsere herrliche, mehr und mehr gefeierte und in der Wertschätzung ihrer Bewunderer immer höher steigende, berühmte Diva gab vor einem bis auf den letzten Platz gefüllten und dabei 300 Personen fassenden Saal im Gebouw voor Kunst ein Populärkonzert. Sie erzielte dank der feinsinnigen Art, in der sie Lieder von Schubert, Schumann, Hugo Wolf und Richard Strauss vortrug, wie immer eine wahre *furia italiana*.
Leipz. Abdtg., 30. Oktober 1907: Die Idealstimme von Julia Culp liess diesem Gewandhauskonzerte noch einen besonderen Wert. In Liedern von Brahms gab sie ihr Bestes, schlechthin Vollkommenes: **edeleste, reifste Gesangsarbeit**, vereint mit heissem und unbedingt wahrhaft Empfinden. Bei einem **Piano von ausserster Schönheit** wurde ein so bekanntes Lied wie „Immer leiser wird mein Schlummer“ in Frau Culp's Munde zu einer neuen beglückenden Offenbarung. —
Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries**, sowie bei **Ad. Brauer.**

Victoria Salon
Grete Gallus, die drohliche Soubrette,
8 Germanias, das exquiste Damen-Ensemble.
5 Peres, die phänom. Leiter-Quintillisten.
Miss Lulu Russel, die kolossische Sängerin.
Max Marzehl, der grotesk. Musik-Imitator.
Jean Blatzheim und Gesellschaft, Vossens-Ensemble.
Hedi Milly Barfuß-Tänzerin.
Kinematograph: Lebensretter, **Rüss. Elektrizität**,
Anfang 8 Ubr. Vorverf. v. 9 Ubr an im Vestibule.
Sonntags 4 und 8 Ubr.

Im Tunnel-Kabarett:
Alex. Tyrkowski, Conférencier.
Fr. **Gerda Arnhoff**, Vortrag-Künstlerin.
Fr. **Emmy Detschyn**, Dileuse.
Fr. **L. Doré**, Sängerin.
Pepi Scheuerl, Sänger.
Hugo Schubert, chem. Possenreißer.
Artur Schönborn, am Flügel.
Anfang 8 Ubr. Sonntags 5 Ubr. Eintritt frei.

Central-Theater.
Heute Sonntag
2 Vorstellungen
1/4 Ubr (ermässigte Preise).
Letzte
Nachmittag-Variété-Vorstellung.
8 Ubr (gewöhnliche Preise).
In beiden Vorstellungen
Otto Reutter.
Nydia
die mysteriöse Trauerspielerin
und alle übrigen Attraktionen.
Sonntag den 10. November 1907
nachmittags 1/4 Ubr bei ermässigten Preisen
zum ersten Mal:
Christbaums Wanderschaft,
Original-Weihnachtsmärchen in 4 Bildern
von **F. A. Geissler**, Musik von **Georg Pittrich.**
Der Vorverkauf beginnt Sonntag
den 3. November von 11-2 Ubr an der
Theaterkasse.

Variété Königshof.
Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 1/8 Ubr
Kurze Gastspiele der
Amerikanischen Detektiv-Company
Nick-Carter (Direkt.
Felix Renker),
Sensations-Detektiv-Romädien.
U. a.: Willy Brackmann
vom deutsch-amerik. Theater in Berlin, als Gast.
Nachmittags keine Preise, Vorverkaufarten gültig.
Im Ballsaal
Heute Sonntag | Morgen Montag
von 4-12 Ubr | von 8-12 Ubr:
Freies Tanzvergnügen.
Eintritt für Herren 50, für Damen 25 Pf.
am Albertplatz,
Residenz-Panorama Eing. König Albertstr. 31.
Diese Woche: „Der Schwarzwald“ Triberg, Säckingen etc.
Freiburg.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Dienstag, 5. November, 7 Uhr, Palmengarten.
Konzert
Carlotta Stubenrauch (Violine)
aus Paris.
Mitwirkung: **Fr. Gertrud Melsner** (Gesang).
Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Sonntag, 9. November, 7 Uhr, Palmengarten:
Klavier-Abend
Josef Weiss.
Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Sonntag, 9. November, 7 Uhr, Gewerbehaus:
Konzert mit Orchester
Pablo de Sarasate,
Berthe Marx-Goldschmidt.
Orchester: Gewerbehaus-Kapelle (Dir.: **Willy Olsen**).
Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Montag, 11. Novbr., 7 Uhr, kleiner Gewerbehausaal:
Konzert des
Fitzner-Quartetts aus Wien.
Herren **Fitzner** (I. Violine), **Hess** (II. Violine),
Czeray (Viola), **Walther** (Violoncello).
Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus)
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze auch
bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

Konzert-Direktion **F. Ries.**
Donnerstag, 14. November, 7 Uhr, Palmengarten:
Konzert
Emil Sauer.
Programm. **F. Bach-Stradal:** Konzert D-moll. —
Beethoven: Sonate G-dur, op. 31, Nr. 1. — **Schubert:**
Impromptu, op. 142, Nr. 3. — **Mendelssohn:** Präludium,
op. 104, Nr. 1. — **Chopin:** Fantasie, op. 49; Nocturne,
op. 27, Nr. 2; Impromptu, op. 29; Etude. — **Grieg:**
Nocturne, op. 54, Nr. 4. — **E. Sauer:** Sérénade française;
Octaven-Etude. — Liszt: Harmonies du soir; Taran-
telle „Venezia e Napoli“.
Konzertflügel: **C. Bechstein**, a. d. Lag. **F. Ries**, Kaufh.
Karten 4, 2 1/2, 1 1/2 M. bei **F. Ries** (Kauf-
haus) von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auf Plätze
auch bei **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt.

24. Grosse Ausstellung
mit Verlosung
des Vereins Kanaria I, Helbig's Etablissement,
vom 1. bis 6. Januar 1908.
Lose sind in den mit Plakaten versehenen Verkaufsstellen und
beim Kassierer Herrn **Göbel**, Marktgrabenstr. 38, III., zu haben.
Verantw. Red.: **Erwin Sendorf** in Dresden. (Sprecht. 1/2-6 Ubr.)
Verleger u. Drucker: **W. v. Helbig**, Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Zeitungen an den vor-
geschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gegeben.
Das heutige Blatt enthält 44 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilansgabe.
Hierzu zwei Sonderbeilagen für die Stadtaufgabe, und zwar
ein Verzeichnis für Topografie, Handarbeiten und Rohwaren
vom **Hamburger Engros-Lager Wolf Sternberg**, Wilsdruffer
Strasse, und ein Prospekt vom **Kurbad Teupitz**, Marktstr. 50.

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305

Seite 8
„Dresdner Nachrichten“
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305

Offene Stellen.

Kochenlos sucht Küche, Wäsche, Werdungen, Hausmädchen...

Für einen Sohn in Berlin, Breslau und Hamburg ein-geführten gel. geist. Artikel...

Oberschweizer

10. u. 1. Dez. gesucht. Unter-weißer u. Lehrburschen...

Lehrling

mit hoh. Schulbildung gesucht. Pension im Hause...

Kellnerlehrling, Sohn achtbarer Eltern, sofort gesucht...

Klempner-Lehrlinge

Eltern, deren Söhne das Klempner-Handwerk...

Stellenvermittlung

Für meine kinderlosen Haus- frau suche ich für meine Frau...

Hausmädchen

welches kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten...

Stubenmädchen

welches gut nähen und plätten kann...

Für Retouche Dame

Defonomie-Wirtschafterin

Stütze der Hausfrau

junges Fräulein

Rättergut Dröda

Schneiderin

Wirtschafterin

Stellen-Gesuche

Tüchtige branchekundige Verkäuferinnen

zur Aushilfe bis Weihnachten gesucht.

Robert Böhme jr.

Die Stelle einer Krankenschwägerin

am Stadt Krankenhaus zu Radeberg ist zum 1. Dezember 1907 neu zu besetzen...

Strohhut-Branche

Tüchtige und fleißige Geschlechts-Ausfucherin

für große Strohhutfabrik bei gutem Salär gesucht.

Aufwartung

gek. fleißig, ehelich, für die Vormittagsstunden...

Einfache Köchin

Kellnerin

Stütze gesucht

Verb. Schweiz.

Wirtschafterin

Scholar

Perfekte Damenschneider

Kindermädchen

Zweite Wirtschafterin

Gesucht

Wirtschafterin

Wirtschafterin

Wirtschafterin

Wirtschafterin

Wirtschafterin

Kaufmann

34 Jahre alt, verheiratet, als Korrespondent in ungekündigter Stellung...

Kassierer oder Korrespondent

Verwalter

Kaufmann

Ober- u. Freischw.

Verwalter

Stütze

Obne Gehalt

Wirtschafterin

Gesellschaftlerin

Buchhalter

Forstbeamter

Hausdame

Carl Ahner jun.

Gastwirtsbureau Dresden

empf. Köche, Oberk. Kellner

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Stenogr. Maschinist

Betriebskapital

15000 Mark

12000 Mark

30000 Mk.

18000 Mark

10000 Mark

225000 Mk.

20000 Mark

40000 Mark

50-60000 Mk.

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Forderungen

Seite 15

95 Pf.-
Tage.

Nur noch 3 Tage

Enorm

billige Preise.

Jedes Stück ein
Beweis unserer Leistungsfähigkeit.

Montag, Dienstag, Mittwoch.

95 Pf.-
Tage.

95 Pf.-
Tage.

- 1/2 Dtd. buntfarbte Wischtücher, gute Qualität 95
- 1/2 Dtd. graue Drell-Gandtücher, kräftige Ware, ca. 50 cm breit 95
- 2 Meter weiß Renforcé zur feinen Verwäsche, Wert Meter 65 95
- 3 Meter bunter Gendensflanell, dicke, weiche Winterware 95
- 3 Meter buntfarbtes Bettzeug in schöner Qualität 95
- 2 Meter Bett-Inlett in rot od. rot-rosa gefärbt 95
- 1 Meter Bett-Inlett, 130 cm breit, dauerhafte Ware 95
- 1/2 Meter weißer Damast oder Stangenleinen zu Rissen 95
- 1 Meter weißer Damast oder Stangenleinen, 130 cm breit 95

1 bunte Kaffee-Tischdecke mit 95

- 1 Meter Jacquard-Flanell oder Eider-Dannen in ganz dicker Ware 95
- 2 Mtr. bunt. Schürzen-Gingham, doppelte Breite 95
- 1 Meter Bettuch-Crepe, ca. 140 cm breit, starke Hausmacheware 95
- 1 Meter weißes Gebirgsleinen, ca. 140 cm breit, zu Bettuchern 95
- 2 Meter Vitragenüber, ca. 81 cm breit, in creme und weiß 95
- 1 weißes Drelltischuch, richtige Größe 95
- 2 Meter Kongress-Stoff, creme u. weiß, glatt und gefaltet 95
- 3 Meter Tüllgardinen, 2 mal Band 95
- 2 Meter Tüllgardinen, Kettelwaren, in herrlichen Dessins 95

1 Filztuch-Kommodendecke schön 95

- 1 Schal Röber-Vitrage, ringsum gebaut 95
- 3 Meter Zwachtelstreifen, elegant bestickt 95
- 2 Meter buntgeblumter Möbelüber in pa. Qualität 95
- 1 Meter la. Wäschebarchent in hell u. dunkl. Mäntel 95
- 1 Meter breiter Linoleumläufer, nur fehlerfreie Ware 95
- 2/3 Meter buntgestreift. Säuerstoff, kräftige Ware 95
- 1 Phantastie-Sofakühner 95
- 1 elegantes Sofakissen mit Satin- oder better Tuchplatte 95
- 1 Bettvorlage in Amalster oder imitiert Smyrna 95

2 Stück Filztuch-Nächtischdecken, schon bestickt 95

95 Pf.-
Tage.

- 1 Meter Woll-Fibelin zu Blusen, weiche Winter-Qualität 95
- 1 Meter Cheviot, la. Qual., reine Wolle, in div. Farben 95
- 1 Meter wolln. Blusenstoff in best. Karos und Streifen 95
- 2/3 Mtr. Samtflanell od. Velours-Barchent 95
- 2 Meter creme Kleiderstoff, klein gemustert 95
- 1 Meter creme gemust. Wallstoff, mit Seidenglanz-Effekten 95
- 2/3 Meter Taillenfutter, weißlich 95
- 2/3 Meter gemustert. Rockfutter, 100 cm breit, in schwarz und grau 95

1 Posten Blusen-Samt 95

- 3 Meter schwarz. Taffet-Rock-futter, 90 cm breit 95
- 2 Meter engl. Twill-Taillen-futter 95
- 1 Normal-Herren-Gend od. Wein-fleisch 95
- 1 buntes Barchent-Gend für Männer und Frauen 95
- 1 buntes Flanell-Damenbein-fleisch 95
- 1 schöner Velours-Anstandsrock 95
- 1 Kalmsch-Unterrock in richtiger Weite 95
- 1 Knaben-Sweater, buntgefärbt, für 8-14 Jahre 95

95 Pf.-
Tage.

Wir geben trotz der billigen Preise noch Rabattmarken

95 Pf.-
Tage.

- 1 wolln. Kopfschal in herrlichen Mustern 95
- 1 Posten Sammtell-Jäckchen 95
- 1 bunte Barchent-Nachtjacke, sauber ausgeführt 95
- 3 Paar elegante Wallstrümpfe, glatt und durchbrochen 95
- 3 Paar Herren-Schweiß-socken in extra guter Qualität 95
- 1 Paar Kamelhaar-Socken, reine Wolle 95
- 1/2 Dtd. weiche Herren-Regen in div. Fasson und Höhen 95
- 2 Stück weiche Serviteurs mit Halsteil und Sattel 95

1 bunter Serviteur 95

- 2 Paar weiche Manschetten in allen Weiten 95
- 1/2 Dugend seidene Herren-Krawatten (Diplomaten) 95
- 2 Stück eleg. moderne Krawatten in allen Fasson 95
- 1 weißleid. Krage-Schonertuch 95
- 1 Paar Herkules-Postenträger mit rothleier Schnalle 95
- 1 Paar lange durchbroch. Halb-Handschuhe und 1 Paar Hand-schuhhalter 95
- 1 Paar elegante Tüll-Halbhand-schuhe 95
- 1 Paar Herren-Blacéhandschuhe mit Reimner gefüttert 95

- 1 weißes Damen-Gend mit Vorder- od. Achselchlug aus prima Wäscheuch 95
- 1 weißes Damen-Beinkleid aus gutem Körperbarchent mit Spitze 95
- 1 Dugend buntfarbige Kinder-Taschentücher 95
- 1/2 Dugend weiche Linon-Taschentücher, fertig gekläumt 95
- 1 Reform-Damenschürze aus gut. Gingham 95
- 1 Wirtschaftschürze aus prima Stoff, extra weit 95
- 1 elegante Cloth-Tändelschürze mit reichen Spitzen-Volants 95
- 1 elegante weiche Tändelschürze mit aparter Silber-Ornamentur 95

1 Kinderanzug, bestehend aus 1 Hemdchen, 1 gestr. Jäckchen, 1 Mäntelchen, 1 Wälschur und 1 Paar Armhändchen, zusammen 95

- 1 prima Wandrack-Küchen-schürze, weißlich 95
- 1 Wäscheuch-Schürze für Knaben u. Mädchen in schöner Ausführung 95
- 2 Stück aparte Tändelschürzen in Satin Augusta mit Garnitur 95
- 2 Stück Frotteer-Handtücher, bunt farciert 95
- 1 Wickeldecke aus starkem Swanboh, extra groß 95
- 1/2 Dugend weiche Seidenbatist-Perrentaschentücher, bunt farciert 95
- 1 schwarze Hauschürze für Damen aus wollenem Stoff 95
- 2 Putzbürsten und 1 Kleiderbürste zusammen 95

- 1 fein. Küchenüberhandtuch, fertig getickt, mit Hoblraum 95
- 1 vorgezeichnete Küchens-Tischdecke in Fächerleinen oder Lisse 95
- 1 Meter Tischläuferstoff in gewebter Bordüre, zum Aussticken 95
- 1 vorgezeichneter Tischläufer oder Decke mit Hoblraum 95
- 1 vorgezeichnete Lampenputztasche und 1 Toblappen-tasche zusammen 95
- 1 vorgezeichnet. Frühstückbeutel und 1 Brotbeutel 95
- 1 vorgezeichnet. Paradehandtuch mit Hoblraum und Waschtisch-Garnitur, Steilig 95
- 1 vorgezeich. Klammerchürze und 1 Klammerbeutel, schön belegt, zuf. 95

1 vorgez. Besenvorhang 95

- 2 vorgezeichnete Bettaschen, mit Spitzen garniert 95
- 1 Filztuch-Zeitungshalter oder 1 Bürstentasche, fertig bestickt 95
- 1 Kettentasche mit modernem Bügel, la. Ausführung 95
- 1 elegante Spihengarnitur für Krage und Armeel 95
- 1 lange Schiffschleife, regulärer Wert bis 2,50 95
- Valenciennestoff zu Blusen in eleganter Ausführung 95
- 2 Stück seid. Damenkravatten, nur "letzte Neuheit" 95
- 2 Stück elegante Stechrage für Damen 95

95 Pf.-
Tage.

- 4 Stück eleg. seidene Solaretts 95
- 2 Meter buntgefärbt. Taffetband in divers. Farben, ca. 11 cm breit 95
- 2 Meter reiseidnes Taffetband 95
- 5 Meter Valenciennes-Einfach, ca. 5 cm br., regul. Wert, Mtr. 30-35 95
- 1 Damast-Rosett in apart. Farben alle Weiten vorrätig 95
- 1 Drell-Rosett aus la Drell mit Spiralleber 95
- 1/2 Pfund prima Strickwolle in grau und schwarz 95
- 1 Groß Patent-Druckknöpfe, rothleier 95
- 2 Stück Taillenband mit Gold in weiß oder farbige 95

1 Damen-Velourbluse 95

- 12 Stück gute Taillenverchlüsse 95
- 1 Karton creme Gafelgarn (10 Rollen à 20 Gramm) 95
- 10 Meter moderne Befahborte regulärer Wert Meter 18 95
- 10 Meter Blüschrollen-Befah in den neuesten Farben 95
- 5 Meter guter Krimmerbefah 95
- 1 eleg. Kamm-Garnitur, Steilig 95
- 2 Stück gefaltete Gendensvasen in sonderster Ausführung 95
- 1 Posten eleg. Out-Phantasties, 2 Stück Steilig 95
- 1 Posten Strauchfedern-Panatschen Steilig 95

1 Barch.-Kinderkleid 95

- bis 4 Jahre passend 95
- 1 Posten Damen-Sportmützen, Wert Stück bis 2,00, jetzt 2 Stück 95
- 1 Posten Feller-Mützen für Knaben und Mädchen, mit reicher Vortengarnitur u. Schleife, Stück 95
- 1 Posten Sport-Mützen f. Knaben u. Mädchen in marine Tuch, Stück 95
- 1 Posten Tuch-Gaube, Größe 3, Stück 95
- 1 Sammtell-Häubchen in weiß 95
- 1 Sammtell-Mädchen mit Trifolrand in rot und weiß 95
- 1 Posten Filzbut-Formen f. Damen Stück 95
- 1 Posten Vel.-Stolas für Kinder Stück 95

1 Barchent-Bettuch 95

- 170 cm lang 95

95 Pf.-
Tage.

Ludwig Bach & Co., Wettinerstr. 3.

Vereinsnachrichten.

Der Königl. Sächsische Altertumsverein veröffentlicht sein Programm für den Winter. Danach finden im Winterhalbjahre 1907/1908 sechs Vortragsabende im kleinen Saale des Kurländer Palais am Zeughausplatz statt. Die Abende beginnen regelmäßig halb 8 Uhr; es werden sprechen: am 4. November Archivar Dr. Velschörner: Der historische Atlas von Sachsen; 2. Dezember Dr. Görlitz: Die Bedeutung des siebenjährigen Krieges für Sachsen; 13. Januar Dr. Deder: Kurfürst Moritz von Sachsen und seine Räte im Ausgange des Schmalkaldischen Krieges; 3. Februar Archivar Dr. Brabant: Maxen, acht Tage Daunischer und Fredericianischer Strategie; 2. März Oberregierungsrat Dr. Ermisch; Markgraf Wilhelm I. von Meissen; 6. April Seminar-Oberlehrer Sigismund: Kurfürst Johann Georg II. Stellung zur bildenden Kunst. — Aus dem Jahresbericht des Vereins über das 82. Vereinsjahr 1906/07 geht hervor, daß sich der Verein, der unter dem Protektorat des Prinzen Johann Georg steht, auch im abgelaufenen Geschäftsjahre in glänzender Weise entwickelt hat. Der Bericht macht zunächst Mitteilungen über die jahresgemäßen Versammlungen, die am 2. April, 5. November und 10. Dezember 1906, am 7. Januar, 4. Februar und 4. März 1907 unter dem Vorsitz des Prinzen Johann Georg oder des Generals der Infanterie Dr. v. Raab im Kurländer Palais stattfanden. Im Laufe des Berichtsjahres wurde der 27. Band des Vereinsorgans des Neuen Archivs für sächsische Geschichte und Altertumskunde veröffentlicht. Ferner erschien von der unter Mitwirkung des Vereins vom Ministerium des Innern herausgegebenen, beschreibenden Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen das 20. Heft. Durch den Tod wurden dem Verein im letzten Jahre 14 Mitglieder entzogen. Die Zahl der freiwilligen Austritte betrug 11, neu aufgenommen wurden 18 Mitglieder. Die Gesamtzahl der letzteren betrug bei Beginn des Vereinsjahres 483, so daß allerdinge bedauerlicherweise ein Rückgang zu verzeichnen war. Für das neue Vereinsjahr liegen jedoch bereits jetzt wieder 10 Neuanmeldungen vor. Unter den Mitgliedern befinden sich auch 69 Stadt- und Landgemeinden und 12 sonstige korporative Mitglieder, sowie ein korrespondierendes Mitglied; außerdem gehören dem Vereine noch 10 Ehrenmitglieder an. Der Rechnungsschlus für das Vereinsjahr 1906/07 schließt in Einnahme mit 21 008,88 Mk. und in Ausgabe mit 7433,42 Mk. ab, so daß ein Bestand von 14 575,46 Mk. vorhanden war. Für das Vereinsmuseum wurden 2734,44 Mk. ausgeben. Das Vereinsmuseum, das im Palais des Großen Gartens untergebracht ist, erhielt auch zum Teil wertvolle Geschenke als Geschenk, und zwar ein Gemälde auf Leinwand, auf dem ein in ein weißes Gewand gekleidetes, im offenen Sarag liegendes Kind dargestellt ist. Das Bild stammt aus der v. Dattischschen Familienarchiv zu Dorfchemnitz und dürfte um 1642 gemalt worden sein. Es wurde dem Museum vom Oberstleutnant Hauptmann Wirtl. Geh. Rat v. Carlowitz-Dattisch auf Heuda geschenkt. Weiter erhielt das Museum einen Teilabdruck der alten einachsigen Glocke aus der Martinskirche in Meerane, sowie einen Abdruck des Armales von derselben Glocke. Beide Gegenstände sind Geschenke der Glöcknerfamilie von E. Albert Wierling in Dresden. Weinbergbesitzer Frau in Oberdöhlen schenkte eine ausherrliche Dienstadt mit der Reliquiarheilung des Krafauer Schlosses und Hermann Schöne in Dresden schenkte zwei alte Pferdehufeisen, die bei dem Ausbilden des neuen Reitkanals in der Kuanfussstraße in Dresden im Jahre 1904 gefunden wurden. Drei Geschenke erhielt das Museum von der Kirchengemeinde zu Nischwitz und zwar die Gipsabgüsse eines schwebenden Engels mit Seiten von Bemalung, der wahrscheinlich zum ehemaligen Altar der dortigen Kirche gehörte, ferner eine feine Gipsabgüsse und eine große Kartusche aus teilweise bemalten Holz aus dem Jahre 1751, die ebenfalls aus der dortigen Kirche kommen.

Rätlich beauftragte der Bauinspektionsverein „Moll“ die Neubauten des sächsischen Vieh- und Schlachthofes im Großen Ohrberge. Von Stadtbauemleiter Selbher angeordnet, gab Architekt Wager, Mitglied des Vereins, nach einem Vorgehen einige Entwürfe und führte u. a. folgendes an: Die in den Jahren 1890/97 begonnene Schlachthofanlage hat etwa 65 Hektar Inhalt und einen Umfang von 3 Kilometer. Das Areal wurde seinerzeit vom Staate für den Preis von 2 Mark für das Quadratmeter erworben. Das Terrain wird 50 Zentimeter höher als das Meeresspiegel, also 112,60 Meter über N. N., aufgeführt. Dazu erforderlich sind etwa 150 000 Kubikmeter Erdmassen, welche durch die gegenüberliegenden abführenden Entwässerungssysteme gewonnen werden. Bis jetzt sind etwa 100 000 Kubikmeter Massen an Ort und Stelle eingebracht. Die Neubauten des Vieh- und Schlachthofes bedecken eine Fläche von etwa 35 Hektar. Die Entwässerung erfordert 8 Kilometer Kanal mit 200 Einheitsmäulern. Die Voranlagungskosten für sämtliche Bauten beträgt 15 1/2 Millionen Mark. Die gesamte Anlage ist berechnet für eine Bevölkerungsdifferenz von 600 000 Einwohnern, und sind Erweiterungen vorgesehen für eine Million Einwohner. Die Anlage enthält den Viehhof mit den Viehbananlagen, den Schlachthof mit Nebenanlagen, den Sanitäts- und Amtsschlachthof, die Pferde- und Hundeschlachthof und das Verwaltungs- und Wohngebäude, einschließlich Gahwirtschaf mit Obsterlauf und Stallgebäude. Sämtliche Anlagen sind durch Mauern voneinander getrennt. Der Viehhof enthält die Laderampe, die Futterhalle und Wartthallen, der Schlachthof die Schlachthäuser und Räucheranlage. Alles nicht verkaufte Vieh wird in den Ueberhöckerhallungen bis zum nächsten Schlachttage eingestallt. Das größte Gebäude im Viehhof ist die Wartthalle für Schweine und Rinder, 116,4 Meter lang, 75 Meter breit, und können in dieser 3700 Schweine und 2100 Rinder bequem untergebracht werden. Das größte Gebäude des Vieh- und Schlachthofes überhaupt ist das Rinderhaus mit einer Länge von 185 Metern und einer Breite von 50 Metern. Nach den mit viel Fleiß ausgeführten Ausführungen erfolgte die Befestigung des im Rohbau fertiggestellten Teiles der Gesamtanlage des Viehhofes. Die Gebäudefundamente sind in Zementbeton, das aufgehende Mauerwerk in Riegelbau, später Puffbau, die Säulen und das Dach verschiedener Gebäude in Eisenbeton ausgeführt. Andere Gebäude haben hölzerne Dachkonstruktion mit Ziegeldach erhalten. Fertigt wurde unter anderem auch die vorher erwähnte Wartthalle für Schweine und Rinder, welche mit ihren kolossalen Dimensionen einen großartigen Anblick gewährt. Der Vorigende übermittelte noch dem Führer den Dank des Vereins, und vollendet mit dem Gelingen verließen die Teilnehmer der Expedition die Schlachthofinsel.

Der Alpine deutsche Touristenverein, Sektion Dresden — Vorsitzender Bahnarzt Reumann —, unternahm am Reformationsfest unter zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder und Angehörigen einen Ausflug in die Sächsische Schweiz. Die Eisenbahn führte die Ausflügler zunächst nach Pirna. Von hier aus erfolgte die Wanderung durch die Herrnhuter, Dorf Wehlen, Teufelsgrund, Altewaldener Grund, Steinrückenstraße, Bogelberg, Abramsgründel nach Stadt Wehlen. Hier wurde im Hotel zur Eierterrasse Einkehr gehalten. Ein stilles Tägliches wechselte ab mit fröhlichen Kommerziellen, bis 1/2 Uhr abends die Eisenbahn die hier immer geruchene Gäste nach Dresden entführte.

Der Verein für Fabrikarbeiter in neu, e. V., hielt am 20. Oktober sein 13. Sitzungsjahr im Reiterheim unter zahlreicher Beteiligung ab. Stimmungsvolle Chorgesänge, Deklamationen und kleine Aufführungen wurden von den Mitgliedern dargeboten. Herr Direktor Knauth sprach mit Bezug auf das Reformationsfest über das Thema: „Unser als deutscher Mann“, während Herr Pastor Rosenkranz das Schlusswort hielt. Das Wirken des Vereins, der in den 13 Jahren seines Bestehens aus kleinen Anfängen sich heftig entwickelt hat, verdient Beachtung. Der Verein bietet in seinen zwei Lokalen: An der Herzogin Garten 2 und Wittenberger Straße 14 den Fabrikarbeitern einen gesunden Schlafsaal (insgesamt 50 Schlafstellen), guten, frischen Mittagstisch zu 20 Pfg. (Mittagskarte insgesamt gegen 200). An den Wochenenden gibt der Verein jeder Arbeiterin (auch Nichtmitgliedern) Gelegenheit zum Erlernen des Schneidens, Weißens, Stens (u. a.). In den Sonntagen familiäre Geselligkeit. Anmeldungen zur Mitgliedschaft usw. sind zu richten an: Deim 1, An der Herzogin Garten 2.

Deutsche Bank.

Kapital und Reserven 300 Millionen Mark.

BERLIN, Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, Meissen, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Die Zinsen für Deposteneinlagen bei uns und unseren Depostenkassen erhöhen wir wie folgt:

bei täglicher Verfügung . . . auf 3 1/2 %	} fürs Jahr.
bei einmonatlicher Kündigung . auf 4 %	
bei dreimonatlicher Kündigung auf 4 1/2 %	
bei sechsmonatlicher Kündigung auf 4 1/2 %	

Die vorgenannten Zinssätze treten vom 4. November d. J. ab in Kraft.

Dresden, den 1. November 1907.

Dresdner Filiale der Deutschen Bank

Johannesring 10.

Depositenkassen: A) Amalienstrasse 22, B) Albertplatz 10, C) Blasewitz, Schillerplatz 13, D) Blasewitzer Strasse 17, E) Wilsdruffer Strasse 9, F) Weisser Hirsch, Kurhaus, Meissen: Markt 2.

Die Deutsche Bank ist in ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depostenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postspar-Kassen-Amte in Wien.

Wohnungsreinigung.

Pura Erste Dresdner Entstaubungs-Anstalt mit Motorbetrieb.

Uebertrifft nachgewiesen an Saugkraft alle Handapparate. Gründlichste Reinigung von Teppichen, Möbeln, Portieren u. von Staub, Bakterien usw. Winkelmannstrasse 29. Fernspr. 4687.

Gebr. Arnhold

Bankhaus

Waisenhausstrasse 20. Hauptstrasse 38.

Unsere Sonderabteilung kauft und verkauft — an der Börse nicht notierte

Aktien, Obligationen, Genuss-Scheine, Kuxe etc.

Brief-Adresse: Gebr. Arnhold, Sonderabteilung B. Telegramm-Adresse: Bankarnhold.

Detectivbureau Jahncke

Tel. 432. — In der ganzen Welt vertreten. — Tel. 8133.

10 Schloss-Strasse 10. Erste, älteste Spezialfirma Sachsens. Seit 13 Jahren erstklassig!

Man verlange Prospekt über diskrete Auskünfte betr. Familien, Vermögen, Wirtsh. Hof, Verleben, dunkle Verhältnisse usw. — Gründliche Verbochtungen beagl. Erbe von Angehörigen, Gatten. — Einstellungen aller Art. — **Schweißmaterial zu allen Prozessen.**



Zahn-Atelier Julius Danelius, Dentist.

Walpurgisstrasse 1, II. Etage, Ecke Ferdinand-Platz.

Eröffnet 9-6 Uhr. Praxis seit 1881. Schmerzlose Zahnoperationen, Gold- u. Porzellan-Rüllungen, Zahnerfah in Gold und Kautschuk, Kronen u. Brücken (nicht herausnehmbar), Reagieren schmerzender Zähne, Obturatoren (künstlicher Gaumenverschluss) führe zu makrem Wissen bestens aus. Meine langjährige Tätigkeit bei den Hofzahnärzten v. Günther, Dr. Thomas und Dr. Pfab, wie auch durch 15 Jahre zeitweise für Herrn Hofrat Dr. Jenklas in Wien bürgt für die denkbar beste Arbeit.

Praktische Hausfrauen verwenden nur Nissans Backpulver Nissans Puddingpulver Nissans Vanillinzucker.

Junker & Ruh J-Dauerbrandöfen



konstruktiv-neues System, die Vorzüge der bekanntesten Dauerbrenner in sich vereinigt, in modernen, künstlerischen Formen, neue entzückend schöne Ausstattungen.

Ausführliche Kataloge durch: Moritz Schubert, Dresden-Stadt, Wettiner Strasse.

Pension Hannover, Via Vanti Settembre 4, Rom, I. Rang. Deutsch. Horrl, zentr. Lago. 6-9 Prk. 8

Seite 17 „Dresdner Nachrichten“ Seite 17 Sonntag, 8. November 1907 Nr. 305

Bermischtes.

Umbau im Reichstage. Im Reichstagsgebäude sind verschiedene Umbauten vorgenommen worden, um eine Reihe höchst zweckmäßiger Einrichtungen so gut wie möglich zu verbessern. Wenn man die innere Anlage des Ballot-Saales genauer prüft, so muß man an der Ueberzeugung kommen, daß ursprünglich die Korridore in ihr die Hauptrolle bildeten. Auf die praktischen Bedürfnisse, abgesehen von dem Bedürfnis der Abgeordneten, in den Wandelgängen spazieren zu gehen, ist ursprünglich verhältnismäßig wenig Wert gelegt worden. Erst im Laufe der Zeit hat man immer, wenn die praktischen Bedürfnisse sich geltend machten, diesen oder jenen Raum aus den unendlichen Korridoren ausgespart. Am allerwenigsten war bei der Anlage des Saales Rücksicht auf das intime Zusammenwirken von Parlament und Presse genommen worden. Der Urzustand war der (und teilweise ist er bis zum heutigen Tage erhalten), daß sich die Vertreter der Presse zunächst einmal auf Seitenwegen, über den Hof und auf Hintertreppen zu ihren Sitzen hinaufschlangen mußten; daß sie droben eine viel zu knapp berechnete Garderobe finden; sich in schmalen Gängen aneinander vorbeiwandern mußten auf einer Tribüne, auf der an großen Tagen die Hälfte der Berichterstatter in draußig vollstündiger Enge mit Stuhlbeinen vorlieb zu nehmen hat. Arbeitszimmer und Telefonzellen waren nur in minimaler Zahl vorhanden. Die leibliche Nahrung mußte in einem unangenehm durchströmten Raum eingenommen werden, der wieder einmal aus dem Korridor ausgespart war. Dazu wurde das ganze Essen von Küchenmägden über einen Hof und zwei Treppen hinaufgeschleppt, befand sich also nie in einem den Preisen angemessenen Zustande. Im Laufe der Zeit sind ein paar neue Arbeitsräume geschaffen und auch ein paar neue Telefonzellen eingerichtet worden. Im vorigen Jahre erhielt die Presse endlich auch ein anständiges Speisezimmer, und im Laufe dieses Sommers sind weitere erfreuliche Veränderungen vorgenommen worden, um den allgemein beklagten Mängeln Abhilfe zu schaffen. Der sogenannte „Entenspühl“, d. h. der Abfütterungskorridor, ist fastiert worden zugunsten einer Erweiterung der Arbeitszimmer und der Einrichtung einer Poshalle. Der Speiseraum ist derartig verlegt, daß er nun wenigstens mittelbar durch einen Fahrstuhl mit der Küche in Verbindung gesetzt werden konnte.

Eine unnütze Wette. Die „Schles. Volksztg.“ meldet aus Breg. Infolge einer Wette verstarb der Fleischer in einem Dorfe des dortigen Kreises. Er hatte mit einem Gastwirt gewettet, wer am meisten Fleisch essen könne. Der Fleischer verspeiste fünf Pfund Gehacktes und der Gastwirt zwei Pfund Gehacktes und eine ganze Ente. Dazu tranken beide ein Achtel Bier. Der Fleischer erkrankte infolge des übermäßigen Fleischgenusses und starb trotz ärztlicher Bemühungen.

Von dem jüngsten Bankrott in Newyork wird in der „Köln. Ztg.“ folgendes fesselnde Stimmungsbild entworfen: Ein schwüler Herbsttag liegt bleiern auf dem Häusermeer Newyorks. Selbst die Windstöße, die ab und zu färlend von der Seele kommen, bringen den Lungen keine Erleichterung; die drückende Schwere in der Atmosphäre weicht nicht und wird nicht weichen, solange nicht das Tagesgestirn die milchgraue Decke, die dicht über den Wolkenhängen hängt, mit blühenden Strahlen durchbricht und zerstört. In der fahlen Beleuchtung dieser milchgrauen Wolkendecke sehen Straßen, Häuser und Menschen allesamt fahnenmüde aus; es ist, als hätte das häßliche Licht alle Lebensfreude von den Dingen und von den Gesichtern vertrieben. Die Menschen haben etwas Müdes und doch Unruhiges bei diesem Wetter; mit verschlossenen Miene eilen sie ihren Geschäften nach, den Warnungszeichen der Automobile, Straßenbahnwagen und sonstigen Fuhrwerke mit doppelter Verdrossenheit Folge gebend. Es muß aber heute noch mehr in den Leuten stecken als das drückende Wetter. Sie greifen wie wild zu den Zeitungsblättern, sie stehen an den Straßenecken immer und immer wieder in Gruppen zusammen, so daß die Schulleute ihren Einspruch schließlich aufgeben; dann gestikulieren sie lebhaft und mit erregten Miene. Die Klubs sind trotz der frühen Morgenstunden mit den Angehörigen der Newyorker Gesellschaft gefüllt; ganze Wagenburgen von roten Automobilen — dunkelrot ist heuer die Modelfarbe — sind um die hohen Paläste aufgebaut. Da kommen neue Ausgaben der Morgenblätter; von den Treppen der Hochbahnen hernieder, die Kellerstufen der Tiefbahn herauf springen die Zeitungsjungen und schreien im grellen Diskant ihrer Kinderstimmen die fetten Ueberschriften ihrer Blätter in die Menschenmassen hinein. Studiert man solch ein Blatt, so findet man zwar im tiefsten Innern seiner Seiten, auf der Editorial Page, eindringliche Mahnungen an das Publikum, Besonnenheit zu zeigen und nicht durch blindwütige Geldentnahme die solidesten Banken in Verlegenheit zu bringen. Die Lage erheische eifige Kaltblütigkeit, wenn nicht ein furchtbarer Finanzkrach gleich dem am „schwarzen Freitag“ des Jahres 1868 das wirtschaftliche Leben des ganzen Landes in Gefahr bringen solle. Da liest man weiter, daß die Staatsbehörden auf der Nacht ständen und alles nötige Geld zur Verfügung stellen würden, daß der Präsident nach Washington zurückgekehrt sei, daß der Schatzsekretär Cortelou Newyork nicht verlasse, bis die Panik beigelegt sei, daß Wall Streets Finanzmänner, an der Spitze Pierpont Morgan, sich zusammengetan hätten, um die gefährdeten Banken zu retten, und so fort. Aber was hilft all dieser Zuspruch, wenn auf den ersten Seiten dieser selben Zeitungen, durch Riefendruck in die Augen und durch schreiende Verkäufer unaussprechlich in die Ohren des Publikums hineingetrieben, die alarmierendsten Mitteilungen stehen! Das wirkt härter als alle Beruhigungspulver, das fliegt wie Bacteriengift in die Gehirne der Menschen und jagt sie zu den Toren der Bankpaläste, wo sie mit Schreien und Drohen ihre erparten Dollars zurückbegehren. An den Kassen des Knickerbocker-Hauptgeschäfts in der vornehmen Fünften Avenue ist es freilich nicht so wild zugegangen. Der marionettensche Bau, dessen korinthische Säulen eher von egyptischen Kopten als von amerikanischen Dollarscheinen erzählen, sah nur eine unaufhörliche Kette von Automobilen und eleganten Equipagen vor seinen Kronzetären vorfahren und Damen und Herren der besten Gesellschaft vor seinen Kassenfenstern stehen bilden, bis um 1 Uhr mittags von den Bankbeamten die lakonische Mitteilung erfolgte, daß weitere Zahlungen aus Mangel an bereiten Mitteln bis zum nächsten Tage eingestellt werden müßten. Mit blasierter Gelassenheit, sozusagen, verlor sich dann die elegante Gesellschaft auf ihren jagenden Automobilen und stinken Equipagen in alle Winde. Am nächsten Tage aber, noch ehe der Morgen graute, kamen sie aufs neue an, nur daß sich die Damen meist vorläufig durch ihre Dienerschaft beim Reiten vertreten ließen. Man wartete von 5 bis 6 Uhr, von 6 Uhr bis 7 Uhr, von 7 Uhr bis 8 Uhr; zwei Straßen weit dachte sich schon die Linie der Harrenden aus. Man wartete von 8 Uhr bis 9 Uhr und von 9 Uhr bis 10 Uhr; dann kam ein Voltigeurkapitän herangeritten, sprang ab und teilte den Wartenden, die endlose Reihe langsam absehrend, mit, daß die Bank heute keine Einlagen auszahlen werde! Und wieder gingen diese Menschen, die bis an fünf Stunden umsonst in diesem schwülen Oktobermorgen gestanden hatten, mit ruhiger, sozusagen blasierter Gelassenheit auseinander. Jetzt erzählt nur noch ein Stück gelbes Papier, darauf mit Tinte geschrieben steht: „Die Bank bleibt heute geschlossen“ von einer der korinthischen Säulen herab den Ankömmlingen den Stand der Dinge. Ganz anders aber ging es in den Zweiganstalten der Bank drohen in Harlem und Bronx zu, wo die kleinen Leute wohnen. Starke Solietaufgebote hielten dort mühsam die aufgeregten Sparner in Reih und Glied, und als zur Mittagstunde dort ebenfalls die Zahlungen eingestellt wurden, da war der Verwünschungen, der Ausbrüche von Zorn und bitterer Enttäuschung bei beiden Geschlechtern kein Ende. Hier sollen die Leute morgens um 3 Uhr schon wieder an den Porten der Bankgebäude gestanden haben, und nur den dichten Ketten der Schulleute schreibt man es zu, daß der abermals getäuschte Haufen nicht zu Verwüstungen und Plünderungen der Banken geschritten ist. Die Börse in Pittsburg ist geschlossen worden, aus London und Paris werden Massenverläufe amerikanischer Papiere gemeldet. Die Wall Street-Kenner, die man anpricht, machen ein bedenkliches Gesicht und schauen mißvergügt in den häßlich-schwülen Oktoberhimmel hinein.



Zur Zeit der arabischen Nächte war die beliebteste Unterhaltung das Märchen-erzählen. Man hatte noch keine Bücher. Erzähler von Beruf zogen umher und amüsierten jedermann, der bezahlte. Diese Art der Unterhaltung ist so alt wie das Menschengeschlecht. „Gib uns etwas zu unserer Unterhaltung,“ war der ständige Ruf. Seine Erfüllung besitzen wir heute im Edison-Phonographen.

Jedermann kann seinen eigenen Märchen-erzähler haben, seinen eigenen Sänger, seinen eigenen Kapellmeister ganz bequem in seinem eigenen Hause. Der Burgherr, der sich seinen Sänger halten konnte, war nicht so gut daran wie der Mann, der sich einen Edison-Phonographen kauft. Hören Sie ihn beim nächsten Händler.

Edison-Goldgusswaisen M. 1.— pro Stück. Edison-Phonographen von M. 45.— an.

Händler gesucht, überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenlos.

Edison-Gesellschaft m. b. H. Berlin N. 39, Südlicher 24.

Blusen-
Fabrikation
J. Vollrath, reg. 1894.
Größtes Spezialhaus am Platz.
Eckhaus Kaulbachstrasse 30
und Pillnitzer Strasse.

ORIGINAL SINGER NÄHMASCHINEN
sind nur zu beziehen durch
SINGER Co.
Nähmaschinen Act. Ges.
DRESDEN, Ferdinandstr. 2, nahe d. Prager Str.
Wilsdruffer Str. 4 | Hauptstr. 34 | Striegsener Str. 30.

Glas und Kristall.
Wein-Garnitur 6 Dtzd. Gläser, geätzt oder geschliffen, neueste Form, von Mk. 25⁰⁰ an
Salatschalen, Kompottschalen, Butterdosen, Konfektschalen, Fingerschalen, Traubenspäler, Käseplatten, Römer, Biergläser, Wassergläser, Likörgläser.
Königl. Hoflieferant **Carl Anhäuser,** König Johann-Str.

Gemeinde-Sparkasse Laubegast.
(im Rathaus — Straßenbahnhaltestelle)
verzinst Einlagen mit 3 1/2 Proz.
Bis zum dritten Besttage eines Monats bewirte Einlagen eben auf den betr. Monat voll verzinst.

Steiner's Paradiesbetten
Komplette Betten und Schlafzimmereinrichtungen in jeder Preislage und grösster Auswahl! Steppdecken, Kissen, Bettwäsche etc. in bester Ausführung.
Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn Act.-Ges.,
Prager Strasse 50, Ecke Sidonienstrasse, Telephon 3226.

Kronleuchter
für Gas Petroleum u. Kerzen
Gas-Heiz u. Kochapparate
sachgemäße Ausführung
Gasanlagen
G. Devantier Pragerstr. 11. Ecke Ferdinandstr.

ZUNTZ gerösteter
KAFFEE
und Chinesische
Thee-Mischungen
In allen gängbaren Preislagen. Best anerkannt Marken.
Käuflich in fast allen Geschäften der Konsum-Branche.

OPEL Rüsselsheim
Nähmaschinen
Fahräder
Motorwagen
Motor-Droschken Kaiserpreis 1907
Spezial-Preise Gewinn Kaiserpreis als bester deutscher Wagen
Verkaufsmonopol: Automobilhaus
Louis Glück, Dresden, Prager Strasse 49.

Erzgebirgisches Handschuhhaus,
I. Etage, Altmarkt 6, I. Etage
(neben Germ. Koch).
Spezialgeschäft für alle Arten haltbarer
Leder- und Stoff-Handschuhe
zu anerkannt billigen Etagen-Preisen.

Die Sparkasse zu Gittersee
(unter Garantie der Gemeinden Gittersee, Gittersee u. Klein-Naundorf) verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und ist geöffnet jeden Wochentag nachmittags von 3 5 Uhr und jeden letzten Sonntag im Monat vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Höchste Leistungsfähigkeit.

Die grosse
Paletot-
Woche.

1000 Winter-Paletots

sollen an konkurrenzlos billigen Preisen verkauft werden.

Herren-Größen	Jüngl-Größen	Knaben-Größen
N 10-42	N 8-24	N 3-15

Die alljährlich bei Beginn der Saison nur einmal stattfindenden Ausnahme-Tage bieten jedermann beste Kaufgelegenheit. Es kommen nur die alljährlich neuheiten zum Verkauf, deren Ausführung höchst vollendet ist.

Gratis-Zugaben:

Bei einem Herrenpaletot: ein Seide gesticktes Monogramm.
Bei einem Knabenpaletot: eine elegante Mütze.

Kaufhaus
Zur Glocke

Lohde & Comp.
Annenstrasse 25,
gegenüber der Kirche. Achten Sie auf die Schaufenster.

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs v. Rumänien.



Hermann Janke's

weltberühmter
Haarfarbe-Wiederhersteller
ist d. beste Haarfärbemittel d. Welt.

Es färbt echt und zuverlässig jedes ergraute Haar unauffällig naturgetreu nach zwei- bis dreimaligem Einwaschen, ohne die Haut zu flecken oder abzufärben. Boqueinste und einfachste Anwendung: chemisch analysiert, ärztlich empfohlen, absolut unschädlich, à Flasche Mk. 3.-, doppelte Mk. 6.-, lange Zeit ausreichend.

Hermann Janke's „Non plus ultra“

in 5 Farben, um augenblicklich jede gewünschte Farbe zu erhalten, ein einmaliges Durchfärben genügt für 6-8 Wochen, à Karton mit Bürsten Mk. 1.50, 3.- und 6.-

Hermann Janke's „Gold-Feen-Wasser“, einzig in seiner Art. Durch einfaches Anfeuchten verleiht es jedem dunklen Haar echt die so sehr beliebte und bewunderte blonde Farbe bis zum zartesten Goldblond. Dr. med. Julius Brodow-Berlin, „Spezialarzt für Haut- und Haarkrankheiten“, schreibt: „Dem Erfinder, sowie der schönen Welt wünsche ich Glück zu dieser beweisenden Entdeckung und empfehle deren Anwendung jeder Dame von Geschmack, welche geneigt ist, sich diesen von der Natur so selten gewährten, unvergleichlich schönen Kopfschmuck anzueignen.“ Originalflasche Mk. 3.- und 6.-

Diese Spezialitäten sind zu haben in allen besseren Parfümerien, Apotheken, Frisourgeschäften und direkt beim Erfinder **Hermann Janke**, Hoflieferant, Parfümerie-Fabrik, Berlin, Mittelstr. 61 u. in Wien IV, Wiedner, Hauptstr. 18. Man achte auf das Wort „Zufriedenheit“, da schlechte Nachahmungen existieren.



Wenn wir Sie sprechen könnten

würden wir Sie über das Beste sagen, was Sie durch direkte Bezug aus unserer Fabrik in Anzugstoffen, Paletotstoffen, Hosenstoffen, Westenstoffen, Damenluchsen etc. unbedingt Vorteile haben. Spezialität: Hochklassige Neuwäsche in besserer Qualität zu billigeren Preisen. Verlag: Sie durch Postkarte Mk. 1.-, wir senden Ihnen sofort franko ohne Kartenzwang. **Lehmann & Assmy, Spremberg L. 25.** Grömsen u. Altenteufelsdorf Deutsches Land. Die Art.

Eine menschliche Null

Ist jeder, der das Opfer von Erschöpfung, Geschlechtsnervenrunder Leiden, sonstiger geheimer Leiden und radikale Heilung sucht, nach einem Orisicht von Spezialarzt Dr. Rumler, oder alt, ob noch gesund das Lesen dieses Buches teilen von geradem Nutzen! Der Krankheit und Siechtum Leidende aber lernt die Heilung. **Für Mark 1.50 in Brief von Dr. Rumler,** Gehirn- und Rückenmarksnerven-Zerrüttung, Folgeschäden und Exzesse sind wurde. Dessen Verhütung, ein preisgekröntes, eigen-punktes bearbeitetes Werk! Für jeden Mann, ob jung oder schon erkrankt, ist nach fachmännischen Ur-schätzungen gesundheit-sunde, lernt, sich vor schätzen - der besten sichersten Wege zu seiner Genesung. **marken franko zu beziehen Geof 188 (Schweiz).**

J. Bargou
Söhne,

Wilsdruffer Str. 54.



Klosettpapier,

glasfrei und chemisch rein, in perforierten Rollen, der Rolle 12, 25, 45 & 3 Rollen 1.25 A

Passende Halter dazu,

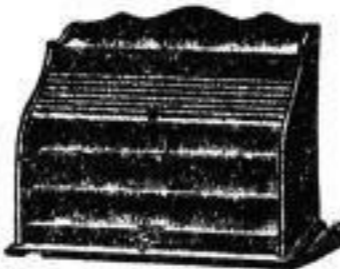
Stück 10 und 30 A, ff. poliert mit Spiegel zc. 0.90, 2.25 und 2.90 A

Klosettpapier

in Paketen, Paket 18, 35 und 45 A, 3 Pakete 1.25 A

Butterbrotpapier,

Rolle mit 100 Bogen 20 u. 38 A



Brief-Schränkchen,

mit verschließbarem Jalousie-Verschluss, Stück 4, 6 und 7 A

Spezial-Kaffette

mit 50 Briefbogen und 50 gefülltesten Ruweitz 50 A

Gas-Glühtkörpers,

Banierwaibe	Stück 20 A
Seiden-Waibe	28 A
Goldwaibe	35 A
Silb-Waibe	45 A
Silbut. Pa.	20 A



Wecker-Uhren,

nur Prima-Werke, ff. bemittelt, 1.00 A

Radau-Wecker

mit Doppel-Glocke, Stück 2.90 A

Wecker „Staubdicht“,

besteht das Einstauben des Werkes, Stück 3.75 A

J. Bargou
Söhne,
Dresden.

Tanzstunden-Mäntel
und
Abend-Mäntel

reizende, fleckfame Formen, in allen hellen Abend-Farben und modernen dunklen Farben, auch für Straßen-Mäntel sehr beliebt.

Fertige

Roben von Watist 10, 12, 16-30 R.

Fertige

Roben von Bongeneit 16, 19, 25-40 R.

Fertige

Roben von Japon 27, 35, 40-60 R.

Fertige

Roben von weiß und schwarz. Tüll.

Fertige

Roben von creme Wolf-Watist.

Halbfertige

Roben von Watist 7, 9, 12-20 R.

Halbfertige

Roben von Bongeneit 10, 15, 18-30 R.

Halbfertige

Roben von Japon 14, 18, 20-40 R.

Halbfertige

Roben von weiß und schwarz. Tüll.

Halbfertige

Roben von creme Wolf-Watist.

Halbfertige Flitter-Roben

weiß mit silber, weiß mit gold, schwarz mit schwarz, schwarz mit silber.

Weisse Stoffe

in hervorragenden elsässer, französischen und englischen Fabrikaten, für Strassen-, Tanzstunden-, Ball- und Gesellschafts-Kleider, das Meter 35, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 140, 160-250 Pf.

König Johann-Straße 6. **Siegfried Schlesinger** König Johann-Straße 6.

AL HAYAT

Hotel-Sanatorium in Helouan

35 Minut. per Bahn von Kairo, in reinster, trockener Wälder-luft, streng hygienisch und mit modernem Komfort eingerichtet. Abgeschlossene Familienwohnungen mit allem Zubehör. Große geschützte Terrassen. Alle Arten Bäder. Eigene Küche für Nieren- u. Stoffwechsellranke. Gester Winter-Aufenthalt für Nierenkranke, Rheumatiker, Asthmatiker u. Rekonvalenzen aller Art. Deutsche Aerzte u. Schwestern. Näheres durch die Direktion in Helouan (Aegypten).



Natürliches Ofener Bitterwasser
„TATRA“

Angenehmes, mildes Abführmittel von zuverlässiger Wirkung. Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Stuhlverstopfung, Fett-leibigkeit, Appetit-Mangel, Nieren- und Leber-Leiden, Magenkrämpfen, Gallenstein, Blutstocungen, besonders bei Frauenleiden.

Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.

Männer- und Frauenleiden,

Ausflüsse, Hals-, Rachen-, Mund- und Drüsenentzündung, Gesicht- u. Hautausschlag, nässende u. Schuppenflechten durch das Naturheilverfahren! Viele Schwerverranke, die schon Jahre daran litten, fanden ohne Berufsstörung ihre volle Gesundheit wieder. Ohne Quecksilber. 12jährige Erfahrung. **Ferd. Heimbarg, Dresden-N., Bautzner Str. 32, II.** Sprechzeit: Wochentags 2-5, Sonntags 8-11.

Ziehung vom 12.-16. Nov. 1907
12. Geldlotterie
für das
Völkerschlacht-
DENKMAL.
15223 Geldgewinne: Mar.
258500
Hochstpreis im glücklichsten Fall:
100000
Prämie und Hauptgewinn:
75000
25000
10000

Lose à 3 M. Porto u. Liste 30 Pf. empf. auch g. Nachn.
Deutscher Patriotenbund,
Leipzig, Bücherstr. 11.
In Dresden bei:
Alexander Hessel, Weissag. 1.
Max Kelle, Neustädter Rathaus.
A. Viet, Bischoff, Frank. 22.
Adolph Hessel, Kreuzstr. 2.
Herrn Leonhardi, Landhausstr. 13.
H. v. Wehren, Seestr. 6.
C. J. Trescher & Co., Moritzstr. 18.
Theod. Wolter, Seestr., E. Weberg.
Paul Ludwig, Amalienstr. 21.
Alfred Klose, Hauptstr. 8.
Gust. Wiedemann, Pillnitzer Str. 45.
Paul Starke, Schössergasse 9.
Georg Strebel, Tieckstr. 29.
Ernst Höbner, Breitestr. 8.
W. Metzler, Altmarkt 8/9.
Gustav Gericke, Annenstr. 6.
L. Wolfs Zigarrengeschäften.
Otto Bischoff, Bismarckplatz 1b u. Uhlandstr. 17.
G. H. Rehfeld & Sohn, Hauptstr. 26.
G. H. Rehfeld & Sohn, K. Joh.-Str. 15.
Georg Warn, Kl. Planensche Str. 56.
G. Rich, Zieger, Wettinerstr. 27.

Seite 19 "Freiburger Nachrichten" Seite 19
Donnerstag 3. November 1907 Nr. 305

Montag,
4. d. M.

Dienstag,
5. d. M.

Mittwoch,
6. d. M.

Donnerstag,
7. d. M.

sind die während der Saison angesammelten

Reste und Roben

auf Extra-Tischen zu besonders billigen Preisen ausgelegt.

Wir offerieren für diese Tage als besondere

Occasion:

Seidenstoffe.

- Lyoner Foulards, gemusterte Samte, Ballgaze . . . A 100
- Louisine, Japon oriental, Karos, Streifen A 150
- Aparte Chinés, hell und dunkel A 200
- Crêpe de chine, Voile ninon, Gaze imprimé A 250

Reinseidener Taffet,
Restbestände für Unterkleider,
A 1,45.

Schwarze Seidenstoffe,
uni und gemustert,
A 1,50, 1,75, 2,25.

Kleiderstoffe.

Spezial-Sortimente in braunen Farben.

- Kostümstoffe, 110/120 cm breit, Streifen, Karos usw. . . . A 225 u. 125
- Einfarb. Wollstoffe, 110/120 cm breit, mittl. u. dunkle Farb. A 185 u. 145
- Schwarze Wollstoffe, 110/120 cm breit, glatt u. gemustert A 195 u. 150
- Crème Wollstoffe, 110/120 cm breit, Chevots, Voiles usw. A 225 u. 160

Wollmousselines,
solide Qualität, hell und dunkel,
A 0,85, 0,75, 0,65.

Waschstoffe,
Seidenbatiste, 110 cm br., Organdy,
Mousselinette usw.,
A 0,55, 0,65, 0,35.

Wollene Blusen

in karierten und gestreiften Flaneln mit Stichsattel
oder Wäschegarnitur
A 12,50 und 8,25.

Gesellschafts-Blusen

in Spachtelstoffen und Filettüll, aparte japanische
Formen
A 18,— und 9,75.

Seidene Blusen

in karierten und gestreiften Douzins, besonders
kleidsame Formen
A 19,50 und 12,—.

Verkauf zu obigen Preisen nur gegen bar.

Prager
Strasse
6—8.

HIRSCH & CO

Prager
Strasse
6—8.

A. Kühnscherf jr.,

früher F. Wachsmuth

Inhaberin die Akt.-Ges.

Dresdner

Gasmotorenfabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden - A. 7

Chemnitz Strasse 22.

Aufzüge

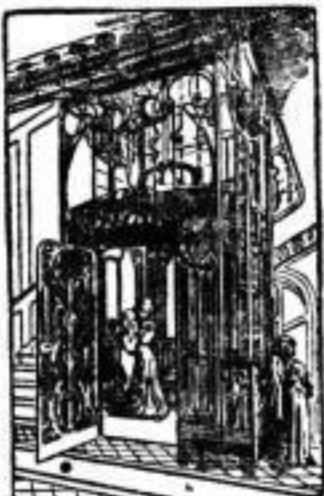
aller Systeme.

SPEZIALITÄT

Elektrische Aufzüge mit

patentierter Druckknopf-

steuerung.



fürsorgende Familienliebe

bedingt sich am schärfsten und besten
zu Weihnachten

in dem Abschluss einer Lebensversicherung.

Unter günstigsten Bedingungen versichert man sich bei der
Karlsruher Lebensversicherung a. G.

Berl. Summe: 567 Million M. | Jahreserinnahme: 20 Million M.
Gesamtertrag: 214 Million M. | Jahresüberschuss: 6 1/2 Million M.

Dresdener Bureau: Oberinspektor Max Wachter,
Rönigkestr. 13 in Dresden-N., Fernnr. 7765.
Generalagent in Dresd.-N.: Max Demmer, Sobottstr. 63
Vertreter in Dresden-Striesen: Eduard Pietsch,
Augustburger Straße 59.

Waldsanatorium Bad Grüns i. Sa.

im Erzgebirge, 400 m ü. M., 12 km von Chemnitz.
Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Herz-, Magen-, Darm- und
Stoffwechsellkranke. Kur und Pension 8—10 Mark pro Tag.
Illustr. Prospekt frei. Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Heilwasser im Ueberflus für Villen,
Eingenhäuser und jegliche andere Zwecke
ohne jede Bedienung durch

Raud-Patent-Wassererwärmer

mit Gasheizung.
Die vorzügliche und sparsamste Heilwassererwärmung für
Haus und Gewerbe, Anstalten, Krankenhäuser, Pflegeheime. Die
Umkehrung des Heilwertes in nutzbar Wassererwärmer wird von
seinem anderen Apparat in gleicher Höhe erreicht. Apparate sind im
Betrieb zu sehen zwischen 4—7 Uhr. Fordern Sie Katalog von
Raud-Heilwasserapparatbau Dresden, Bismarckplatz 1a.
Telephon 2712.

Günstiges Angebot.

Wegen bedeutender Betriebsvergrößerung im Jahre 1908 er-
baute, tadellos erhaltene

Eincylinder - Dampfmaschine

für Heissdampftrieb,

mit Kondensation und neuester, stromläufiger Verdichtungs-
Ventilsteuerung.

75 bis 100 effekt. Pferdestärken leistend,
und mit 6,5 kg Dampfverbrauch pro Stunde und
indizierte Pferdekraft,

unter Uebernahme weitgehendster Garantie
billigst abzugeben. Diese Dampfmaschine ist zum Anschluss
eines Niederdruckturbinensatzes eingerichtet und besitzt verlängerte Kurbel-
welle mit 2 Kurbel.

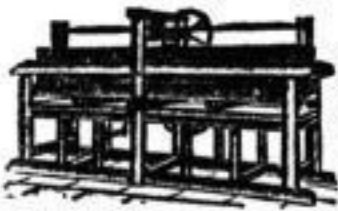
Solideste Bauart, erstklassige, hochmoderne Aus-
führung, vornehmste Ausstattung. Gel. Offerten unter
A. 3927 in die Expedition dieses Blattes.

2000 amerikan. Noteichen,

3 jähr., ca. 1 Meter hoch, per 100 St. 10 M., bestgl. 3000 1 jähr.,
per 100 St. 8 M., 60 000 1 jähr. Spargelpflanzen per 1000 St.
10 M., 50 Mio Spargelpflanzen, Rubin von Braunschweig, per 100
8 M., verkauft Rittergut Cunnersdorf bei Rabenburg,
Bez. Dresden.

Wäschemangeln

(Drehrollen) Modell Wahren mit
Unterblattlauf sind die besten!
Rein schmer Gang, kein Wackeln,
werden! Höchste Druckleistung,
herrliche Wäscheglättung!
Ehe Sie kaufen, bitte meine Preis-
liste zu verlangen.



Richard Wahren, Chemnitz i. S. Nr. 115.

Geheiter Herr Brockmann!

Ihre Verordnungen habe pünktlich befolgt und mich dabei
sehr wohl befinden (Gery- und Nierenleiden), viel, viel
wobler als seit Jahren. Einen merklichen Einfluss auf dies
Wohlbefinden schreibt ich Ihrer Elektrischenmaschine zu, deren
wobltätige Wirkung auf den ganzen Menschen ich nicht genug
Anerkennung und Verbreitung schaffen kann. So freue ich
mich denn auch, wieder eine Bestellung für eine solche machen
zu dürfen und zwar für Ihre Königl. Hoheit die Groß-
herzogin.

Euer Wohlgeborn ergebene Garonin v. S., Hofdame.

Weitere Anerkennungen und ersten Kreisen liegen
in großer Anzahl bei mir zur gefl. Ansicht aus.

Elektrische Kuren J. G. Brockmann,

Reform Naturheilkunde Institut International

Dresden, Wobesinstraße 6, früh 18 J. lang in Leipzig.

Sprechz. 9—3 Uhr. Preis gratis u. franko.

Wirksam als alle Wasseruren! Wirksam als
alle elektr. Lichtbäder! Wirksam als alle Sauer-
stoffbehandlungen! Wirksam als Heilmagnetis-
mus, Massage und Vibrationsmassage.

Beste Erfolge wurden erzielt bei: Blutarumut, alle Arten
Nervenleiden, Bronchial, Neuralgie, Zuckerkrankheit,
Rheuma, Magen- u. Darmleiden, offene Seile etc. etc.

Wir hatten Gelegenheit, in Gemeinschaft mit unsern Geschäften in Leipzig, Magdeburg, Frankfurt a. M. und Chemnitz grosse Posten

staunend billige

Seiden-Stoffe

nur gute bewährte Qualitäten weit unter Preis zu kaufen.

Da wir während unsres alljährlich einmal stattfindenden Inventur-Räumungsverkaufs im Januar dem Artikel **Seidenstoffe** nicht die gebührende Aufmerksamkeit widmen können, bringen wir hiermit unsrer werten Kundschaft zum bevorstehenden Weihnachtsbedarf in bezug auf Qualität und Preise wieder **etwas Aussergewöhnliches**.

Diese Gelegenheitsposten kommen in Verbindung mit unsern Lagerbeständen

zu unerreicht billigen Preisen zum Verkauf.

Farbige Kleider-Stoffe.

Alpaca façonné, reizende helle Dessins, Wert 1,80, jetzt	1,25	per Meter
Peau de Sole, in dunklen Farben, Wert 3,00, jetzt	1,35	per Meter
Japon Impr., 60 cm breit, bedruckte Blumen-Dessins, Wert 2,75, jetzt	1,90	per Meter
Japon façonné, helle reiz. Dessins f. Gesellschaft, Wert 3,50, jetzt	2,25	per Meter
Tussah Impr., 130cm breit, mittelfarb. Dessins, Wert 6,50, jetzt	2,80	per Meter
Damassé, farbig, reine Seide, hell und dunkel, Wert 2,80, jetzt	1,90	per Meter
Damassé, farbig, reine Seide, für Ball und Gesellschaft, Wert 4,00, jetzt	2,50	per Meter
Damassé, farbig, vorzügl. Qualität, Wert 4,75, jetzt	3,00	per Meter

Schwarze Seide f. Kleider u. Blusen

Merveilleux, schwarz, reine Seide, Wert 1,70, jetzt	1,25	per Meter
Merveilleux, schwarz, reine Seide, für Blusen etc., Wert 2,00, jetzt	1,50	per Meter
Merveilleux, schwarz für Kleider, Wert 3,00, jetzt	2,25	per Meter
Taffet-Chiffon, schwarz, für Kleider und Blusen, Wert 4,25, jetzt	3,00	per Meter
Damassé, schwarz, reine Seide, Wert 2,50, jetzt	1,75	per Meter
Damassé, schwarz, für Blusen und Kleider, Wert 3,00, jetzt	2,00	per Meter
Damassé, schwarz, für Kleider, schwere Qualität, Wert 3,50, jetzt	2,50	per Meter

Farbige Blusenseide.

Façonné Rayé, mittelfarbige und dunkle Dessins, Wert 1,80, jetzt	1,25	per Meter
Louisine Eccosé, schöne Schotten, Wert 2,25, jetzt	1,60	per Meter
Louisine Rayé, helle Streif., Wert 2,25, jetzt	1,60	per Meter
Taffet Rayé u. Eccosé, helle u. dunkle Streif. u. Kar., Wert 2,75, jetzt	1,90	per Meter
Taffet moiré renaissance, eleg. Neuh., W 3,50, jetzt	2,25	per Meter
Taffet caro, prachtig dunkle Schotten, Wert 3,75, jetzt	2,50	per Meter
Louisine chiné, helle u. dunkle Dessins, Wert 3,50, jetzt	2,25	per Meter

Sämtliche Seidenstoffe sind zum grössten Teil Neuheiten der letzten Saison und vollständig fehlerfrei. Die Lagerbestände sind in der I. Etage unsres Geschäftshauses übersichtlich ausgelegt und bitten wir um Besichtigung ohne Veranlassung zum Kauf. Ein Teil dieser Partie ist in den Schaufenstern nach der Gruner Strasse ausgestellt.

Steigerwald & Kaiser.

Seite 21 „Precher Nachrichten“ Seite 21
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305

Ein großes Möbellager

muss in kürzester Zeit geräumt werden, daher habe Auftrag, bei sofortiger Abnahme zu bedeutend herabgesetzt.

- Breiten**
zu verl. Koch u. d. Lager:
60 Stück Trumeaus (geschl. Glas) von 28 W.
40 Pfeilervogel (geschl. Glas) von 8 W., Konsolen, Konfektische, Etagere, Säulen, Kleider-, Handtuch- u. Polsterständer, Wand-schänke, Baneele,
24 Polsterornaturen in Tuch, Seide und Woll von 90 W. an.
Säulenfasen v. 30 W., Chaiselongues 23 W., Ausziehb. Stuhl, Servier-, Bauern- und Wädhche, 500 Rohrlehnstühle von 3 W.
Derr. u. Damen-Schreibtische mit u. ohne Aufsatz v. 45 W. Schreibstisch, 30 Kuch- und Eichen-Süfettst. reich gestochen, von 110 W., Salons, Brant- u. Bücherstänke, Kleider-, Garderobe- u. Wädhelchränke, Vertikals.
20 echte u. gem. Schlafstimmer-Eintr., 40 Vertikals mit Federbett, von 24 W., Waichliche, Nachtschänke, Kommoden,
20 mod. Küchen-Eintr., sowie einzelne Küchenmöbel.
10 Gebett gute neue Federbetten.

Max Jaffé,
34 Marschallstr. 34.
Telephon 1235.

2000 Zentner Speisefartoffeln,
Magnum bonum, sehr mahlreich, ebenso Pferdennöhren hat abzugeben **Th. Henschke,**
Görlitz, Bahnhöfstr. 17.

Gebr. Pianino,
sowie auch altertümliche Möbel
sollt aus Privat gesucht. Off. u. B. v. G. postl. Görlitz.



Hermelincolliers

haben dieses Jahr in der Mode die Führung.
Echte Hermelincolliers 38-100 Mk.
" " Sobas 120-400 "
" " Muffs 140-350 "

„Zum Pfau“ Robert Ga'deczka,
Prager Strasse 46,
Frauenstrasse 2.

Pianinos, 1 groß, 1 mittl., 1 klein, 1 sehr klein, Herren u. Damen-empfehl. billigt **B. Marx,** Pianofabr., Kurfürstenstr. 15.
Geldschrank, 1 groß, 1 mittl., 1 klein, Herren u. Damen-empfehl. billigt **B. Marx,** Pianofabr., Kurfürstenstr. 15.
Robey, 1 groß, 1 mittl., 1 klein, Herren u. Damen-empfehl. billigt **B. Marx,** Pianofabr., Kurfürstenstr. 15.

Besätze, Spitzen,

reichhaltigste Auswahl.

Alle Artikel zur Damenschneiderei.

= Billigste Preise! =

Erdmann Anders

Wallstrasse 1, Hauptstrasse 30,
Ede Wildstrasser Str. Städtische Markthalle.



Gr. Musik-Werke,
Instrumenten-
und
Saiten-Magazin
von
W. Graebner
(gegr. 1828)

(nahe der Seefr.) 15 Waisenhausstr. 15 (Café König).
Svea: Echte Gramophone, Edison-Phonographen, Walzen u. Platten von 1 W. an in grösster Auswahl. Neuheit! Gr. Col. Phonograph, Orthofona, better Piano-Interphonat, 50 W. Pianinos von 30 W. u. 1. Vertikals v. 7 W. an. Eine alte Vorder-Sitar-Stein, med. Viol., wie Naturklang 1 elektr. Orchester für 80 W. Harmoniums, Harmonios, Gitarren, amerik. Zithern, Mandolinen u. Trommeln, Violinen v. der Meister, Christbaumunterläse mit Musik, Quintenzinne Saiten. Reparaturen prompt.



**Seeländer und
Holsteiner Wagenpferde
sowie Ardenner Arbeitspferde**
stehen unter Garantie zum Verkauf.
bedinglich noch einige gute Tauschpferde.
H. Strehle, Dresden-N., Wilsdorfstr. 8.

Milchvieh u. schöne Zuchtbullen!

(Oldenburger-schwarze Kreuzung.)
Sonntags d. 9. Novbr. stelle ich wieder einen Transport prima Rube u. Kalben, hochtrag. und mit Kalben, sowie junge fruchtbare Zuchtbullen in Dresden im Milchvieh Hofe (Schneckenböse) sehr preisw. zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jederzeit gern entgegen. **Wilhelm Jürcke.**
Glogitz d. Wartenburg an der Elbe.

Kaps - Pianos

• Verkauf •

Kaps - Flügel

• Tausch •

Haus - Orgeln

Mason & Hamlin

• Vermietung •

Harmoniums

J. T. Müller

• Reparatur •

Piano- u. Flügel-

Lampen

Instrumenten-Pflege
und Stimmen

im Abonnement.

Telephon 4956.

Prager Strasse

Eing. Waisenhausstr. 14,

L. Et. rechts.

Jetzt
Wilsdruffer Strasse 33, I. Et.
Kein Laden!

Es ist mir gelungen, größere Posten

Teppiche, Bettvorlagen, Stores und Vitragen

trotz der enorm gestiegenen Wolle- und Baumwollpreise zu so enorm niedrigen Preisen zu kaufen, sodaß ich in der Lage bin, gute und solide Waren zu äußerst billigen Serien-Preisen abgeben zu können.

Es veräume niemand, diese günstige Gelegenheit, die Serientage zu benutzen.

Serie I, Wert 25-45, jetzt nur	25	} Pfg. per Meter.
" II, " 50-60, " "	35	
" III, " 70-85, " "	50	
" IV, " 90-100, " "	65	
" V, " 110-125, " "	75	
" VI, " 130-140, " "	90	

Abgepasste Fenster in creme u. weiss:

Serie II bis 4,50 A	Serie III bis 6,00 A	Serie IV bis 8,50 A	Serie V bis 10,50 A
jetzt 2,50 A	jetzt 4,00 A	jetzt 5,00 A	jetzt 6,00 A
Serie VI bis 13,00 A			
jetzt 7,50 A			

Abgepasste Spachtel-Vitragen,

creme und weiss,

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
jetzt 1,90 A	jetzt 2,40 A	jetzt 2,95 A	jetzt 3,50 A	jetzt 4,25 A
Serie VI				
jetzt 5,00 A				

Möbelstoffe,

Sofabezüge und Sofabezugreste

Sofabezüge in Ribb, Coteline, Krepp, Samast oder Phantastoff, in Halb- und Ganzwolle, der ganze Bezug 6,-, 8,-, 11,- bis 13,- A
 Sofabezüge, Plüsch, Moquette, Satteltaschen, genäht, gewebt oder moderne Zick- und Schneidware, der ganze Bezug 15,-, 17,50, 19,-, 23,- bis 28,- A
 1 Posten Sofabezugreste, passend für Bezüge, weit unter Preis!

Teppiche

in prachtvollen, erstklassigen deutschen Fabriken:

Serie I Axminster, ca. 135/200,	6,50 A
Serie II Axminster, " 170/240,	13,-, 16,-, 17,- A
Serie III Tapestry, " 170/240,	11,- und 20,- A
Serie IV Velour, " 135/200, früher 20,-,	jetzt 13,50 A
do, " 172/240,	30,-, 23,- A
do, " 200/300,	48,- und 56,-, jetzt 38,- A

Ein großer Posten Teppiche mit kleinen Farben u. Webfehlern werden zu halben Preisen verkauft.

Gelegenheitskauf! Orient. Teppiche spottbillig.

Diwanddecken

Gelegenheitsposten!

in Phantastgewebe oder gobelinartig, Wert bis zu 35,- A, jetzt zum Ausfuchen, **6,50, 10,-, 15,- bis 20,- A**
 Plüschdiwanddecken, regulärer Wert bis 50,- A, jetzt zum Ausfuchen, **20,-, 27,- bis 32,- A**

Ein grosser Posten **Steppdecken** zu jedem annehmbaren Preis!

Grosser Posten Portieren

Filztuch, 2 teilig,	4,50 A , gewebt 3,50 A
Tuch	Bar 8,50, 12,50 A
Velvet oder Leinenplüsch	Bar 10,-, 15,-, 16,75, 18,- A

Tischdecken

Tischtischdecken, reich geflickt, riesengroß und breit **2,- bis 3,- A**
 Phantastischdecken in allen Farben **2,- bis 3,50 A**
 Plüsch Tischdecken **6,50, 8,50, 11,- A**

Ein grosser Posten **Plüschrester**, passend für Tischdecken, in kupfer, rot, grün und blau, zum Ausfuchen, **unerhört billig!**

Starer's Teppich- u. Möbelstoff-Lager,
 Portieren- und Tischdecken-Fabrik,
 I. Etage, **Wilsdruffer Strasse 33, I. Etage.**



Vergnügungsfahrten
 DES
Oesterreichischen Lloyd
TRIEST.

mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“.

Reise VIII vom 17. November bis 16. Dezember 1907 nach
Südtalien, Aegypten und Griechenland

mit Besuch von Corfu, Syrakus, Messina (für Taormina), Palermo, Tunis, Tripolis, Alexandrien (für Sairo 2c. 6 Tage), Piräus (für Athen 2 Tage) u. Patras.
 Bahnpflicht für die Seefahrt inkl. Verpflegung von K. 700,- aufwärts. Die Land-touren werden von dem Reisebureau **Thos. Cook & Son** zu den in einem Spezial-programm enthaltenen Bedingungen arrangiert.

Es folgen **Reise IX, „Weihnachten auf dem Meere“** vom 21. Dezember bis 5. Januar 1908.

ferner **Reise I nach Syrien u. Aegypten** vom 22. Januar bis 17. Februar 1908. **Reise II nach Südtalien, Tunis u. die Riviera** vom 26. Febr. bis 24. März u. weitere Reisen lt. Programm. Programme, Auskünfte u. Anmeldungen bei der Generalagentur des Oesterr. Lloyd, Wien I, Raimbiering 6, sowie bei allen Filialen des Reisebureaus **Thos. Cook & Son** und bei **Alfred Kohn, Dresden-A. 3.**

Teppiche,

nur gute Fabrikate in allen Arten und Grössen.
 Moderne Muster.

Echt orientalische Teppiche,

grossartiges Sortiment.

- Portièren,**
Tuch, Leinenplüsch etc.
- Tischdecken,**
Tuch, Plüsch etc.
- Läuferstoffe**
Jute, Wolle, Coeos etc.
- Reisedecken,**
aparte Neuheiten.

- Gardinen,**
Tüll, Spachtel etc.
- Diwanddecken**
von 12 bis 250 M.
- Vorlagen**
in allen Arten.
- Angora- u. Ziegenfelle.**

Wachstuch-Decken (Gummidecken) in 12 Grössen.
 Wachsbarchent, 85, 100, 110, 130 cm breit.
 Wachstuchschürzen für Frauen und Mädchen.
 Küchenauflegerstoffe, 58, 68, 100, 120 cm breit.
 Ledertuch, schwarz und farbig.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.

Für Industrie und Landwirtschaft

liefert **R. WOLF** MAGDEBURG-
 BUCKAU

fahrbare u. feststehende Satteldampf- u. Patent-
Heissdampf-
 Lokomobilen bis zu 500 Pferdestärken.
 Wirtschaftlichste, dauerhafteste und zuverlässigste
 Betriebsmaschinen der Neuzeit.
 Leichte Wartung.
 Verwendung jedes Brennmaterials, Verwertung des Abdampfes, Grosser Kraftüberschuss.

Zweibureau in Leipzig, Löhrs-Platz 1.

Ausverkauf
 von Beleuchtungskörpern
 der in Konkurs gerathenen Firma
Dresdner Kunstwerkstätten Karl Max Seifert,
 Dresden-Löbtau, Gröbelftr. 17,
 zu ausserordentlich billigen Preisen.

Alte echte Perser-Teppiche
 Läufer, Satteltaschen,
 Keltms, Jijms, türkische, in-
 dische Stickereien,
 Taburettis, Tische mit Bronzeplatten, indische und
 syrische Bronzen, interessante Waffen etc.
 offeriert zu sehr niedrigen Preisen
Joh. Georg Pohle,
 Dresden-A., Straßstr. 7, 4. Haus jetzweits d. Brager Str.

Harnleiden
 Gonorrhoe, Bluth. d. Harnstein, Harn- u. ver-
 allet, werden ausgeheilt u. in gelg. Hüllen
 (Harn) u. ohne Verletzung beseitigt durch
 A. merik. naturliche Natrium-Purpurin.
 Schutzwasser - Dr. Branden, (Harnstein-
 wirfer) u. pflanzlich. Harn-
 2. A. von T. von T. (Harnstein-
 Salomonis-Apotheke,
 Dresden-A., R. Markt 6,
 Gamsitzgöl 0,05, A. Gamsitzgöl 0,25.

Magenleidenden
 teile ich aus Dankbarkeit gern
 und unentgeltlich mit, was mir
 von jahrelanger, anhaltender Ma-
 gen- u. Verdauungsbeschwer-
 den geholfen hat. **A. Hoek,**
 Lehrerin, Schiffsbauerei bei
 Frankfurt a. M.

Seite 22 „Dresdner Nachrichten“ Seite 22
 Sonntag, 8. November 1907 Nr. 305

Manufaktur-, Modewaren, Konfektion, Teppiche, Gardinen.

Prager Straße 12
DRESDEN.

„MAX DRESSLER“

Billig: Posten Blusen- und Kleiderstoffe

Größte Auswahl und billige Preise in allen Schneidereiartikeln.



Reform-Corset
Gesundheit und Schönheit
(Abbildung links)
an den Seiten und über dem Magen
Spinalleiderzüge,
A 7,50 und 10,—.

Universal-Corset
(Abbildung rechts)
Corset und Leibbinde
in einer Schnürung,
das vorteilhafteste für starke
Damen.



ohne jeden Stab
8262 M grau Congress
A 3,50.
8262 grau Dress
A 3,75.



mit Gumming an den Seiten,
5062 grau Dress A 1,50.
6761 Prima Dress A 3,75.
5062 mit Heben A 2,25.



mit aufgenähter Schnur,
6322A grau Dress ohne Stäbe
A 1,45.
6322 D do. für Damen
A 1,80.

Neneste Pariser Fasson.

2033 Prima grau Dress A 5,75.
1333 b gelb gemustertes Jacquard
A 5,75.
1333 B hellbau gemusterte Seide
A 8,—.



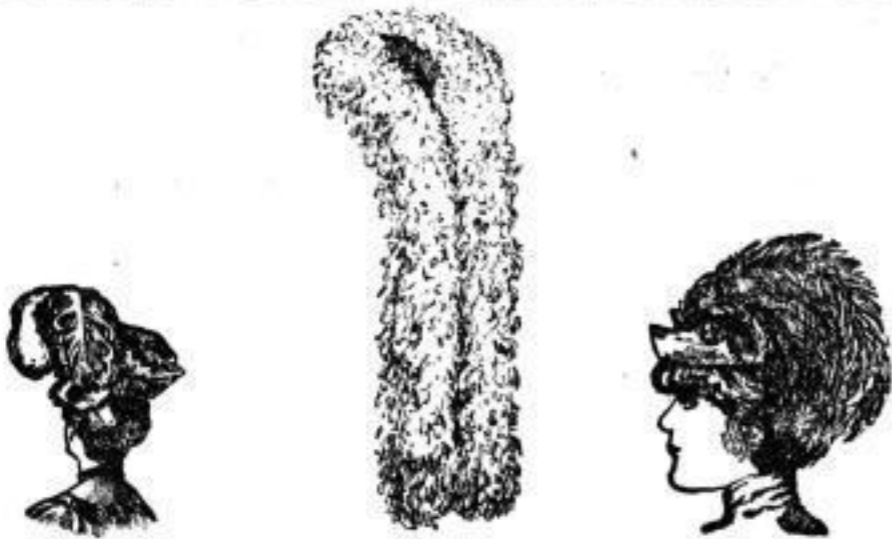
Die Damen erzielen damit eine
lange, für Schneiderkleider
geeignete Taille
und sind diese Corsets in Aus-
führung und Sitz den besten
Pariser und Brüsseler Corsets
gleichwertig, dabei aber
wesentlich wohlfeiler.

Pariser Gürtel 00, 125 A u. B. D. Büstenhalter, Leibbinden, Hüften-
former, Umstandscorsets, gestrickte Gesundheitscorsets.

Corsets mit und ohne Zwickel, vorzügl. Sitz, alle Preislagen.
Corsetreparaturen. — Anfertigung nach Mass. — Corsetwäsche.

Erdmann Anders

Wallstrasse 1 Hauptstrasse 30
Ecke Wildenruffer Straße. Städtische Markthalle.



Immer das Neueste! Immer das Beste! Immer die grösste Auswahl!
Montag den 4. 11. ein Posten Boas zum Verkauf. Ich bitte um
gehalt. gel. Beachtung.
Hesse, Scheffelstrasse 12.

SCHÖNE BÜSTE

Uppiger Busen erzielt jede Dame
Alters in 1 Monat sicherste Arznei durch
Dr. DAYSON'S BUSEN-CREME. Einziges
Mittel für Frauen rasch den Umfang ihrer Brust
zu vergrößern und einen runden, festen u.
wollentwackelten Busen zu erlangen. Garan-
tiert süßliche harmlose Kur von über-
raschend rascher und erquicklicher Wir-
kung. Einfache Einreibung genügt. Preis
per Dose ausr. zum Erfolg 8 Mk. —
Postversand g. Nachnahme, d.

Depots in Dresden bei Oscar Baumann, Dro., König Johann-Str. 9 — Post-
geheim eingepackt bei B. M. Ganibal (chem.), Leipzig, Schützentrasso.

GANIBAL'S WUNDERBARES Enthaarungswasser

bereitigt in zwei Minuten nach einmaligem
Gebrauche glänzend mit der Wurzel die
stärksten Haare im Gesicht und am Körper
Händen, Armen und Beinen). Keine
Reizung der Haut. Erfolg unfehlbar dan-
ernd und vollkommen unschädlich, wobei auch viele
Dankschreiben. Preis je Fl. für Gesichtshaare 8 Mk.
für Körper 10 Mk. — (Herrenflasche 10 Mk.)
Postversand g. Nachnahme.

Weine nicht, mein Kind,

Seine Puppe wird vorzüglich repariert in der

Puppen-Klinik

von Max Kirchel, Marienstrasse 13.

Krem- und Weinbrüche werden geheilt, kahle Häupter mit schönstem Quastwuchs versehen
(Quast kann dazu gegeben werden). Auswahl von herrlichen Köpfen, Armen und Beinen für
Gelenk- und andere Puppen, Schuhe, Hüten, Wäsche, Garderobe.

Patienten bald erbeten! Man achte auf Firma!

Freie Behandlung

VON

**Rheumatismus,
Gicht, Hexenschuss, Hüftweh.**



SIE! Sollten Sie, sei es dauernd oder nur von Zeit zu Zeit
leiden, so habe ich Sie hiermit ein, diese Gelegenheit zu er-
greifen und mir zu schreiben. Ich bin bereit, Ihnen
gratis, voll- und portofrei etwas zu senden, das Ihnen eine freudige
Ueberraschung bereiten wird. Sie haben vielleicht schon viel Geld für
Arzte und verschiedenste Mittel ausgegeben und bestenfalls nur eine
vorübergehende Besserung erzielt. Ich kann Ihnen auf Ihre Versicherung,
dass ich das wahre Mittel besitze, die Ursache von Rheumatismus, Gicht
(Bohagra, Schragra) usw. aus Ihrem Körper zu entfernen. Es reicht
auch gegen Leiden, die durch die Stumpfheit von Nerven im Rücken
verursacht werden, wie Verkrampfungen, Nervenlähmungen, Schwellungen,
Magenstauungen usw. Ich werde täglich von Dankes- und Lobesbriefen
überflutet von Kranken, die jahrelang gelitten hatten, ohne eine
dauernde Heilung zu finden, bis sie sich an mich wandten.

Prüfen Sie selber die Wahrheit meiner
Behauptung. Es kostet Sie nur eine Post-
karte. Ich sende Ihnen auf jeden Fall ein
Mittel; vielleicht auch gebe ich Ihnen eine
Monatstar vollkommen gratis. Wenn Sie nicht sofort schreiben können, so besorgen Sie wenigstens
diese Annonce auf. Sie kann Ihnen vielleicht noch das Leben retten!

Zuschriften zu richten an:

Thomas Pollak, Kl. 77, Nr. 124, Holborn, London, England.

Theater
u. Konzert im Haus
durch die
**Mill-
Opera**
Dito Jacobson, Berlin 117
Friedrichstr. 9
Bequemste
Monatstaraten!
Katalog umfrei!

Jetzt günstigste
Pflanzzeit
für
Obst-Hochstämme,
Form-Obstbäume,
Beerenobst,
Zierbäume und Sträucher.

Paul Hauber,
Baumschule
Tolkewitz-Dresden.
Telephon Dresden 880.
Versand nach
dem In- und Auslande.
Katalog gratis u. franko.
Über 70 Hektar in Kultur.



Sport-Jacken und Blousen,

gewebt u. handgestrickt, in reizenden, kleidamen Formen,
für jede Figur pass., St. 4,75, 6, 8, 10, 12, 14—30 A

Siegfried Schlesinger,
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Seite 23 „Dresdener Nachrichten“ Seite 28
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305

Gebrüder Jacoby,

Wilsdruffer Str. 34. Spezialhaus für Damenkonfektion. Wilsdruffer Str. 34.

Samt-Jacketts

in braun, oliv und schwarz auf Seide gefüttert, mit Stickerei-Garnierungen, 23,—, 29,—, 38,—

M. 17

Röcke

in Tuch und engl. Stoffen, Block-Karo-Muster, zu Samt-Jacketts passend, 17,—, 24,—, 32,—

M. 10,50

Uebergangs-Paletots

in engl. Fancy und Covercoat-Stoffen ganz hervorragend preiswert, 12,—, 18,—, 26,—, 39,—

M. 8,50

Astrachan-Jacketts

mit Kragen-Garnierung, modernste Ausführung, in allen Längen. Sehr preiswert. 18,—, 19,—, 26,—, 34,—

M. 9

Pelz-Colliers

in Skunks, Wallaby, Seal-Bisam, Seal-Kanin, Mufflon, Zobel-Murmel u. Thibet, in allen Preislagen von

M. 6 an.

Blusen

in Samt, Seide, Wolle und Spitze. Alle Neuheiten am Lager. Grösste Auswahl.

Costumes

in engl. Stoffen und Tuch, mit Tressen-Garnit, auf Seide gefüttert, bekannt tadelloser Schnitte, 32,—, 49,—, 65,— bis 180,—

M. 25

Frauen-Paletots

aus pa. Aachener Eskimo, lose u. anschliessende Fassons, mit Kragenstickerei und Tuchblenden garniert, 32,—, 46,—, 55,— bis 120,—

M. 23

Seal-Peluche-Paletots

prima Qualität auf Atlas und Damassé gefüttert in verschiedenen Längen

M. 42

65,—, 74,— bis 120,—

Abend-Mäntel

Hantes Nouveautés in allen Abendfarben reizende Ausführungen; besonders grosse Auswahl, 37,—, 46,—, 59,— bis 140,—

M. 27

Abend-Capes

mit Mufflon besetzt, in Absseitenstoffen, 100 und 110 cm lang, 14,—, 19,—, 26,—

M. 9,50

Seite 24 „Dresdener Nachrichten“ Seite 24 Sonntag 3. November 1907 Nr. 305

Eine ungewöhnliche Gelegenheit!

Totaler Ausverkauf

meines grossen und vielseitigen Lagers von **erstklassigen amerikanischen Schuhwaren.**

Auf bisherige Preise 20 Prozent Rabatt ohne Ausnahme.

Grund dieser **ungewöhnlichen Gelegenheit**, die ich dem verehrten Publikum biete, ist gänzliche Umgestaltung meines Geschäfts.

THE AMERICAN SHOE STORE

Charles Huhle,

27 Prager Strasse 27.



Wuß meiner **Stammzucht** des gr. weiß. Edelfweins (Vorkläre) offeriere junge und sprungfähige Eber, sowie junge und tragende Säuen. **Stiftsgut Rippien.** Winckler. **Zweispänniges Geschirr,** fast neu, einp. Geschirr, neu, kompl. Sattel bill. zu verkaufen **Wittig, Breitestraße 17.**

Regelmässiger 14tägiger **Passagierdienst** nach und von **ALGIER** mittelst der Reichspost-Dampfer des Norddeutschen Lloyd, Bremen. **Prospekte und Brochüren** sind gratis bei allen Agenturen erhältlich. In Dresden bei **Friedrich Bremermann, Prager Strasse 49; G. A. Ludwig, Marienstrasse Nr. 9; Otto Schurig, Prager Strasse 39.**

Musik-Pavillon zum sofortigen Abbruch dreiwertig zu verkaufen **Heilige Etablissement.**

Bandwurm mit Kopf vertreiben ohne Beschwerden innerhalb 2 Stunden per sicherer Heilmittel. **Dr. Küchenmeister's** Vorwahrne, für den Körper absolut unschädlich. Alleinverkauf u. prompter Versandt nach **Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8, 1560, ausrwärts.**

Nur 9 1/2 Mk. franko kosten 50 Meter, 1 Meter brack best verzinntes für Hühnerhöfen u. Gärten. **Deutsches Reichsdrathtgeflecht** geschloß No. 87154 geschloß ka. **Drathtgeflecht-Fabrik** **Deisburg.** **J. Rustein, Fuhrort.** **Gebrauchte Schreibmaschinen** verschiedener Systeme. In gutem Zustande. **Gebr. D. Schulze, Springenstraße 8.**

Grosser Saal Vereinshaus.
Heute Sonntag 2 letzte Vorstellungen.
 1/2 Uhr nachmittags (dieselbe Vorstellung wie abends) und 8 Uhr abends von
Lané & Noy.

Aufführungen sämtlicher Experimente des Spiritismus, Geisteslesen, Geistesbilden, Hellsehen, Tischrücken, Rufen der Geister usw., sowie das große, neue, sensationelle Programm. Die Sirene dauert über 2 1/2 Stunden.
Wer lachen will, der komme!
 Nachmittags: I. Platz 1 M., II. Platz 60 Pf., III. Platz 30 Pf.
 Abends: I. Platz 1.50 M., II. Platz 1 M., III. Platz 60 Pf.
 Sämtliche Karten sind nummeriert.
 Sittlich im „Invalidentanz“, Schrift 5 (ohne Vorverkaufserhöht, Sonntag von 11-1 Uhr, sowie von 1 Uhr bis abends im Vereinshaus zu haben.

Eden-Theater,
 Dresden-N., Görlitzer Str. 6.
 Täglich große
Spezialitäten-Vorstellung,
 größte, schönste und interessanteste
Liliputaner = Truppe
 der Zeitgeit.
 5 Damen - 7 Herren.
Die grösste u. allernuestenstehenswürdigkeit,
 die bis dato Dresden gezeigt hat.
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntag 2 Vorstellungen, nachm. 4 u. abds. 8 Uhr.
 Vorzugskarten haben wie bisher Gültigkeit.

Variété-Theater
Deutscher Kaiser,
 Dresden-N., Leibziger Straße 112.
 Täglich
Otto Endlein
 mit seinem Original Ködner Quartett-Ensemble
 (14 Personen).
 Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntag 2 Vorstellungen.
 Nachm. 4 u. abends 8 Uhr.
 Vorzugskarten haben wie bisher Gültigkeit.

Hofbräu-Cabaret.
 Daisenhausstraße 18. (Tel. 198.)
 Direktion: **Karl Wolf.**
Liane Lelschner, Georg Wolf,
Elsa Müller, Milda Breiten,
Helf Reimer, Wilh. Herbert,
Betty Eisner, Lena Serra,
Otto Erich Lindner.
 Anfang 8 Uhr.

Städtischer
Ansstellungs-Palast.

Es können nur noch **heute Sonntag** Vorstellungen des **Reform-Cinophon-Theaters** „Kosmographia“ stattfinden und zwar: **nachmittags 4 und abends 8 Uhr.** Nachmittags Kinder halbe Preise und jeder Erwachsene 1 Kind frei.
 Eintrittskarten à 1, 1.50, 2.00 und 3.00 A in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) von 9-1 u. 3-6 Uhr, in den Zigarrenhdlg. von **Arnold Fischer**, Pirnaischer Platz, **Carl Weise**, Altmarkt, u. **Aug. Klüner**, Striebsener Strasse, sowie abends von 7 Uhr an der Kasse.
Der Saal ist schon von früh an gut geheizt!

Wein-Restaurant
Kaiser-Palast
 Separate Salons. Erstklassig. Separate Salons. Erstklassig.
 Täglich von abends 9 bis 2 Uhr nachts:
Künstler-Konzert.
 Sonn- und Festtags **Diner-Konzert.**
 Franz. Küche, sowie alle saison-Delikatessen bis nachts 2 Uhr.
 Separate Salons - **Fahrtstuhl** - Separate Salons.
 Nach 12 Uhr Eingang nur Ringstrasse. **Otto Scharfe.**

Schloss-Schänke Uebigau,
 ehemaliges Schloss König Friedrich August des Starken, empfiehlt seine Lokalitäten zu anligem Besuch. Gesellschaftssaal, Raubahn frei.
 Hochachtung **G. Backesch.**
 Unser Glühwein findet Mittwoch, d. 6. November, statt.

Der Frauen-Verein der Martin Luther-Gemeinde zu Dresden-N.

berufenheit für seine Zwecke der Wöchnerinnen- und Armenpflege am **14. und 15. November d. J.** von nachmittags 5 Uhr ab in den Sälen des **Neustädter Rathes** einen

Unterhaltungs-Abend.

Vorgelesen sind musikalische Vorträge, Aufführung eines Einakters und lebende Bilder in Verbindung mit Verkauf praktischer Gegenstände, Tombola und Büfett.

Gefällige Gaben zur Förderung des wohlthätigen Zweckes bittet man bis zum 13. November bei einer der unterzeichneten Damen anzumelden.

Eintrittskarten für nummerierte Sitze 3 M. und 2 M., für Mitglieder, die sich als solche ausweisen, 2 M. und 1.50 M., Stehplätze 1 M. in der Kgl. Hofmusikalienhandlung **F. Ries**, Kaufhaus, und der Buchhandlung von **Johann Schreitmüller**, Baugner Straße 41, von Dienstag den 5. November ab, sowie von 1/2 5 Uhr ab an der Kasse.

Frau **Marie Rost**, Vorsitzende, J. B. Bachstr. 19.
 Frau **Kreishauptmann von Bausil**, Stellvertretende Vorsitzende, Carlstraße 6, II.

Hd. v. Cochenhausen, Wasserstraße 12.
 Frau **Oberst Heintze**, Poststraße 22.
Hd. Marg. Kessel, Schillerstraße 25, I.
 Frau **geb. Reg.-Rat v. Oppen**, Wasserstraße 11, dt.
 Frau **Professor Dr. Richter**, Martin Luther-Platz 11.
 Rechtsanwält **Dr. Maeser**, Schriftführer.
 Pastor **Lic. Dr. phil. Kühn**, Schöpffeister.

„Westendschlösschen“,
Plauen.

Heute zwei Konzerte, 4 u. 1/2 8 Uhr,
 der einzigen, konkurrenzlosen



Victoria-Sänger.

Extra gewähltes Familien-Programm.
 Zum 84. Male:

„Die lustige Witwe“,

„Der Goldbeutel aus Amerika“,
 „Avanciert“, - „Das Modell“ u.
 Nachmittags kleine Preise.

Nun. Blöße à 1 Mark zur Abendvorstellung können vorher telephonisch Nr. 9482 bestellt werden.

Morgen Montag Gasthof Leuben.

*) (Parodie.) Jede Aufführung dieser Rolle seitens anderer Gesellschaften wird gerichtlich verfolgt.

Gasthof Briesnitz.

Sonntag, den 3. November,
 abends 8 Uhr:



Oscar Junghähnel's
 Humoristische Sänger.

Robertplatz - 50, Rasse - 60 Wkt.
 Programm ganz neu.
 Nach dem Konzert
Ball.

Verband Dresden-Plauen
 des Wohlthätigkeitsvereins „Sächsische Schiffe“.

Protector **Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen.**
 Das für heute Sonntag, den 3. November, angelegte

Geldpreis Kegeln

findet noch Sonntag, den 10. November, und Sonntag, den 17. November, auf sämtlichen in den aushängenden Plakaten aufgeführten Bahnen statt.
 Der Gesamt-Vorstand.

Kabarett!
Tivoli!

Neues Programm.

Hella von Oran, Vortragskünstlerin und Solo-Schauspielerin,
Martha Pigeon, Internationale Tanz- und Gesangs-Soubrette,
Duet Werder,
Magdalena, Soubrette,
Otto Rausch, Humorist,
Adolph Höppner, Humorist, prolongiert.
 Achtungsvoll **G. Dattler.**

Paradies-Garten **Zschertnitz** Paradies-Garten.

Heute nur nachmittags 4 Uhr

„Tymians“

Kleine Preise, 80, 60 u. 40 A. 1 Kind frei!
 Elektr. Bahn bis zur Tür 10 A.
 Nach der Vorstellung **feiner Ball!**
 Lehtes Auftreten der **Tymians** vor Weihnachten.
 Sept 27 Tage in Oesterreich, Wöbmen, Tournee.

Mündner Hof
 Hotel u. Konzerthaus Dresden-Alstadt
 Kreuzstrasse 2.
 Neu! Grosses Kabarett. Neu!
 Auftreten nur erster Künstler-Spezialitäten.
 Täglich großes Künstler-Konzert v. Philharmon. Salon-Orchester „Imperial“.

Hallo! **„Bauernschänke“** Hallo!

Heute wieder **Grosser Bockbier-Ausschank,**

u. Stoff von **Reisewitzens.**
 Musik von der verstärkten Oberlausitzer Bauernkapelle.
 Um günstigen Sulbruch bittet
Paul Condé, Bauernwirt.

Café Royal und Restaurant

Rönia Albert-Strasse 14. Neu eröffnet. Rönia Albert-Strasse 14.
 Frühe erstklassige Biere: 1. Pilsener, Aktien, Münchener Spaten, Radeberger Pilsener, sowie alle anderen Getränke und bitte um gelegentlichen Sulbruch.
Heinrich Westermann.

Restaurant Oswald Auerwald,
 Dresden-F., Weichstrasse 70.
 P. P.

Bu der Montag, den 4. November 1907, aus Anlass des 10-jährigen Geschäfts-Jubiläums stattfindenden

Feier

gestatten wir uns, werthe Freunde und Gönner ganz ergebenst einzuladen.
 Hochachtungsvoll **Oswald Auerwald** und Frau.
 Beginn vormittags 9 Uhr.

SECTPROBIERSTUBEN UND WEINRESTAURANT.

Inhaber: **GUSTAV SCHOLZ.**

SECTKELLEREI BUSSARD

Station **Karpfen** in Most.
 Hötzschenbroda.
 Telephon Nr 12.

Grossere u. kleine Säle für Gesellschaften.

Seite 25 „Dresdner Nachrichten“ Seite 25
 Sonntag, 3. November 1907 — Nr. 305

Anton Müller.

Dieses schöne, sehenswerte Weinrestaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird von den bevorzugtesten Gesellschaftskreisen frequentiert. — Allen Fremden, besonders Familien, wird der ausgezeichnete Mittagstisch empfohlen, wozu jeden Sonntag Tafelkonzert stattfindet.

Diners zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.

Echt Pilsner. Feinste Küche.

Täglich von 8 1/2 bis 12 Uhr

Abend-Konzert.

10 Pa. Holländer Auster Mark 2,20.

10 Pa. Engl. Natives Mark 3,30.

Heute, Menü à M. 1,75:

1. Consommé mit Nudeln.
2. Zander, See, Colbert, oder Filetbraten, engl., mit Gemüsen.
3. Junge Gans mit Kompott.
4. Erdbeer-Bohe, 5. Käseplatte.

Ab Ostende

treffen 3 Mal wöchentlich lebende Hummern und Langusten ein.
1/2 Languste mit Remoulade M. 4,00.

Voigts Wein-Restaurant
„zur Traube“
Dresden, Centrum, Weißgasse 2
Vornehmste Stadt Pflanzl.

Mittagsisch
12 1/2 Uhr

Feinste franz. Küche. Sekundärste Weinstuben der Residenz.
Fremden o. Einheimischen als angenehmer Aufenthalt bestens empfohlen.

Diners u. M. 1,75 an
Soupers u. M. 2,50 an
Sämtl. Delikatessen der Saison

English Buffet
Nachts geöffnet.
Americain Bar.

Frankes Kaiser-Panorama,
Prager Str. 48, I., gegenüber dem Hotel Europäischer Hof.
Amerika-Bilder.
New York, Niagarafälle, Yosemite-Tal u. s. w.

Panorama international.
Wartenstr. 15, I., gegenüber den Drei Raben.
Neu! Nord-Afrika Neu!
Soud u. Sente, Tunis, Antwan, Karthago usw.

Heideschlösschen,
Dresden-N., Rischhausstr. 5,
Telephon 1544,
empfiehlt seine groß Lokalitäten,
sowie Gesellschafts-Saal und
Abfuhr-Regelbahn zur aest.
Beachtung.

Gasthaus
Bautzner Hof.
Bautzner Str. 42.
Grosse Kirmes-Feier.
ff selbstbedienenden Kuchen, sowie
Speisen und Getränke,
wozu freundlichst einladet
F. Ruhig und Frau.

Eldorado
Jed. Sonntag u. Montag
feinster
BALL.
Separate Weinabteilungen.
Hochachtungsvoll
Gustav Fritzsche,
seit 1886 Besitzer.

Meixmühle,
im herrl. Friedrichsgrunde.
Fruchtvoller Herbstausflug.
Jest wunderbare
Laubfärbung.
Kurbad
DIANA-BAD
BURGERWIESE 22.

Antons
Weinstuben.
Weg. 1783.
An der Frankfurter 2.
ff. Weine, vorzügl. Mittagstisch.
Menü von 1,25 M. an.
Stamm zu jeder Tageszeit.
Fr. Kautern und Delikatessen.

San Remo
19 Schulgutstrasse 19
Bier- und Weinstuben.
Frische
Austern.
Max: Kunath,
Wallstrasse 8.
Heute alle auf
den Ruffen!

Vereinsvorstände,
welche ihrem Verein einen wicht.
lich humoristischen, dezenten, ge-
müthlichen Abend verschaffen
wollen, bitte ich um weite Theilnahme.

Richard Werker,
Bartholomäistraße 12, III.

Schwarzer Adler,
Schäferstr. 4.
Sonntag und Montag,
den 3. u. 4. Nov.,
Grosse

Haus - Kirmes,
wozu nur hierdurch höfl. Freunde
und Gönner einladen
Ernst Frohne u. Frau.
Sonntag und Montag
Alles nach
Hofterwitz
zur Kirmes.
Für spätere Sonntage
Saal frei.
Elektrische Bahn bis nachts 1 Uhr.
Hochachtungsvoll
G. Kowall,
Gasthof zum Kroubrinn.

Café Sachse, Wettiner
Str. 14.

Friedensburg,
die Verse von ganz Sachsen.
Lobende Perlepartie.
20 Min. von Stai. Kötzschenbroda.

Auskünfte
über Familien- u. Vermögens-
Verhältnisse hilft die Beschäfti-
gungen Ermittelungen auf alle Orte.

Deteciv
H. Freytag
Tel. 7727
Gr. Zwingerstr. 27, am Postpl.

Englisch,
französisch,
die Erde. 20 St.
Nat. Lehrer, freies Sprechen.
Miss Samsons Sprachschule
Klingstr. 18, Victoriahaus.

Ausflug über alle Reise-An-
gelegenheiten, sowie über
rechtshändige
Erfahrungen in England
ert. das Reisebureau Arshelm,
Sandsburg u. Neuer Jungfernstieg

Privatunterricht wird ert. Gans-
brunnstr. 6, 2. St. 75, 1/2 St. 40 A.

Unterrichts-Kurse
für Zuschneidkunst u. Anfertigung
eigener Garderoben
nach der leichtfälligen, beliebten
Triumph-Methode.

3 Grad Str. 5 gold. Medaille.
Bismarck
Paris, Wien, Lüttich, Rom.
Autoren mit nur ersten und
höchsten Auszeichnungen.
Marg. Neugebauer,
Walburgstr. 4, I. Tel. 33.
Kur Lehrmeister. Keine Kundenarbeit.

Am Nachmittagskurs
Weissnähen,
Kunststicken
(Weihnachtsarbeit.) I. u. Damen
teiln. Villnitzer Straße 7, 1.

Maschinenschreib.,
Stenographie,
Kursus je 10 A., auf 18 A.
Buchführung,
einf. 8, dopp. 15, auf 20 A.
Rechn., Rechn., Schönschreib.,
Eingelunterr. u. kleine Kurse,
das beste Erfolge, sobald best.
Schül. stets Engagem. erzielten.

Thürmers
Kaufm. Unterr.-Kurse,
Marienstr. 30.

Gründl. Klavier- u. Zither-
Unterr. bill. Wallenhausstr. 12, 4.

Rat, Hilfe
in allen geschäftl., privaten u.
höflich. Angelegen. unt. strenger
Verantwortung. Best. Leit. d. Dr.
Wolff, nur Weberg. 22. Tel. 5745.

Gefanglehrerin
erteilt gut. Unterricht nach be-
währter Methode zu mäß. Preisen.
Zu sprechen von 11 bis 12 Uhr
Nürnberger Str. 44, II. r.

Zafellieder,
Lied., Festspiele, Prologe,
Gnäd. u. Antell. Gesuche
seit 25 Jahr. erfolgreich!
Liederat R. Schneider,
Grosse Bräutigasse 37, 2.

Kurhaus
Klotzsche - Königswald.
Gente
ff. öffentlicher Familien-Ball.
Gasthof zum Heller,
Straßenbahn St. Pauli-Friedhof und Wilder Mann.
Jeden Sonntag ein Tänzchen.
ff. billige Bewirtung! Ergebenst Ernst Gerisch.

Gasthof Seidnitz.
Straßenbahn-Endstation (14) ab Neumarkt.
Unweit des Gal. Großen Gartens und der Rennbahn.
Jeden Sonntag Ballmusik.

Gasthof Weissig,
20 Min. von Böhla und Uckerdorf.
Sonntag den 3. und Montag den 4. November
Grosse Kirmes-Feier.
Vorzügl. warme Küche. Selbstgeb. Kuchen.
Um gütigen Besuch bitte Weidel.

Auskünfte,
Beobachtungen
i. allen Erdteil, rings d. Welt
Wolff Deteciv-Bur., Dresden,
nur Webergasse 22. Tel. 5745.

Welsystem
Favorit
ist die aner-
kannt beste u.
leichteste Lehr-
methode für
Kommunen,
Schulmeister,
und perfekte
Schneiderinnen für
eigenen Bedarf.
Lehr-
blätter für die
mit einem
goldenen
Medallion
prämiierte Favo-
rit-Methode
ist

H. Weisse,
Prager Strasse 1.

Buchführung
Korrespondenz:
Schönschreiben,
Kaufm. Rechnen,
Stenografie.
Maschinenschreiben -
Einzel-Unterricht u. Kl. Kurse
Bücherrevisor Gruner
Moritzstrasse 12
Fachmann. Ausbildung u. Gar.

Zur Erlernung aller
Sprachen
ist die Methode, nach
welcher man in der
Berlitz School
unterrichtet, unübertroffen.
Nur Nation.-Lehrer.
Prag St. 44, Bazar, St. 27c. I.
Telephon 1055.
Probekurs. Profp. kostenlos.

Schnelles, sicheres Lernen!
Dir. Henker und Frau:
Tanz-
Privat-Anstitut: Warten-
str. 1, nächst d. Annenstraße.
Unabhängige Privatstunden
jederzeit, besonders abt. Perf.
zu emph. Honorar u. 3 M. an.

Konkurs vermieden
d. frühzeit. Arrangem. e. außer-
gerichtl. Konkurs. Bücher geordnet
u. vollständig. Bist. m. Erfolg d.
Wolff Weltbur., Dresden, nur
Webergasse 22. Tel. 5745. Besuch
persönlich, auch anferhalb.

Weihnachtskurse
für Malen u. kunstgewerb-
l. Techniken,
Leberschnitt, Goldbrand,
Sammetbügeltechnik,
Schneisen, Tario.
Eintritt jederzeit.
Aufträge werden angenommen.
Atelier Fangohr,
17, III. Othobahnstraße.
Spezial-Büch. echt Seiffert
Kanarien, für Lieb-
nur feinst. Bügel. Gähne je
nach Leistung, unt. Garant.
für reellen Wert, zu 12, 15,
20-30 A. verkauft u. versandt.
W. Cwik, Am See 31, III.

Seite 26 „Dresdner Nachrichten“ Seite 26
Sonntag, 3. November 1907 um 9c. 30 5

Tel. 2021. Tel. 2021.
„Malepartus“
Weinrestaurant I. Ranges,
Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse u. Ringstrasse.
Inhaber: Max Gottsmann.
Exqu. Küche. Sämtl. Delikatessen der Saison.
American Bar sep. Reserv. Gesellschaftszimmer
Engl. spoken. On parle français.
Täglich von abends 8 Uhr bis nachts 1 Uhr
Künstler-Quartett.
Jeden Sonn- und Festtag von 12 1/4—3 Uhr
Mittags-Matinée.
Für Sonntag den 3. November:
Menu à Mk. 2,—:
Hammer-Ragoût,
Potage à la Sévigne,
Hammelteilettes aux fines herbes,
Metzer Poularde, Kompott und Salat,
Pansch-Bombe oder Franz. Käseplatte.

Erstklassige Weine. Exquisite Küche.
Mosel-Terrasse
Pirnaischer Platz.
Neue Bewirtung. Gustav Siegel.
Elegante Salons. Reservierte Zimmer.

Weinrestaurant
Kaiser-Garten
Angenehmster Aufenthalt.
Erstklassige Weine. Vorzügliche Küche.
Fernsprecher 1808.
26 Marien-Str. 26
Inh. Kurt Thiele.

Dresdner Hofbräu
Wallenhausstraße 18.
Abendlich von 6 Uhr an im Germanensaal:
Wiener Künstler-Konzert.
Dir. Polwin.
Eintritt frei. Hochachtungsvoll Karl Wolf.

=Hotel= :Der Fürstenhof:

Am Potsdamer Platz :: Berlin :: Am Potsdamer Platz

Eröffnung am Mittwoch den 6. November

300 Zimmer Das Vollendetste in bezug auf Komfort,
sanitäre und hygienische Einrichtungen 100 Privatbäder

Kaltes und warmes Wasser in allen Schlafzimmern

Direktion: Fritz Schalte, früher Grand Hotel, St. Moritz

Erste Kulmbacher

Actien-Exportbier-Brauerei Kulmbach in Bayern.

Grösste und modernst eingerichtete Brauerei Kulmbachs.

Wir bringen in empfehlende Erinnerung unsere altrenommierten stets in gleicher Güte gelieferten Biere:

Filiale Dresden, Laurinstrasse 1

Telephon 107.

Vertreter in allen Orten Sachsens und Deutschlands.

Prima dunkles Export

Exportbier dunkel (Petribräu)

Mainbräu (Münchner Art)

Salon-Tafelbier (seit 20 Jahren unerreichte Spezialität)

Wonnebräu (Pilsner Art)

Kulminator (Salvator-Art) Dezember bis Februar

Eigene Filialen

in Dresden, Döbeln, Freiberg, Grossenhain, Görlitz,
Köln a. Rhein, Frankfurt a. Main, Wiesbaden.

Gardinen!

Elegante Neuheiten! Mull-, Leinen- und Madras-Vorhänge.
Stores, Vitragen, Bettdecken, Bett-Dekorationen usw.
Aalter Muster u. Restbestände 20-50% unter Preis.
John's Vogtl. Gardinen-Fabrik-Lager
Viktoriastr. 3 nur Cranachstr. 4
Edle Stoffe.

Die wilden Frauen



der Zulukastern und anderer Stämme
fetten noch die Haut mit widerwärtigen, fettigen und öligen Salben ein, während

Der Kulturmensch

„Kombella“ verwendet. „Kombella“ ist die erste nicht fettende Hautcreme, nach 25jährigen wissenschaftlichen Forschungen der erste vollwertige Ersatz für Lanolin, Vaseline etc. und daraus bereiteten Salben. Verkleben und verstopfen Sie sich nicht mehr die Haut, sondern verwenden Sie „Kombella“. Sie erhalten sich dadurch dauernd die anmutende Frische und Jugend Ihres Teints. Sie haben in „Kombella“ eine kräftige Waffe gegen rauhe Luft, Frost und Kälte, überhaupt gegen alle Witterungseinflüsse. Die Hautpflege wird Ihnen jetzt Vergnügen machen! Alles Nähere darüber finden Sie in der von Dr. med. Kühner herausgegebenen Broschüre, die gratis und franko ab Fabrik zugesandt wird.

„Kombella“ ist zu haben: in Tuben à 60 Pfg. und 1 Mk. in allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien etc.

„Kombella“-Seife, Stück 60 Pfg. „Kombella“-Puder, Schachtel 1 M.

Kombella-Fabriken Georg Häntzschel, Dresden und Bodenbach.

Parkwagen,

Neu, fast neu, preiswert zu verkaufen Friedrichstr. 16.

Eandauer, Kutschgeschirre,

leicht, herrschaftl., gut erhalten.
40 St. 1. u. 2. Pkm., 1 Sattel, Epikammer, 30 Stallhaltern, Regen- und Wolldecken, Regenmäntel, Wagenlaternen u. v. m. verkauft billig E. Eandauer, Gr. Blumenstr. 6.

80 Kutschwagen, neue moderne u. wenig gebrauchte Landauer, Phaetons, Coupés, Kutschers-, Jagd- u. Postwagen, Dogcart, nur la. Fabrikate u. Geigirte. Berlin, Luisenstr. 21.
H. Hoffschulte.

Rever, Freilauf, D. Rad, und Rover, Schaufelpferd billig zu verkaufen Marktstr. 2, 1. Et. l.

Geschäftlicher Rückverkauf, schöner Sportfliegerwagen, G. P. Fabrikat, Schaufelpferd billig zu verkaufen Marktstr. 4, 1. Et. l.

Ziegelpresse,

ca. 800 Stück pro Stunde Leistung, in sehr gutem Zustande, taufe ornit mit Motor. Off. unter W. 10540 Exped. d. Bl.

Piano gesucht. Off. m. Preis in Danks. Marktstr. 18.

Weltpanorama, Orient-Reise über Triest, Korfu, Athen und Konstantinopel nach Smyrna. Die Bilder sind v. Behörden u. Autoritäten als ein höchstes Kunstinteresse beanspruchende Krzgebnisse anerkannt.
Waisenhausstr. 16, gegenüb. d. Victoriahaus.

Kurhaus Hartha

bei Tharandt.
Sonntag und Montag, den 3. und 4. November.

Große Kirnmesfeier.

An beiden Tagen Konzert und Ball, wozu ich die geehrten Sommergäste und Herrschaften von Dresden und Umg. höflich einlade. Küche und Keller bieten nur das Beste.
Hermann Lehmann.

NB. Von Sonntag vormittag an stündlicher Omnibusverehr von Bahnhof Tharandt nach dem Kurhaus.

Musikwerke u. Grammophone
Saiten- und Instrumentenmagazin nebst Reparaturwerkstatt von
Osc. Victor,
Wallstrasse 21.
empfiehlt in gedehnter Auswahl u. zu billigsten Preisen:
Polyphons, Kalliope, Symphonions, Mira.
Schallplatten, Automaten, mit und ohne Glockenspiel, u. alle and. Musikinstrumente
Original-Konzert-Piano, Selbpiel, für Tanz- u. Unterhaltungsmusik.
In 5 großen Schaufenstern volle Preisnotiz.

Schallplatten, größte Auswahl am Platz, neueste Aufn. doppelseitig beliebt.
1. 1,50, 2. 2,25, 2,50, 2,75, 3. 4. 5. 7,50.
Phonographen von 4 A an. Partituren von 60 A an. Echte Edison-Walzen 1 A. Tische und Säulen für Grammophone von 18 A an.

Ladeneinrichtung, sowie ein mittlerer
Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.
Selbst die erst eingetroffenen und noch abzunehmenden Neuheiten in
Kostümen, Kostümröcken, Herbst- und Winterpaletots, Blusen, Unterröcken und Stoffen.
Da ich, wie bekannt, nur solide Waren führe, ist seltene Gelegenheit geboten, Gutes für billigen Preis zu erwerben.
Massanfertigung bis zum Schluss des Geschäftes.
A. Winter,
Seestraße 21, Eingang Friedrichs-Allee.
Seldschrant billig zu verkaufen.

Wir garnieren umsonst!
Konkurrenzlos billige Preise!
Hüte schon von 1 Mark an.
Federn, Strauß- und Phantasie spottbillig.
Alle Sorten
Blumen für Hutputz und Zimmerschmuck.
Fabriklager
Dresden-A., Wettinerstrasse 2, „Edelweiss“.
Riesige Auswahl!
Prinzip: Grosser Umsatz - kleiner Nutzen!

Tiefbrand, die Königin der Liebhaberkünste!
Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
bieten die modernsten Kunstwerke in Tiefbrand-, Flachbrand-, Tarso-, Kerbschnitt-, Intarail-, Samtplätt-Arbeiten u. a. m. durch Selbstarbeit vornehme gediegene Festgeschenke, und gewähren uns zum Besuch unserer reichhaltigen Ausstellung freundlichst einzuladen. Lager solider Platin-Brennapparate u. Teile, Kerbschnitt-Apparate und -Instrumente, alle Mal- und Zeichen-Artikel. Extra-Anfertigungen in Zeichnungen, Malereien, Brenn- und Kerbschnitt-Arbeiten für Weihnachtsgeschenke werden rechnerichtig erbeten, um sicher liefern zu können.
Gebr. Krumboltz,
Gegr. 1873. 22 Waisenhausstrasse 22. Fernspr. 7943.

Aus Privatbesitz verkäuflich:
1. Cobstute l. ganz schön, Gew. absolut fromm u. brav, auch unt. Dame u. einh. gee.
2. Braune Stute und Goldfuchs, eleg. truppent. Pferde.
3. Engl. Pony, 135 Zent., tadellos geritten, aus Westfalen gekauft.
4. Dogcart, Gummi, neu, hoch elegant.
C. Kitzler,
Zwickau i. Sa., Reithahn.
Tel. 396.

Edle Rappstute, geritten u. gefahren, mit viel Wagn. passend für Ausreiter, ist sehr preiswert zu verkaufen.
Ratharntstr. 8.

Brauner Wallach, 1,68 cm, 7½ jährig, garantiert fehlerfrei, vorz. Jagd-, Abj. und Damenpferd, sehr preiswert zu verkaufen. Näheres im Stall, Jägerstr. 21, Dresden.

Pferdeverkauf.
2 starke braune gute Zugpferde sind, weil über, sehr preiswert zu verkaufen Kamenzer Str. 24.

14 starke Arbeitspferde
liegen unter Garantie zu Verkauf.
Zwickau, Tel. 1612.

Wer lahme Pferde hat,
selbst bisher erfolglos suchte, wende sich sofort an
Gustav Winkler,
Nörschenbroda, in der Kaffee- branerei.
Spezial für Kranke Kräfte- Salmlat-Rufen.
Tel. Nr. 70, Amt Nörschenbroda.
Sichere Aufhebung der Lahme in ¼ Stunde. Dankschreiben aus allen Kreisen.
Franz's Kräuter-Salmlat ist das bewährteste Mittel für alle Wundheilungen.
Danksprache: Salomon's Apotheke, Dresden, Neumarkt 8.

Pferde.
St. Arbeitspferd für 350 A. gr. St. Halbf. Rapp. 350 A. Tafelwagen, 30-40 St., 300 A. Reitwagen 100 A. zu verkaufen Zwickauerstr. 10.
Kleine Rappstute, schwerer St. Zieher, sowie elegante, leichte Goldschalke u. Wiener Selbstfahrwagen billig zu verkaufen. Bilder Mann, Dörschstr. 15.

Reitpferd,
braune Stute, 8½ Jähr., fehlerfrei u. fromm, aus Virothband u. zu verkaufen. Off. unter M. 37732 in die Expedition dieses Blattes.

Ein schwarzer Wallach,
175 cm hoch, mittelhoch, sicherer Einhäuer, fester Zieher, coupirt, schöne Figur, ist preisw. zu verk. Offerten erbeten an C. Diller & Sohn, Pirna.

Pferde,
darunter mehrere Paar starke Polsterer, Tüner, auch etliche Paare sehr schnelle Wagenpferde, darunter Gangpferde, Apfelschimmel, sowie kompl. Gespanne fertig zum Abfahren, sehr preiswert zu verkaufen.
Gustav Gäbler,
Rudolfstr. 9, b. Reuthardt Bahnhof, Tel. 4420.

Für Kenner und Liebhaber
feinster echt
orient. Teppiche
Antik Buchara, Afghan, Grot, Soula und Vorder- Gebet-Teppiche sehr billig.
Häntzschel, Strubstr. 16, 1.

100-120 Lit. Milch
von zahlungsf. Abn. zu höchst. Br. sofort oder später gerührt. Off. u. P. B. 100 postlagernd 16.

35000 Fl. Sect.

Cabinet-
in Deutschl. auf Flasch. gefüllt,
brilliant moussierend, nur
aus Traubenwein, werden mit
M. 1,20 p. 1/2 Fl. exkl. Steuer
geliefert. Versand in Kisten von
12-60 Fl. inkl. Emb. ab Leipzig.
24 Proben, M. 4 frei per Nachn.
Off. an General-Vertreter
Karl Bähr, Leipzig-Co.
No. 24. Innersh. 7 Monaten mit
9 Goldenen Medaillen und
5 Ehrenpreisen prämiert.

Gold gebaute, tonhörsche
Pianos,
Harmoniums, a. acip. auß. bill.
Verkauf, Piete, a. Teilhabig.
Schätze, Johannestr. 19.

En gros. En détail.

Ausstellung und Musterlager der modernsten Artikel für Beleuchtung und Heizung:

Elektrisch, Gas, Spiritus, Petroleum etc.

Verkauf nur geprüfter und bewährter Neuheiten. Spezialitäten: **Kramer-Licht ca. 50 % Gasersparnis.**
Olso-Wouermansbrenner, D. R. P. 175502, 30-50 % Gasersparnis.
Moderne Jenaer Beleuchtungsschirme und Cylinder.
Beste Rippengläskörper „Breisgauperle“ für gewöhnliches Gasglühlicht, Pa. Qualität zu billigstem Preis.

Ia. Referenzen von Behörden und hiesigen grösseren Unternehmen.

Franz Schwarz, Dresden-A., Bismarckplatz 13.

NB. Grösser baulicher Veränderungen wegen erfolgt die Eröffnung meines neuen Lokals erst gegen Mitte November c.

Damentuch,

La. Qualität in neuesten Farben
zu eleganten Bromadenkleidern.
Wolltuch u. moderne Mann-
stoffe für Herren u. Knaben ver-
leibe billigt jed. Maß. Probe frei.

Max Niemer,
Sommerfeld, R. 2.

Auf dem Kopf

feine Schuppen mehr und
feinen Saaranfall nach dem
Gebrauch von:

**Bergmanns
Schuppen-Pomade,**
A. Tiegel 1 W. bei **Wermann
& Co.,** König Johann-Strasse,
Wermann Hof, Altmarkt 5

Für die

Tanzstunde

Theater und Gesellschaft.

Anfertigung nach Mass
von **Ball- und Gesellschaftskleidern,**
sowie von **Brautkleidern**
erfolgt in geschmackvollsten Ausführungen
zu billigsten Preisen.

<p>Kleiderstoffe</p> <p>Crème Wollstoffe Mtr. A 1,35, 1,50 bis 6,- Farbige Wollstoffe Mtr. A 1,45, 2,- bis 3,-</p> <hr/> <p>Kleiderstoffe</p> <p>Wollmousseline Mtr. 60 A, A 1,- bis 2,65 Waschstoffe Mtr. 50 A, 60 A bis A 2,40</p> <hr/> <p>Halbfertige Roben</p> <p>aus weissen Waschstoffen u. Tüll Robe A 10,-, 12,- bis 44,- aus Wolle und Seide Robe A 23,-, 27,- bis 60,-</p> <hr/> <p>Seidenstoffe</p> <p>schwarz und farbig Mtr. A 1,55, 2,10 bis 8,- Blusen-Seide Mtr. A 1,45, 2,25 bis 6,-</p>	<p>Helle Blusen</p> <p>Spachtel-Blusen A 9,75, 11,- bis 50,- Seidene Blusen A 6,75, 8,50 bis 55,-</p> <hr/> <p>Fertige Kleider</p> <p>Weisse indisch Mull-Kleider A 10,-, 12,- bis 32,- Crème Wolle und Seide A 30,-, 42,- bis 48,-</p> <hr/> <p>Kleiderröcke</p> <p>Crème Wollstoff-Röcke A 15,-, 18,- bis 25,- Seidene Kleiderröcke am Lager bis A 60,-</p> <hr/> <p>Abend-Mäntel</p> <p>Abend-Capes A 11,-, 15,- bis 40,- Abend-Paletots A 18,-, 21,- bis 105,-</p>	<p>Ball-Stolas Ball-Charpes Kopf-Ghâles</p> <h2 style="text-align: center;">Robert Bernhardt</h2> <p style="text-align: center;">Freiberger Platz 18-20.</p> <p>Handschuhe Strümpfe Unterröcke</p>
--	--	--

Herm. Mühlberg,

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant, Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

- | | | |
|-----------------------------------|--|----------------------------|
| Farbige Paletots | in glatten Tuchen und gemustertem Phantasiestoff, | 14, 19, 24, 36 bis 75 Mk. |
| Schwarze Paletots, | kurz u. lang, in Tuch, Astrachan od. Seidenplüsch | 13, 20, 28, 45 bis 150 Mk. |
| Abend-Mäntel u. Capes | aus gefüllt. Tuch oder weichem Phantasiestoff | 16, 22, 30, 45 bis 130 Mk. |
| Tailen-Kleider, | gemustertes Cheviot, farbige Tuche und Taffet-Seiden, | 32, 45, 58, 75 bis 180 Mk. |
| Jackett-Kostüme, | gemusterte und glatte Phantasiestoffe und Tuche, | 25, 35, 50, 75 bis 150 Mk. |
| Kostüm-Röcke, | schwarz Cheviot, Tuch, Voile u. Taffet | 9, 18, 25, 35 bis 120 Mk. |
| Kostüm-Röcke, | farbig, in gestreift, karierten u. glatten modernen Stoffen, | 4, 8, 15, 24 bis 75 Mk. |
| Blusen, | Wolle, Seide, Spitzen etc. | in allen Preislagen. |
| Morgenkleider und Matinees | | 5, 9,50, 16, 24 bis 90 Mk. |



Seite 31 „Freiberger Nachrichten“ Seite 31
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305

Warnung!
Nicht heiraten,
bevor Sie nicht genaue, wahrheits-
getreue Auskunft über fragliche
Verien hier u. in allen Erdteilen
durch **Volffs Rechts- u. Dienst-**
Bür. Webergasse 22, T. 5745, haben.

Heirat
m. Fr. od. Witwe, a. v. Land,
m. Vermög. w. ihr elien bleibt.
Nur ausd. ernstg. Off. **M.R. 633**
Hil.-Exp. d. Bl. Striegener Str.
Strengste Verschw. w. zugesichert.

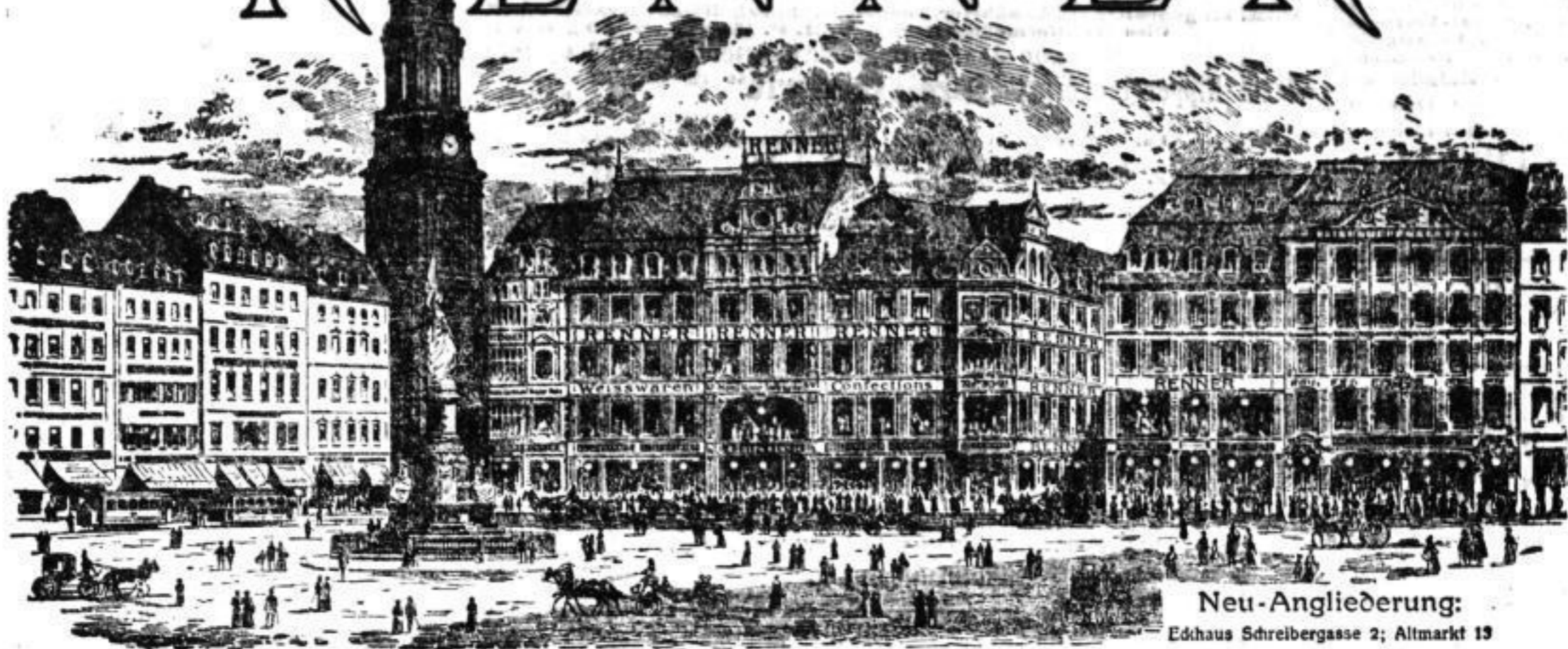
Verheiratung
mit nur vornehmem, alt. Herrn.
Briefe erbeten unter Adresse
Fatum 3300 postlagernd
Zehlig-Schönan.

Heirat. Die Grokährigkeit er-
reicht, verf. üb. m. Beum. ganz
unabhäng. Bin Waife e rumän.
Grokhindur. Christ, 24 J. alt. m.
e. Bauvermög. v. 230 000 Francs;
spreche pers. deutsch. W. mich an
e. edrend. Mann zu verb. Antr.
nicht anonym. v. ernst. Verheirats-
kandidaten u. „Familienidyll“
nach **Abbasia** postlag. erbeten.

Lebensgefährtin
Baumeister sucht gesunde liebend.
würdige vermögende
mit a. Char., groß. b. 26 J. alt,
einfach, fleiß. u. wirtsch. erzogen.
Off. u. **F.V. 264** Exp. d. Bl. erb.

Heirat!
Gutsbesitzerstochter mit 20000
Mark Vermögen, 24 Jahre alt,
wünscht sich mit jungem, gutsit.
Landwirt glücklich zu verheiraten.
Einführung sofort durch Frau
Ellas, Georgplatz 14, 2. Et.

RENNER



Neu-Angliederung:
Edthaus Schreiber-gasse 2; Altmarkt 19

Die Neu-Angliederung

einer stattlichen Reihe von Schaufenstern ermöglicht die fortwährende Auslage sämtlicher, von der Firma geführten Manufaktur- und Mode-Artikel in

30 Schaufenstern

Eingang zu den Verkaufs-Räumen: Altmarkt 12

ADOLPH RENNER

Seite 32 „Dresdner Nachrichten“ Seite 32
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305

Pferdedecken Wagen-Decken und Pferde-Bedarfsartikel.

Spezial-Preisliste gratis und postfrei.
Telephon Nr. 241 und 3166.

Robert Bernhardt
Freiberger Platz 18-20.

Für **Weihnachtsbedarf** empfiehlt sich
Lambert, Hofphotograph,
Seestraße 21, II., Telephon 4466,
bei enorm billigen Preisen.

Garantiert beste Ausführung.
Begen starken Andranges empfiehlt es sich, die Bestellungen möglichst frühzeitig aufzugeben.
Bistt Mark 2,40, Cabinet Mark 6,50,
Oblong Mark 8,- per Duzend.
Gibere Formate dementsprechend.
Aufnahmezeit: Wochentags von 8-147 Uhr,
Sonntags von 11-4 Uhr.

Triumph-Likör „Uralt“

ist unerreicht in der Beileitung aller Verdauungsstörungen, schafft allen Wohlbefinden, bew. Jugendkraft u. blühendes Aussehen bis in das höchste Alter. Das Rezept gehört einer wahren Familie, deren einzelne Glieder uraltlich 90-120 Jahre alt geworden sind. Jeder muß probieren, die Wirkung ist überausend. 4 8.- u. 1,50 p. Kl. Vertreter gesucht.
Edm. Müller,
Hafenstr. Dresden, Dresdner Straße 56.



in elektrischer Hitze geröstet, hervorragende Qualitäten, empfohlen
J. M. Schmidt & Co.,
Inh. Ernst Siedel u. Michael Siedel.
Königliche Hoflieferanten.
Neumarkt 12. Fernsprecher 174.
Cigarren-Spezial-Abteilung.
Grosses Lager von Importen, Bremer und Hamburger Cigarren.

Prachtv. Kl. kreuzf. **Salon-Flügel, Motor-Rad,**
fast neu, beistmt. Arbeit, sehr bill. F. N. 4 Bol. sehr gut laufend.
voll. Ton, 275 M., bittigt zu vert. Hauptstr. 34, 3. r.
Pianino, Leipzigstr. 10, 2.

Ebeling & Croener,
Bankstrasse 11.
Wiederum wirklich prächtige
Neuheiten
in **Figuren mit Beleuchtung, Kronleuchtern u. a. m.**
in grösster Auswahl ausgestellt.

Beleuchtung u. Einlagerung v. Waren aller Art
Wohnungsrichtungen etc.
Lombard-Abteilung
Berliner Transportverein
Knopf & Goehrke,
Berlin S. 42, Wasserstr. 42. f

M. B. Schubert & Co., Dresden,
Lillengasse 21. Tel. 1924,
empfiehlt sich zur Ausführung von Lieferungen u. Montagen von neuen und gebrauchten
Motoren für Gas, Benzin u. Sauggas.
Transmissionen, Solbearbeitungs-Maschinen, Wasserleitungs-Anlagen u. Motorbetrieb für Villen u. Gärten, Rohrleitungen usw. usw. Ferner Reparaturen, Hubarbeitungen von Projekten u. Sachverständigen-Urteile.
Streng reelle Bedienung. Sachtmache Ausführung.

Von Montag den 4. bis inkl. Montag den 11. November

Grosser Weisswaren-Verkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Zur gefl. Beachtung! Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit unseren 28 Geschäften Gebrüder Alsberg sind wir in die angenehme Lage versetzt, unseren werten Kunden beim Einkauf speziell in Weisswaren ganz enorme Vorteile zu bieten und stellen diese Angebote in Bezug auf Preiswürdigkeit etwas ganz Besonderes dar.

Hemdentuche

mittelfädig (ca. 11 000 Meter).

- Qual. I, vorzögl. Qualität, 80/82 cm breit, ermässiger Preis **34 Pf.**
- Qual. II, prima Elsässer Qualität, 83/84 cm breit, vorzüglich im Gebrauch, ermässiger Preis **38 Pf.**
- Qual. III, extra prima Elsässer Ware, 83/84 cm breit, ermässiger Preis **45 Pf.**
- Qual. IV, bestbewährteste Qualität, spez. für Herren-Hemden, ermässiger Preis **58 Pf.**

Hemdentuche

feinfädig (ca. 4000 Meter).

- Qual. I, prima Elsässer Renforcé, prachtv. Qualität, 83/84 cm breit, ermässiger Preis **48 Pf.**
- Qual. II, extra prima Qualität, dicke Ware, 83/84 cm breit, ermässiger Preis **55 Pf.**
- Qual. III, bestbewährte, elegante Qualität, Elsässer Ware, ermässiger Preis **60 Pf.**

Bettwäsche.

- Stangenleinen, elegante, schwere Qualität, in divers. Dessins, 130 cm 83 cm, ermässiger Preis **58 Pf.**
- Stangenleinen, eleganteste Qualität, Elsässer Ware, 130 cm 83 cm, ermässiger Preis **75 Pf.**
- Bettuchdowlas, 150 cm breit, besonders schöne Elsässer Qualität, ermässiger Preis **1 05**
- Linon-Cretonne für Bettbezüge, 190 cm, feinfädige Qualität, bester Ersatz für Leinen, ermässiger Preis **1 05**
- Cretonne, 130 cm, für Bettbezüge, mittelfädige, prima Elsässer Qualität, ermässiger Preis **90 Pf.**

Bettwäsche (fertig genäht).

- Züchen, beste Qualitäten, schöne Muster, Bezug 130/200 Kissen 70/80, ermässiger Preis **75 Pf.**
- Linon, vorzügliche Elsässer Qualität, Bezug 130/200 Kissen 70/80, ermässiger Preis **85 Pf.**
- Betttücher, grosser Posten in Linon, Reinleinen u. Halbleinen mit Hohlsaum, bedeutend unter Preis.

Croisé-Barchent.

- Qual. I, für Hemden, 76 cm breit, weiss, schwere Qualität, ermässiger Preis **45 Pf.**
- Qual. II, extra schwere Qualität, besonders zu empfehlen, ermässiger Preis **55 Pf.**
- Qual. III, aussergewöhnlich elegante und schwere Ware, ermässiger Preis **62 Pf.**

Handtücher und Wischtücher.

- Qual. I, grau halbleinen Drell, 48/105 cm fertig gesäumt und gebündert, Dutz. **4 80**
- Qual. II, weiss halbleinen Drell, 48/110 cm, schwere Qualität, fertig gesäumt und gebündert, Dutz. **5 80**
- Qual. III, weiss halbleinen Jacquard, extra fertig gesäumt und gebündert, Dutz. **8 50**
- Wischtuch, schwere halblein. Qualität, fertig gesäumt und gebündert, Dutz. **4 00**
- Wischtuch, prima reinleinen Qualität, fertig gesäumt und gebündert, Dutz. **5 80**

Ganz besonderes Angebot!
= Nur solange Vorrat. =
Ca. 6000 Meter

Makotuch und Wäsche-Batist!!

- Makotuch, aus prima Makogarn, 83/84 cm breit, eleg. feinfädige Qualität, für bessere Leib- u. Bettwäsche, bedeutend unter Preis **65 Pf.**
- Wäsche-Batist, eleganteste Elsässer Batist-Qualität, 83/84 cm breit, bedeutend unter Preis **65 Pf.**

1 gr. Posten elegante **Bettwäsche**, grösstenteils in Reinleinen mit Madeirastickerei und Handhohlsäumen **bedeutend unter Preis.**

Spezial-Angebot im Verkaufswerte von

ca. 50000 Mark Tischwäsche!

Beste Bielefelder und schlesische Fabrikate, darunter für 20 000 Mark farbige Teegedecke, einzelne Decken und Servietten in den neuesten Künstler-Dessins in allen Farben bis zur Hälfte der regulären Verkaufspreise!

Im Interesse unserer werten Kundschaft machen wir ergebenst darauf aufmerksam, dass es sich empfiehlt, schon jetzt den Bedarf für **Weihnachten** in obigen Artikeln zu decken.

GEBRÜDER ALSBERG

Wilsdruffer Strasse 6/8.

DRESDEN.

Früher König Albert-Passage.

Wunder

wirkt das tägliche Waschen mit **Steckend-Perd**. **Carbol-Teer-Seife** v. **Bergmann & Co.** Nadebeul mit Schutzmarke: Steckend-Perd gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie **Witesser, Gesichtspickel, Pusteln, Finnen, Hautrötze, Blütchen, Leberflecke** etc. à Stück 50 Pf. bei: **Bergmann & Co.**, 2 Job.-Str. **Bergmann & Co.**, Altmarkt 5. **Winkel & Jech**, Wilsdruffstr. 12. **H. G. Stepperlein**, Frauenstr. 9. **H. Philippi-Nacht**, Rothenstr. 24. **Franklin-Drog.**, Streibstr. 30. **C. Schubert, Drog.**, Seebstr. 42. **Paul Fischer**, Christianstr. 26.

Elektromotoren, Dynamos, gebraucht, **kauft und verkauft** **Martin**, Berlin, Lindenstrasse 8.

Salonflügel,

gebraucht, aber tadellos erhalten, erstklassig, Fabrikat, wird zu kaufen gesucht. Angebote erb. an Oberlehrer **H. Renner**, Dresden, Neustadt, Bachstrasse 9.

Winkelspitzen
links oder rechts geschärft
Nr. 695
Nr. 85
Qualität unerreicht
Illustr. Katalog kostenlos ab Fabrik
HEINTZE & BLANCKERTZ
Berlin
Echte deutsche Stahlfedernfabrik.

Harnleident

Zamba-Injektion
(gegen Ausfluss)
1 Mark
Nur in rotenbrauner, rot versiegelt. Packung.
Breslau: Engelapothek, Mohrenapothek.

Dauerhafter, waschechter Hemden-Barchent

einfarbig, gestreift, ganz weiss, kariert, in hellen, sowie dunklen Mustern, Meter 32, 38, 45 Bg. uhm. **Barchent-Betttücher** 90, 110, 140 Bg. etc. **Fert. Barchentwäsche** 2. B. große Hemden von 1,20 W. an **Velour-Barchent** für Kleider, Blusen, Röcke u. Jacken, neue, elegante Muster in reichhaltiger Auswahl empfiehlt **Friedr. Paul Bernhardt**, Dresden, Schreibergasse 3.

Garantiert unverfälschter 1905er **Rotwein zu 63 Pf.**

vt. Liter i. Rok. v. 30 Lit. od. 65 Lit. mit Flasche von 12 Lit. an. Nachu. Liste frei. **Carl Th. Oehmen u. Co.**, Coblenz, A. Nr. 390.

Bade-Einrichtungen,

konkurrenzlos billig, im Spezial-Geschäft von **B. Kretschmar**, Georgplatz 9.

Virisanol

Wirksamstes Kräftigungsmittel bei allgem. Nerven- und vorzeitiger Männer-schwäche von Univer.-Prof. u. Arzt. empf. **Flakons à 5 u. 10 M.** **Neue Virisanol-Präparate gratis** in Apotheken erhältlich. **Chem. Fabrik H. Unger, Berlin NW 2** Frankoversand durch Askaniische Apotheke, Berlin SW. 11.

Ein- u. Verkauf ant. Möbel in Holz, Kupf- u. Eisen, ant. Stühle, Sofa, Zinn, Porzell., Waffen, Glas, Gold- u. Silber-Schmuck, Delaemalde, Kupferstücke zu vert. **Friedensgasse 5.**

Praktische Vogelkäfige
alle Vogel-Arten
Solide Neuheiten
Cap. 1870. Fabrikant 7059.
Zoolog. u. Zierfisch-Handlung
Dresden A. 9. Moritzstr. 13.

Albert Walther
Fabrik für **Gummi- u. Metallstempel**
Fabrik: Anwaltsstr. 21 (Nagelstr. 68) nahe Pflanzlicher Platz.
Leiter: Hr. Brüdergasse 59
Eiliger Stempel in wenig Stunden

Eine gebr. eiserne Treppe, ev. auch Wendelt., ca. 4 m hoch, low. gebr. Waichvorricht., möbl. m. Vertikalantrieb f. 3. laufen. Offerten mit Veris C. Herrn. **Quarmanu, Großenbain, a**

Rechtliche
Bachschwämme
Bidets
Klosettpapier
Klosettschühle
Klosettpapierhalter
Waschgeschirre
Gebr. Eberstein
Altmarkt 7.

Seite 33 "Freiburger Nachrichten" Seite 33
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305

Haupt-Möbel-Magazin



Hauptstr. 8 u. 10.

Infolge Erwauntes der hohen Bodenmiete und eines kolossalen Umlaufes verkaufe zu enorm billigen Preisen:

1 eleg. hochmod. Einrichtung für nur 886 Mark.

Salon im Jugendstil:

- 1 eleg. Plüschgarnitur . . . 130
1 Plüschstuhl . . . 98
1 Plüschsofa . . . 36
1 Plüschkissen . . . 48

Wohn- od. Speisezimmer:

- 1 reich gef. Büfett . . . 130
1 großer Ausziehtisch . . . 36
1 eleg. Plüschsofa mit Aufsatz . . . 68
1 eleg. Stühle . . . 24
1 Schreibstisch . . . 14
1 geschliff. Spiegel m. Schränk. . . 36

Schlafzimmer, modern:

- 1 großer Aufleidebänkchen . . . 38
2 große Bettstellen, hell od. dunkel mit 2 isol. Federmatratzen u. Kissen . . . 84
1 großer Plüschstuhl mit Marmor-Auflage . . . 34
1 eleg. geschl. Spiegel . . . 15

- 7 Küche, eleg. modern:
1 Küchenbüfett, 1 Küchent., 1 Küchenschrank, 1 Küchenschränken, 1 Küchenschränken, 1 Küchenschränken, 1 Küchenschränken, 1 Küchenschränken

Nur solide Arbeit.

Richard Jentzsch

Möbelabrik.

Kontor - Teleph. 1053.

Hochlegante Salons, echt Rokokostil, mit Holzbaum, inkl. Plüschgarnitur, mit hochfeinem Seidenbezug nur 580 Mk.

Einrichtungen v. 166, 250, 340, 400, 600, 800 bis 4000 Mark stets am Lager.

Verkauf nur gegen bar mit 3% Rabatt.

Besichtig. ohne Kaufzwang

Verkauf innerhalb Deutschlands

franko

Bahn- oder Schiffstation.

Dresden-Neustadt,

Hauptstr. 8 u. 10, 1. Et.

Advertisement for Hochmoderne Waschgeschirre, featuring a list of items like plates, glasses, and cutlery, and contact information for F. Bernh. Lange.

Schlechter Mund-Geruch

ein Grauel für jeden Menschen, verschwindet b. Nutzen d. Zähne mit Salomonis-Zahnpulver mit neuem Antiseptikum, schützt Zähne vor Anhaftung u. macht sie blend. weiß.

Salomonis-Apotheke, Dresden-A., Neumarkt 8.

Ideale Bäste: wie ich solche durch ärztl. empf. Mittel erlangte, teile Damen geg. Rückporto briefl. mit. Brief Frau v. Döll in Charlottenburg 14.

1.-9. November.

1.-9. November.

Grosse Damen-Wäsche-Ausstellung

Wie alljährlich, veranstalte auch in diesem Jahre an obengenannten Tagen, und zwar infolge Verlegung meines Spezial-Wäsche-Geschäftes in die geräumigen Lokalitäten Ferdinandsstrasse 3 (bisher Gebr. Bernhard) einen aussergewöhnlich umfangreichen Damen-Wäsche-Verkauf, welcher an Grossartigkeit in bezug auf die enorm grosse Auswahl und abnorm niedrigen Preise alle bisherigen übertrifft.

Günstigster Einkauf von Ausstattungen.

Die Ausstellung enthält Wäsche von einfacher bis zu eleganter Ausführung, darunter französische und Wiener Luxuswäsche und handgestickte Damenhemden etc.

Abnorm billige Preise

während der Ausstellung, soweit Vorrat reicht.

- Taghemden a. pa. Elsässer Croisé-Barch. M. 1,65, aus pa. Elsäss. Hemdentuch m. Spitze M. 1,60.
Taghemden a. kräftig. Elsässer Hemdentuch m. Languette M. 2,25, mit echter handgest. Madeira-Passe und Languette M. 2,75.
Taghemden m. reichgestickter Madeira-Passe u. aus vorzüglichem Renforcé, gutes Ausstattungs-Hemd, M. 3,25.
Taghemden a. pa. feinsid. Renforcé, m. reichen Hohlraumverzierungen u. Stickerei-Motiven M. 3,-, 2,75, 2,55.
Taghemden a. pa. Elsässer Hemdentuch m. elegant. Stickerei-Garnierung, schönes Ausstattungs-Hemd, M. 3,75, 3,50.
Nachthemden a. pa. Els. Croisé-Barch. od. Hemdentuch m. Hohl-, Languette oder bunt. Stickerei M. 3,90, 3,50, 2,95.
Nachthemden a. pa. Renforcé m. eleganter Stickerei-Garnierung, vielgekauft. Ausstattungs-Hemd, M. 5,50, 4,50.
Beinkleider a. pa. Elsäss. Croisé-Barch. m. Languette M. 2,25, 1,90, 1,75, m. Stickerei-Volant M. 3,50.
Beinkleider a. bestem Renforcé mit breitem Stickerei-Volant, unerreicht billig, M. 2,75, 1,95.
Beinkleider a. pa. Renforcé mit breitem Stickerei-Volant u. mehrfachen Hohlraum M. 3,75.
Negligé-Jacken aus Piqué-Barchent M. 2,50, 1,90, 1,60, aus Renforcé mit farbigem oder weissem Besatz M. 1,90.
Anstands-Röcke aus weissem Piqué-Barchent M. 2,25, aus farbigem Velours-Barchent M. 1,85.
Unterröcke aus Tuch, Moiré und Zanella in grosser Auswahl; - Promenaden-Röcke mit Stickerei oder Spitzen-Garnierung auffallend billig. - Matinées - Frisiermäntel - Unterröcke - Reform-Beinkleider weit unter Preis.

Ausser diesem Angeführten reichste Auswahl in allen Preislagen.

Die Waren sind übersichtlich in meinen Verkaufslokalitäten ausgestellt und mit deutlichen offenen Preisen versehen.

F. A. Horn, Margarethenstrasse 4.

NB. Gelegenheitsposten in Bettendamasten und reinleinenen Taschentüchern.

Wer ein Haar gefunden

Advertisement for hair care featuring an illustration of a hand holding a hair, text about hair loss, and a testimonial from Dr. med. Fischer.

Möbel-Halle Wettiner Str. 8.

6 kompl. Schlafzimmer, 8 echte Schreibische, Rußb. u. Eiche, 8 Nussb.-Büfets, 7 kompl. Küchen-Einricht., 1 rotbraune Salongarnitur (Seide), 1 Salonschrank, Teppiche, Borlieren, Bitragen, Stores, Gardinen, Tisch- und Diwandecken.

Grosse Dauerbrandöfen

zu 1600, 800, 500, 450 u. 300 Kubikmeter Heizfläche, tadellos erhalten, billig zu verkaufen St. Laurentische Gasse 28 bei W. Hänel.

Soweit der Vorrat reicht

verkaufe, um Platz zu schaffen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen: Kottelins u. Glasflaschen, Uhren, Vorleserlampen, Bücher, Wäsche u. Kleiderstücke, Verriest, Dachstuhl, einfache Bettstellen u. Matr., Wäschische, Nachschürden, Kleider, Steg, Salons, Bauern-, Serbier- u. Nuss-Tische, Rußb.-Trumeaus, Vielleispiegel, Konsolen, Plüschgarnituren, Stühle, 4 Kinderbettstellen, 2 Reformbetten m. Aufs. Matr., 6 Gebett neue Federbetten, Küchenmöbel.

Aber Art guterhalt. Motor, Maschinen, Pumpen etc., Scheiben, Wellen, Lager, Schraubstöcke, Werkzeuge, Nusselien, Möbels etc. findet man meist bei Klossm., Borgasse 4.

Futterkartoffeln

hat dreiviertel franko allen Stationen abzugeben Fr. Ullrich, Dresden-Pl. 6. Telephon 4268.

Flügel

von Schiedmayer & Söhne, Stuttgart, klein, dunkel Mahagoni, herrl. Tonfälle, bester H. Flügel von Hoch, schwarz, pracht. Instrumente, preisw. verk. Desol. besond. Gelegenheitskauf, ganz wenig gespielt. Wagnersflügel, nur 1,45 m l. E. Hoffmann, Amalienstraße 9.

Nerven

Herz- u. Frauenleiden, Syphilis, Rheumatische Kopf- u. Rückenleiden, u. im behandelte durch Wagners Kraftübertragung, Strecken u. Auslegen meiner Hände, Auf diese Weise verschwinden Schmerzen u. Kranke werd. d. ihren Seiden befreit. Orthomagnetische Stöße, Grünauer Str. 27, 2. (fr. Gantstr.). Zu sprechen von 10-5 Uhr.

Echte Spitzen

werden fachkundig gereinigt, ausgebleicht, ausbleicht, bei J. H. Bluth Kgl. Hof, 9 Prager Strasse 9.

Im Interesse pünktlicher, gewissenhafter Bedienung bitte um rechtzeitige Ueberweisung geaher Aufträge, welche jetzt vorteilhafter ausgeführt werden können, als während der Ball- und Gesellschafts-Saison.

Trüber Urin

zeigt immer fränkliche Tätigkeit. Organe an. Eine genaue chemisch-mikroskopische Untersuchung selbst bei allen 51 Beschwerden ist dann unbedingt nötig. Wer daher trüben, abendlichen Urin bemerkt, sende ihn sofort zur Erkennung aller ernstlichen Erkrankungen an Chemiker Dr. W. Hille, Dresden-N., Fürstentrafse 47.

Wachholdersaft.

Eine Blutreinigungskur mit Klepperbeins Wachholdersaft Marke „Kluger Vogel“ ist von wohltätigstem Einfluss auf den Organismus und zum Beginn des Winters sehr dringend zu empfehlen.



Der durch diese Marke gekennzeichnete Wachholdersaft ist eine Extra-Qualität, die eigens für mich ganz frisch hergestellt wird und von hervorragender Reinheit und Güte ist. Böhmen zu Mk. -06, 1,00, 2,- und 6,- in dem meisten Drogerien, sonst bei C. G. Klepperbein, Dresden, Frauenstr. 9, oder Herrn. Koch, Altmarkt 5.

Abbruch

Türen, Fenster, Winterfenster, 40 St. Türschlüssel, Dauerbrandöfen aller Art u. d. a. m. am billigsten Kleine Plauenische Gasse 33 bei W. Hänel. Fernruf 6743.

Günstiger Kauf!

Prachtvolles Salon-Piano, herrlich im Ton, Hoffmann, Trimler, Leipzig, sehr billig zu verkaufen. Wiedermit J. Förster, Postwitz Markt (Postwitztalbahn).



Reinverkauft: Franz Rudolph, Tel. 1462, Dresden, Marktstr. 28. Sothe Piano zu verkaufen. Off. u. A. M. 20 Lagernd Postamt 9 erbeten.

früher: 2,80 A
jetzt: 1,95 A
à Meter

früher: 2,80 A
jetzt: 1,95 A
à Meter

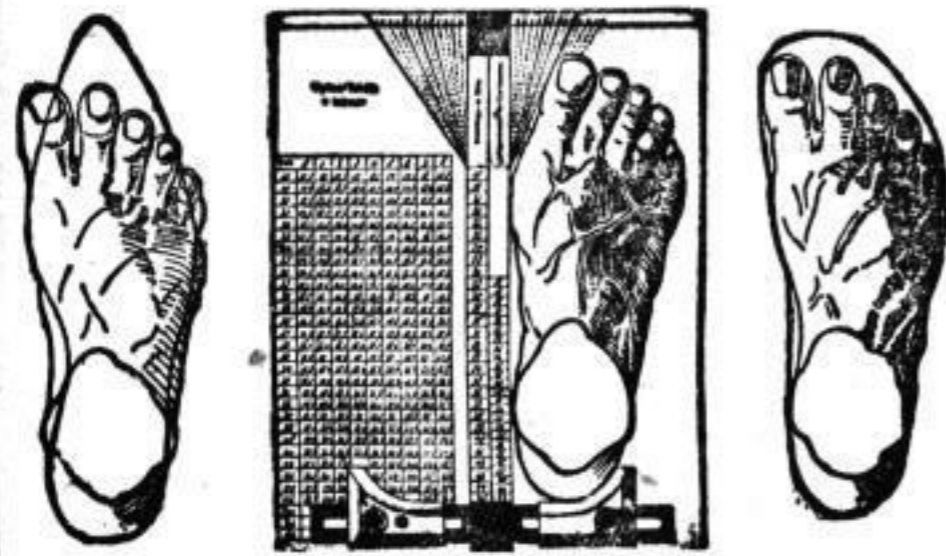
Nur soweit Vorrat!

Von einer allerersten Greiz-Geraer Weberei erstanden wir einen grossen Posten

103/110 cm breite Pa. reinw. Satintuche.

Um unserer werten Kundschaft etwas **Aussergewöhnliches** zu bieten, entschlossen wir uns, dieselben à Meter **1,95** (regulärer Wert **2,80**) abzugeben. Alle modernen Farben am Lager.

Keller & Richter, Spezialhaus für Kleiderstoffe, Amalienstrasse 5.



Normalfuss falsch beschuht.

Chasalla-Messapparat D. R. P. 179 971.

Normalfuss im Chasalla-Normalstiefel.

Katalog auf Wunsch gratis und franko.

Was sagt der Arzt?

Chasalla-Normal-Stiefel keine Fussleiden!

Alleinverkauf für Dresden bei: **F. & A. Hammer, Prager Strasse 24.**

Salzschrifer Bonifacius-Tee
Beruhigendes und schmerzmittel bei Hustenbeschwerden bei **Blasen-Nieren** gestörter Harnabsonderung, Harndrang, Harnverschleimung, **trübem Urin**
Solel 1 A Alleinverkauf u. Versand Salomonis-Apothek, Dresden-A., Neumarkt 6.

Mechanische Schlafmöbel,



neue Systeme.

Bettfüße, Bettische, Bett-Schiffelquers auflegbare **Falt-Betten**



große Auswahl, billige Preise (Beschreibungen gratis) empfiehlt

Rich. Maune.
Verkauf direkt in Fabrik: Dresden-Löbtau, Thannhauser Straße 20. Strahlenbahn: Rote Linie Nr. 22. Goltzplatz Blumen-Deuben, Goltzstraße Bodenwallstraße.



Peters Pelz-Mode-Waren.

Es ist das **Erste Pelzwaren-Geschäft,** vom Hauptbahnhof aus an der Prager Strasse, woselbst Orientierung möglich vor Ankauf

echter Pelze.
Hermelin, Persianer, Nerz, Zobel und alle modernen Pelzarten.
Auto-Pelze, Jacketts, Saccos und deren Neuheiten, Muffen, Schals, Stolas, Scarfs und deren Neuheiten in reichhaltigster Auswahl.

52 Pragerstr. 52 nahe Hauptbahnhof Telef. 10037

Handarbeiten-Räumungs-Verkauf.

Wie im Vorjahr: **Marschallstr. 18,** Ecke Steinstrasse, nahe Amalienplatz.

Ausnahme-Preise!
Läufer, Decken, Kissen, Schlaf- u. Fensterdecken, Schuhe, Träger, Stuhlhorten, Reismuster.

Tapissier-Fabrik **C. Hesse.**
Gegründet 1840.

Nur kurze Zeit!
Smyrna-Arbeiten, Kellm-Stickereten, Herrenwesten, Deckenstoffe usw.

Böhm. Bettfedern und Daunen,
Lager und Anfertigung von **Stopp-Daunendecken, Plumeaus** bei reeller Preisbildung zu billigsten Preisen. **Osmar Fröhner, vormalig O. Gedulka, Decsd., Scheffelstr. 9, nächstüber d. Rathaus. Gegründet 1824.**

Handschuhhaus **BUCHOLD & Co** Wildstrufferstr. 10
Alle Sorten in Stoff u. Leder
Spezialität **moderne lange Handschuhe**

Hölzerner Trockenschuppen, zweigesch. mit Ziegeldach und 410 m² RL, ohne Ausrichtung, verkauft auf **Abbruch** Kleinfeld Großbaulich bei Böbeln. Ant. v. G. Caspar, Dresden, Antonstraße 2.



Neueste Erfindungen!

Patent-100 168.

Wäsche-Mangel

„Fortschritt“ für gewerbliche Zwecke: **Haushaltungs-Wäsche-Mangel:**
D. R. G. M. „Victoria“ (297 440) von keiner Nachahmung erreichte Leistungsfähigkeit, erzeugt seidensähnliche Wäsche, in größter Auswahl u. Vollkommenheit empfiehlt unter Garantie

Richard Gröschel
Fabrik: Laubengast bei Dr., Goltzstraße: Leubener Straße!

Vertretung: Dresden - Altst., Am See **Ed. Margarethenstraße!**
Altes Gold, Juwelen, Schmuck, Nachlässe kauft und tauscht zu höchst freien Preisen **W. W. Wagner Jun.,** Schloßstraße 13a, Ecke Kleine Büdenstraße.

Guter, kleiner **Salon-flügel** zu verkaufen **Elisenstraße 1, I. Federbetten Federreinigung**

Seite 35 „Dresdener Nachrichten“ Seite 35
Sonntag, 8. November 1907 Nr. 305

Infolge eines ausserordentlich vorteilhaften persönlichen Einkaufs bin ich in der Lage

Sonderverkauf

vom

4.—11.

November.

Pelz-Stolas

zu in diesem Artikel bisher noch nicht gekannten

ungewöhnlich billigen Preisen

zum Verkauf stellen zu können. Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass die hier angebotenen Pelzwaren aus frischen, prima Fellen in zuverlässig solldester u. gediegener Kürschnerarbeit hergestellt sind.

Stola aus

Schwarz-Canin	Mk. 1,25, 1,90 bis 11,75
Seal-Canin	Mk. 7,75, 9,25 bis 28,—
Electric-Canin	Mk. 12,—, 16,— bis 36,—
Seal-Bisam	Mk. 23,— 26,— bis 44,—

Echt Skunks,

der beliebteste Mode-Artikel, grosse, reichhaltige Auswahl.

Stola jetzt
Mk. 20,—, 32,—, 38,— bis 100,—

Ein besonderer Gelegenheitsposten Stolas aus echt Skunks, natur., im regulären Werte bis zu Mk. 60,—

Mk. 35,—

Stola aus

Skunks-Wallaby	Mk. 14,75, 16,75 bis 30,—
Nerz-Murmel	Mk. 11,50, 14,75 bis 36,—
Gries-Fuchs	Mk. 22,—, 30,— bis 40,—
Tibet, schwarz und weiss,	Mk. 11,—, 13,50 bis 36,—

Echt Hermelin-

Krawatte Mk. 23,50, 35,—, 42,— bis 85,—

Hermelin-Canin-

Krawatte Mk. 8,50, 12,—, 14,75 bis 19,75.

Grossartige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Die Prämienbücher haben trotz der fabelhaft billigen Preise auch für diese Waren Gültigkeit.

Robert Böhme jr., Georgplatz.

Seite 36 „Dresdner Nachrichten“ Seite 36
Sonntag, 3. November 1907 Nr. 305



Kinder-Hüte
Kinder-Mützen

Kinder-Wäsche
Kinder-Schuhe

Kinder-Schürzen
Strümpfe, Trikotagen

Mühlbergs Kinder-Garderobe hat anerkannt guten Sitz. Grösste Auswahl.

Kinder-Confection.

Knaben-Paletots aus gutem mar. Cheviot (Winter)	4—14 Jahr.	9,—, 10,50, 12,—, 14,—, 17,—
Kieler Knaben-Pyjaks do. do. gefüttert	3—13 „	5,75, 6,75, 7,75, 8,50, 9,25
Matrosen-Anzüge, marine Cheviot,	3—12 „	8,50, 9,25, 11,—, 11,75, 12,50
Matrosen-Anzüge, „ „ sehr haltbar,	3—10 „	3,90
Mädchen-Schul-Jackets, marine Cheviot,	5—14 „	5,50, 7,50, 9,50, 11,50
Kieler Mädchen-Paletots mit Stickerei,	5—14 „	10,—, 12,50, 15,—, 17,50
Kieler Baby-Jackets, marine Cheviot,	1—4 „	3,50, 3,75, 4,—, 4,25
Baby-Mäntel, marine oder brauner Wollplüsch,	2—7 „	7,—, 8,50, 10,—, 12,—

Herm. Mühlberg

Hoflieferant. Wallstrasse, Webergasse, Scheffelstrasse.

Heirat! streng veell u. diskret nur dch. Kennen internationaler Einteilung. Dressed. Terrassen. Ufer 27. 1. Beste Verbind. Erfolg u. Referenz. Prospekt verschliff geg. 30 Pf. Kart. all. Vänd.

Restaurateurdivine. sehr richtig. alleinsteb. vermög. u. gut. Char. wünscht glückliche Ehe mit älter. gebildet. Herrn durch Frau A. Mühlmann, Gieselerstrasse 20, 2.

Go. bismierstöcherchen. 18 J. sucht sich nach einem Lebensgefährten. Best. Offert. unt. F. M. 255 Exped. d. Bl. erbeten.

Restor! zu Herren u. Knaben-Anzügen, Dolan u. Damen-Röcken bedeutend unter Preis. Tuchlager Qualitätenstrasse 17, 1.

St. Weihnachtsgedichte und Christbaumgedichte können Kinder selbst billig anfert. Ansicht sowie Mit. Meister für Filigranarbeit. Christianstrasse 38, 3 Et.

Automobile! Wegen vollständ. Aufgabe des Autohandels elegante 2—4 Sitze. 1 u. 2 Gültiger, billigst zu best. O. Günther, Königsstr. 2. 2887.

Der Schleier.

Im Neuen Wiener Tageblatt veröffentlicht Helene Lushal eine Blauberei über Schleierkünste. Es heißt darin: "Sachte und süß wie eine raffinierte Dieblosigkeit legt er sich um die Köpfe, er überhaucht das Haar mit keltisch schillerndem Keil, gleitet schmelzhaft an den Wangen entlang und lenkt sich behutsam bis zur Taille nieder. Bald schlingt er sich schlarotig um den Hals oder er ist nedlich unter dem Kinn verknottet, bald stutet er in dreitem, pompösem Faltenwurf vom Hute über die Schultern hinab, und es ist, als ruhte das Haupt auf diesem Lichtdurchflimmerten Schleierhintergrunde — geschlossen und berechnete wie auf einem Bilde. Und gerade das Bildhafte lockt. Es gibt dem Weibe die Möglichkeit der Vielgestaltigkeit in seiner äußeren Erscheinung, und das ist ihm wertvoll, weil es weiß, daß es um so begehrenswerter ist, je wechselvoller es sich gibt. Auf dieser Erkenntnis beruht ja das ganze Wesen der Mode. Darum lieben die Frauen auch den Schleier, denn aus den lebenden Bildern, die sie durch ihn zu stellen vermögen, grüßen in zahllosen Reminiszenzen alle Völker und alle Zeiten. Ein leises Schleierspiel, und Jahrhunderte sind davongeflattert, eine lundige Draperung, und sie wehen wieder heran. Da fähert eine liebe, schmachtende Miniatur aus Altweien, dort kometiert der feste Schild des Direktoriums, die graziöse Gemagtheit der Restauration — in jeder Schleierwindung ist ein Stückchen Kostümhistorie, in jedem Fältchen eine Episode aus der Sittengeschichte der Frau. Degeneriert ist der Schleier ja unzählige Male. Es ist erstaunlich, wie sich selbst hier l.e schwanken Wellenbewegungen jeder Fortentwicklung geltend machen. Vor wenigen Jahren noch war er zu einer kleinen Gesichtsmaske zusammengeschrumpft und nicht mehr als ein pikantes Lächeln, in dem man Stirn, Nase und Auge borg. Um so pompöser ist die Renaissance, die er feiert. Die Automobilistinnen hat der Straßenstaub und die Jaglust irritiert. Da hat ihrer eine viel leicht eines Tages in geärgert Stimmung das, was ihrem Gesichte zunächst war, also den Schleier vom Hute, ergriffen und hat ihn in einer energischen Anwendung von Mode-Emanzipation kurzweg um den Hut gelegt und unter dem Kinn verknüpfte. Und eine andere vorüberfahrende Autodame hat mit dem für alles Kleidungs so geschärften Frauenauge das hübsche Bildchen in Windeseile erfasst. Am nächsten Tage hat auch sie schon mit dem gugelartig gebundenen Schleier geantelt, und dann die Rücken und dann die Wägen. ... Na, so werden Moden gemacht. Im Rückblicke fällt es einem nahher mit einem Male auf, wie keltisch das alles zugegangen ist. Anfangs tut man entsetzt, dann mokiert man sich, und schließlich macht man's nach — wirklich

lächerlich sind ja nur die ganz alten oder die ganz neuen Moden. Es ist interessant, zu beobachten, wie die Frauen Wesen und Begriff der Dinge umgestalten vermögen, wenn es ihnen just unbedenklich erscheint, wie sie nun auch den Schleier, mit dem der Orientale ursprünglich die Keize seiner Favoritin eifersüchtig verbarg, erst ein wenig lästeten, allmählich weiter und weiter hoben, um ihn schließlich mit einer leichten, radikalen Geste über den Kopf zurückzuschlagen. Und so ist er, der dem Verhüllen bestimmt war, nun Rahmen geworden. Statt die Konturen zu bergen, gibt er ihnen Relief, statt den Blicken sacht zu wehren, zieht er sie keltisch an. So liegen die feinschen und die gefälligen Empfindungen hart nebeneinander. Aber gerade in diesem Widerstreite liegt der geführvolle Reiz des Schleiers. Dieses Beschwichtigende und Aufreizende, das Schmelzeln und Buhlen, das Bergen und doch Zeigen, das Gewähren und Verloggen, das Anziehen und das Abwehren, die Ruhe und die Bewegung, die Gleichermäßen in den düstigen Märchengewinden liegt, sind das Kriterium der himmlischen und höllischen Schleierkünste, deren Zauber wir alle unterliegen. ...

Schnüßliche Wunsch.

In Euerm weinumrankten Häuschen möcht ich leben, Das hinter Kuh- und Lindenbäumen einsam steht, Und über dessen Dach Kätzchenzweige schweben, Deren geheimnisvoller Duft durchs Fenster weht. In Euerm weinumrankten Häuschen möcht' ich weilen, Wenn's Apfelbäumchen steht in rosender Blütenpracht; Und an die alte Gartenmauer möcht' ich eilen, Davor ein duftiger Kranz von blauen Veilchen lecht. In Euerm weinumrankten Häuschen heimlich klettern Wohl an die tausend Rosen purpurrot und weiß, Brennende Lieb' auf grün getritzten Blumenbrettern Blüht zwischen schlanken Nelken leuchtend rot und heiß. Vor Euerm weinumrankten Häuschen singen Lieber Schnüßlich schon im Morgenlicht die Vögelchen, Schnüßlich wünsch' ich Tag für Tag mit immer wieder: Solch weinumranktes Häuschen möcht' mein eigen sein! Koie Sätzel

Auf Marschland u'd Meer. Roman von Friedrich Meißner.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Er stand langsam auf, ohne im mindesten zu schwanken, und ging gespreizten Ganges der Kajüte zu. Raum hatte er den Fuß auf die erste Treppentritte gesetzt, da huschte Bertha pfeilschnell zu Badhaus. „Habt Ihr gehört, was er sagte?“ flüsterte sie in höchster Erregung. „O, helft mir, um Eurer Frau und Eurer Kinder willen!“ „Wohel soll ich Euch helfen?“ brummte er, so mürrisch wie immer. „Helft mir wieder an Land zu kommen!“ „Warum?“ „Berthel Ihr denn nicht? Der Mann hat einen Mord begangen, und ich muß nach Hause, um den zu retten, der so fälschlich beschuldigt wird, Raddob's Fall umgebracht zu haben. Ihr wollt mir helfen, nicht wahr? Um Gottes Barmherzigkeit willen, sagt ja!“ „Raddob's Fall soll ermordet worden sein? Das kann ich nicht glauben.“ Sie fuhr einen Schritt zurück. Sollte er die Hoffnung, die er in ihr erweckt hatte, wieder zu Schanden machen wollen? „Kanntet Ihr ihn?“ fragte sie bebend. Er schwiege eine Weile. „Ja“, brummte er endlich. „Wir sind Schiffsmaatzen miteinander gewesen.“ „Er war also Euer Freund?“ Wieder eine Pause. „Ja, so was Ähnliches.“ „Nun, dieser Euer Freund liegt jetzt erschlagen, kalt und tot, und in seinem Namen beschwäre ich Euch; helft mir! Er war so lieb und treu u. d. gut, was Ihr so wissen müßt, da er doch Euer Freund gewesen ist. Wenn zu ihm jemand in solcher Not gekommen wäre, er hätte geholfen, soviel nur in seinen Kräften stand — drum werdet auch Ihr mir helfen, wenn ich Euch recht innig in Raddob's Namen ansehe!“ „Es ist noch gar nicht so lange her, da sah ich ihn heil und gesund.“ Der schrille Ton seiner Stimme begann sich etwas zu mildern. „Aber ich sagte Euch ja — jetzt ist er tot, ermordet! Er, der stets bereit gewesen ist, jedermann beizuspringen, er ist in finsterner Nacht menschlins überfallen und umgebracht worden, und der Schiffer Karroch ist der selbe Mörder! Glaubt Ihr mir auch dann nicht, wenn ich Euch sage, daß mein eigener Mann im Gefängnis liegt, weil man ihn dieser Mordtat beschuldigt?“ „Ich weiß aber nicht, wie ich Euch helfen könnte.“ „Ich werde Euch sagen, was Ihr tun sollt — denkt doch auch an das Gold, das da unten im Schrank liegt!“ „Ja so — das Gold.“ „Ich sage niemand ein Wort davon — und er wagt's nicht — Ihr könnt es daher ganz allein für Euch behalten.“ „Ich werde Euch helfen, so gut ich kann.“ „Gott segne Euch tausendfach dafür!“ In der Hölle ihrer Dankbarkeit legte sie ihre Hand auf seinen Arm. Es war ihr, als fühle sie ihn erben; allein jetzt war keine Zeit, darüber nachzudenken. Sie ließ zur Kajütentreppe. Unter der Tür zu des Schiffers Kammer drang ein Lichtschein hervor. Sie hörte, wie er zwischen Fliesen herumklapperte — schon wollte sie hinabsteigen — da kam er heraus. Sollte ihr Plan mißglücken? Mit einer raschen Geistesgegenwart, die sie unter anderen Umständen selbst in Erstaunen gesetzt hätte, verließ sie auf einen Ausweg. „Habt Ihr Euch überzeugt, ob das Gold auch noch sicher im Schrank liegt?“ rief sie hinab. „Damit hat's keine Not“, erwiderte er, emporehend. Er hatte die Hand an dem Schlüssel, der zum Gebrauch bereit von außen im Türschloß steckte. „Geht und seht zu, sage ich Euch!“ drängte sie. Grunzend, aber gehorsam ging er wieder in die Kammer zurück. Ihre Ablicht war, ihn einzusperrern und dann Badhaus zu bewegen, den Schoner nach dem nächsten Hafen zu steuern. Hovers konnte im Schloß leicht überwältigt werden. Geräuschlos, wie ein Schatten, glitt sie die Treppe hinunter. Sie schob die Tür zu und verstaute den Schlüssel zu drehen; der aber war aus der rechten Lage gekommen, und in dem Augenblick, den sie brauchte, ihn schließlich zu rücken, riß Karroch die Tür wieder auf und packte sie am Handgelenk. „Oha!“ sagte er, nicht ohne einen Anflug von selbstzufriedenem Humor. „Warum wolltet Ihr mich denn einsperrern? Na, da kommt nur und seht, wie Euch selber das gefällt.“ Sie war so überwältigt vor Schreck und Enttäuschung, daß sie im ersten Augenblick keinen Laut hervorbringen konnte. Als er sie aber in die Kammer hineinzog, stieß sie ein schrilles Hilfeschrei aus. „Das war nichts“, sagte er höhnisch, indem er sie zurückstieß. „Dachtet Ihr, ich hätte nicht gesehen, wie Ihr zu Badhaus sprachtet?

Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe. Stark konzentriert. Sehr ergiebig. Ueberall erhältlich. Hergestellt unter ständiger, staatlicher Kontrolle.

Bei mir gibt es nicht nur 3 Ausnahmetage,

sondern 365 Ausnahmetage im Jahre!

Bei mir gibt es nicht nur 5% Rabatt,

sondern jeder Kunde kauft bei mir, je nach Artikel, 20—40% unter Preis!

Einen grösseren Vorteil kann niemand bieten.

Ich kaufe direkt von Fabriken große Vorken

Reste und Partien, nur bessere Qualitäten,

weit unter Preis nur gegen bar ein und bin dadurch in der Lage, gute und solide Ware fast zum halben Preise zu verkaufen.

40 000 Meter Blusen- und Kleiderstoffe, als: schwarz, creme und farbig, sowie die neuesten Muster der Saison.

Table with 2 columns listing fabric items and prices. Items include: Damen-Tuche, Voll-Mohair, Satin-Tuche, Cheviots, Blusen-Flanelle, bessere Elsass-Damaste, bessere Stangenleinen, bessere Intette, bessere Betttücher, bessere Handtücher, bessere Taschentücher.

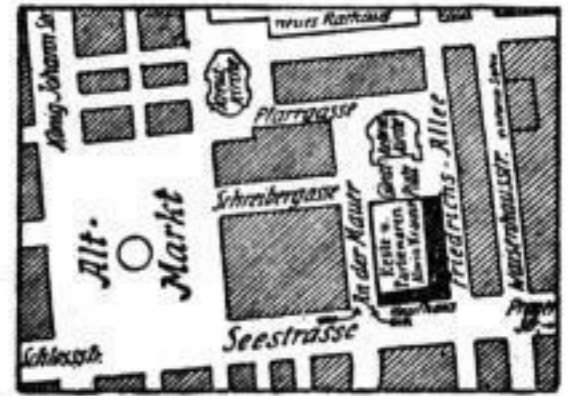
Grosse Partie hochf. Hemdentuch, Serie I 10 m 3,50 M, Serie II 10 m 4,50 M, Serie IV 10 m 5,50 M.

Grosse Partie hochf. Cheviots und Buckskin-Reste, zu Herren- und Anaben-Ausgaben, 20-40% unter dem regulären Preis. Grosse Partie hochf. Kostüm-Stoffe, 135 cm breit, ganzes Kostüm für nur 9,40 M. Desgl. Gardinen, Vitragen, Portieren, Möbel-Plätsche, sowie Leibwäsche, Normalwäsche, Schürzen u. s. w.

Alwin Krause,

Reste- und Partiewaren-Haus,

am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.



Tanz und Anstandslehre

donn. P. Jerwitz Jr., Dresden-N., König Albert-Str. 24. 2 Minuten vom König Albert-Platz und der Carolabrücke entfernt, altbekanntes und beliebtes Privat-Institut der Tanzkunst. In meinem eigenen, parkseitigen, 170 qm großen Lokal beginnt Mittwoch, den 6. November, abends 7/9 Uhr, ein dreimonatlicher Kursus für Tanz und Anstandslehre. Honorar 15 Mark. Geehrte Herren und Damen laden hierdurch freundlich ein. Beste Anmeldungen jederzeit.

Oha, Joan Karrod ist kein Dummkopf! Da, jetzt Euch ruhig hin. — Ich will Soaves wecken, und dann komme ich wieder zu Euch. — Harbohm!

Er ließ ein fröhliches Lachen hören, dann verschloß er die Tür und stieg schwerfällig die Treppe hinan. Sie schrie aus Leibesträften um Hilfe — Badhaus mußte sie hören! Dann warf sie sich gegen die Tür — die aber war so fest, daß sie selbst den vereinten Kräften zweier Männer kaum gewichen wäre. Sie schlug sich die Hände daran, aber sie erreichte dadurch nicht mehr als ein Kind, welches gegen ein Felswand schlägt. Dann war's ihr, als hörte sie über sich einen dumpfen Lärm, wie das Geklänge zweier Kämpfender. Sie verhielt sich ganz still und lauschte. Hatte wirklich ein Handgemenge an Deck stattgefunden, dann mußte es sehr kurz gewesen sein, denn kaum hatte sie sich recht zum Lauschen gesammelt, da war alles schon wieder ruhig. Nichts vernahm sie mehr, als das eintönige Geplätscher der Wogen längs der Schiffseiten und das dumpfe Brausen eines gelegentlich durch das Tatzelwerk streifenden Windstoßes.

41. Kapitel.

Eine halbe Stunde verging in quälender, angstvoller Erwartung, und noch immer erschien der Matrose nicht, sie zu erlösen. Aber auch Karrod kam nicht zurück, wie er gebrocht hatte. Bei dem Schein der unter den Deckbalken schwebenden Laternen durchsuchte sie alle Ecken und Winkel der Kajüte nach einem Instrument, mit dessen Hilfe sie die Tür aufzwingen könnte, allein sie fand keins. Endlich lauerte sie sich, völlig entmutigt und ausgiebend von der entsetzlichen Ungewißheit, an der Tür auf den Boden nieder; sie war in dieser Nacht schon oft dem Erfolge so nahe gewesen, und so oft wieder zurückgeworfen worden, daß Hoffnung und Zuversicht sie gänzlich verlassen hatten.

Sie mühte sich ab, über ihre gegenwärtige Lage nachzugrübeln. Hätte Badhaus den Schiffer überwältigt, so wäre er sicherlich längst heruntergekommen, um sich vor allem in den Besitz des Geldes zu setzen. Wie gefügig war er plötzlich geworden, als sie ihm sagte, der Kammer sollte ganz allein nur ihm gehören! Welch eine dämonische Macht war doch dies Geld, daß es Männer, die feinen Finger gerührt hätten, einem verzweifelteren Herzen beizubringen, plötzlich zu allen Wagnissen antreiben konnte! Sie hegte es, und doch war sie ihm vor geringer Zeit noch dankbar gewesen, da sie durch seine Hilfe den mürrischen und unzugänglichen Matrosen gewonnen hatte. Der Sündenbold schien ein Werkzeug der Vergeltung werden zu wollen, um sich noch im letzten Moment als trügerisch herauszustellen. Oder sollte er ihr doch noch zum Erfolge verhelfen? Das Blut begann wieder rascher in ihren Adern zu pulsen. Sie wußte nicht, wie lange sie hier am Boden gefauert hatte. Es war eilig dort unten, da schon längst kein Feuer in dem kleinen eisernen Ofen mehr gebrannt hatte.

Steiß und verklämmt erhob sie sich; die Laterne brannte dunkler, es schien ihr an Del zu gebrechen. Sie lauerte nach einer Stimme oder sonst einem Laut oder Geräusch, woraus sie erkennen könnte, wer jetzt Herr des Schoners war. . . Wieder versiegte die Hoffnung. Sie bedeckte das Gesicht mit den Händen. Jedenfalls hatte Karrod den Hovers gewedt und mit dessen Beistand Badhaus überwältigt und gefesselt. Er war noch nicht wieder in der Kajüte erschienen, weil er erst wieder in die offene See hinaus wollte, ehe er sich ihr mit seinen brutalen Liebesbezeugungen wieder näherte — eine Seite seines Charakters, die ihr fürchterlicher war, als seine mörderische Wut oder sein Haß. . . „Was war das?“

Sie stürzte zurück von der Tür. Ein schwerer Schritt bewegte sich die Treppe herab. Er kam! Wild blickte sie um sich. Da war kein Gegenstand, mit dem sie sich hätte wehren, nichts, womit sie die Tür hätte verbarrikadieren können! Sie blieb die Zähne aufeinander. Die Kraft der wahrhaftigsten Verzweiflung schwellte ihre Adern und Wusteln. Ihr war's, als sei sie ihm jetzt völlig gewachsen — sie war fest entschlossen, ihn zu erwürgen, sowie er sie auch nur anrührte. Der Schlüssel rasselte im Schloß. Sie stand wie eine Tigerin, bereit, sich auf ihn zu werfen und dann das Deck zu gewinnen. Dort würde sie schon eine Waffe finden, und gab's auch nur den Kampf einer Frau gegen zwei Männer, so wußte diese Frau doch zu sterben. Die Tür schob sich vorsichtig zurück. „Seid Ihr da?“ Das war Badhaus' Stimme. Es war kein Glück, daß er sprach, kein Glück, daß sie seine Stimme deutlich erkennen konnte, denn sonst wäre sie im nächsten Moment über ihn hergestürzt.

Jetzt war's, als schnappten ihre aufs äußerste angespannten Nerven plötzlich zurück — mit leisem Ausschrei sank sie zu Boden, schluchzend und zitternd, überwältigt vom Uebermaß ihres Glücks. „Seid Ihr da?“ wiederholte der Matrose. Da gewahrte er sie am Boden; schnell trat er herzu und hob sie auf. „Ist Euch etwas geschehen? Seid Ihr verletzt? Hat er Euch angerührt?“ Er stellte diese Fragen in respektvollem Tone und zugleich mit solcher Besorgnis, daß sie sogar in diesem Augenblick darüber erstaunte. „Nein.“ antwortete sie. „Nein, ich fürchte nur, daß er wiederkame. — Ich hätte ihn getötet! Als ich Euch erkannte, brach ich unter der Freude zusammen. O, warum seid Ihr nicht früher gekommen? Warum habt Ihr mich nicht wenigstens wissen lassen, daß Ihr ihn nicht unterlegen seid?“

Als er gewahrte, daß ihr kein Weib zugesetzt worden war, führte er sie zu einem Stuhl und zog sich dann einige Schritte zurück, den Kopf senkend — ganz wieder der mürrische, verdorrte Mann wie zuvor. „Ich meinte, ein wenig Ruhe würde Euch gut tun. An Deck ist's kalt und Ihr hättet da oben auch nichts nützen können.“ antwortete er. „Glaubt Ihr, ich würde mich fürchten?“ „Ihr waret hier unten besser aufgehoben, wie oben.“ „Wo ist Karrod? Wie seid Ihr mit ihm fertig geworden?“ „Seid ruhig. Ich lauerte mit 'ner Leiter oben an der Kajütetreppe, und als er die Treppe heraufkam, hatte er die Schlinge über Arme und Leib, ehe er sich noch besinnen konnte.“ „Aber wo ist er denn jetzt?“ „Ich habe ihn in den Raum hinuntergeworfen, da liegt er und blutet vor Wut in den Ballast. Ich hätte ihn totgeschlagen können, auch noch schon, als er neben Euch lag — und ich hätt' auch getan, wenn er Euch nur mit einem Finger anrührte. So ist's aber besser, der Schärferlöcher soll ihn mit heißen Küssen im Empfang nehmen.“ „Und Hovers?“ „Den habe ich im Logis eingeschlossen. Da sticht und tobt er nun schon seit 'ner Stunde, mit dem Schiffer im Raum um die Wette.“ „Wie konntet Ihr mich aber nur so lange warten lassen! Ich bin hier unten vor Angst fast gestorben, da ich glaubte, sie hätten Euch überwältigt oder gar erschlagen. Dacht Ihr denn nicht an das Geld?“

Der Matrose wendete sich halb um, als sähe er sich in der Kammer um, oder als wolle er eine flüchtige Veränderung in seinen Zügen vor ihr verbergen. O ja — das Geld — ja, daran dachte ich auch“, brummte er kaum verständlich in seinen großen, zottigen Bart. „Im Schranke soll's liegen. Der dort mit dem Vorhängeschloß wird's sein.“ „Wichtig — ja — aber wir wollen's nur da liegen lassen; die Polizei oder das Gericht werden's schon an sich nehmen.“ „Was? Ihr wollt es nicht?“ „Vielleicht want Ihr selber es auch gebrauchen — das Erbringen von Beweisen und all der andere gerichtliche Kram, was Euch doch bevorsteht, kostet viel Geld, sollt' ich meinen. Ich bin schon zufrieden, daß ich von diesem verwünschten Raufen wieder herunterkomme; dafür habe ich Euch ohnehin zu danken.“

Diese Weigerung des Matrosen, den Schah anzurühren, der ihm hier von selbst in die Hände fallen wollte, erfüllte sie mit Freude und Bewunderung. Sie streckte ihm ihre Hände entgegen, als er jedoch keine Miene machte, einzuschlagen, legte sie sie ihm sanft auf den Arm. Und wieder war's ihr, als erzitterte er unter dieser Berührung. „Jetzt erkenne ich klar, daß Karrod halt Euch freundschaftlich angesehen gewesen sein muß“, sagte sie mit bewegter Stimme. Und nun wußte ich auch, daß Ihr mir um selbwilligen Beistand standt. Ich kann Euch jetzt nicht so danken, wie ich wohl möchte, aber vielleicht gewährt es Euch eine Genugtuung, wenn ich Euch gestehe, daß Karrod mit einm das Liebeste und Feuerste auf der ganzen Welt gewesen ist, und daß ich heute sein glückliches Weib wäre, wenn Karrod untern schönen Traum nicht so grausam und fürchterlich junichte gemacht hätte! O, wenn Ihr wüßtet, in welchem Elend uns jener Tausel gestürzt hat! Wäre der gnädige Gott Euch vor solchem Leid bewahren, denn sonst würdet Ihr wünschen, niemals das Licht der Welt erblickt zu haben, wie ich so oft, o, so oft getan.“ Sie trodnete ihre Augen; das waren die ersten Tränen, die sie seit jener schrecklichen Nacht auf dem Huderhof geweint.

Der Mann gab keine Antwort. Sein Kopf senkte sich noch tiefer und er bewegte sich rückwärts der Tür zu, als wolle er vermeiden, Zeugnis ihres Schmerzes zu sein. Sie bemerkte dies und schaute sich schnell. „Wo befinden wir uns jetzt mit dem Schoner?“ fragte sie, um ihre Gedanken wieder auf das Nächstliegende zu richten. „Kommt an Deck und seht selber.“ versetzte Badhaus kurz. Mit zwei Schritten sprang er die Treppe hinauf. Sie folgte ihm. Der Himmel zeigte im Osten ein bleiches Nebelgrau und der Wind war noch frohlicher geworden — helbes Angesicht des nahenden Tagesanbruchs. Der Schoner lief mit nur mäßiger Schnelligkeit und so stetig, daß Badhaus sehr wohl im Stande gewesen war, ihn mit festgelegtem Ruder auf einige Minuten ab und zu sich selbst zu überlassen.

Bertha gewahrte in der Richtung der Fahrt zwei Hafenfeuer. „Was sind das dort für Feuer?“ fragte sie. „Die Blitzfeuer von Abbehausenstedt; wenn der Wind so bleibt, können wir in einer Stunde dort zu Anker gehen.“ „Abbehausenstedt!“ rief sie in heller Freude. „Woher wußtet Ihr, daß ich gerade dorthin wollte?“ „Ich hielt auf den nächsten Hafen zu, der mit diesem Winde zu erreichen war.“ antwortete der Matrose, indem er aus Ruder ging und sie stehen ließ.

Der Wind blieb günstig. Noch gingen die grauen Morgennebel schwer über dem Städtchen, da ließ der Schoner bereits im Hafen den Anker fallen. Badhaus hatte einige auslaufende Fischerboote angerufen und auf diese Weise die Hilfe erlangt, die er bei der Handhabung des Ankers und beim Festmachen der Segel nicht hätte entbehren können. Ehe die Fischer an Bord kamen, war Bertha ihm wieder zur Hand gegangen. Wie alle Frauen jener Rüste wußte sie sich an Deck eines Schiffes sehr wohl zurecht zu finden. Ihr Gefährte aber hatte während der ganzen Zeit kaum zwei Worte zu ihr geredet, sich auch immer möglichst fern von ihr gehalten. Jetzt schickte er sich an, dem Schoner in einem der Fischerboote zu verlassen.

(Schließung Bandes.)

Die **Herbst-Neuheiten,**

welche das **Dorndorf'sche Schuhgeschäft** zu bieten vermag, stellen die höchst erreichbaren Leistungen an **Stuckmäßigkeit, Eleganz und Preiswürdigkeit** dar.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich **Dorndorf's Herren- und Damenstiefel** in den Preislagen von **Mk 10,50, Mk 12,50, Mk 15,00, Mk 18,00.**

Wetterfeste Stiefel für die Straße.
Warm gefütterte, bequeme Schuhe f. das Land.
Tanz- und Gesellschafts-Schuhe neuester Modelle.
Rinderstiefel in rationellen Cöhlenformen.

R. Dorndorf,
 Schuhwarenhaus
 Prager Str. 6, Central-Theater-Passage.




Filzhüte vom einfachsten bis elegantesten
 Feiner Damenputz.
 Modellhüte. Chike Sporthüte.

Stadtsparkasse Gottleuba. Spareinl. Zinsfuß 3 1/2 %. Täglich geöffnet. Es wird auch schriftlich expediert. Bis zum 4. v. Mts eingehend Einlagen u. doll verzinst.

und glatte Stoffe, modernste Gewebe, in allen Preislagen, empfiehlt billig

Schwarze Damaste **Carl Schneider,**
 Altmarkt 8.
 Bei Entnahme von Kleidern und Blusen „Eingros-Preise“.

Ia. Holländer Blumen-Zwiebeln,
 sowie viele seltene **Lilien und Staudengewächse**
 empfiehlt **Arthur Bernhard, Samen-Handlung,**
 Dresden-N., Am Markt 6.

6 Geldschränke
 zu Ausstellungsweck geeignet. Große Waagen, große Bücher, sehr große u. kleine Boden, unter Preis zu verkaufen.
 H. Arnold, Janustr. 5, am Wettinab-Platz, nahe Postpl. Ziel für Wirtshäuser, Kaffee- u. and. Lokal. u. Tisch Bedienung.

200000 Haarlemer Blumen-Zwiebeln

kaufe persönlich in Holland ein und gebe in allerstärkster Prima-Ware zu selten billigen Preisen ab

Hyazinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Scilla Schneeglöckchen, Anemonen, Calla etc. etc.

Fritz Heinicke,
 Erfurter Samenhandlung.
 sachmännisch geleitetes Spezial-Geschäft,
 Dresden-A., Wilsdruffer Strasse 40.
 Fernspr. 9828 (neben Café Berger).

